

H
O
R
S
T
L
B
E
V
E
R
G
E
R
N
R
I
E
S
E
N
B
E
C
K
D
R
E
I
E
R
W
A
L
D
E
L

Hörsteler

Stadt- magazin



Ausgabe 107

19. Jahrgang - Juli 2014



www.Stadtmarketing-Hoerstel.de

Zehn Jahre Waldwichtel am Torfmoorsee

Elfe Lillia zog die Gäste
in ihren Bann



Overbeck-Leidig gewinnt Marketingpreis



Anzeige

Ottenhues
Gesunde Schuhe

- Orthopädie-Schuhtechnik
- Fußpflege
- Schuhreparatur

Tecklenburger Str. 24 - 48477 Riesenbeck - Tel.: 05454 / 7107

Radio Deters

Ihr Spezialist für Unterhaltungselektronik

TV • Video • Audio • Sat-Anlagen • ISDN
Telekommunikation • Anlagenverleih
Beschallungstechnik

48477 Hörstel-Riesenbeck • Wegenerstr. 1
Tel.: 05454-7823

www.radio-deters.de

Ihr Solarstrom-Experte



Bahnofstraße 21
48477 Hörstel
Fon 05459-8307

Photovoltaik-
Anlagen

In dieser Ausgabe:

Berichte (u.a.)

- **Rückblick Frühjahrsmarkt 2014** Seite 4
Trotz des widrigen Wetters war die Stimmung gut
- **Neue Ausbildungs- & Praktikumsbroschüre verteilt** Seite 9
Seit elf Jahren stellen sich die Betriebe der Stadt in der Broschüre vor
- **10 Jahre DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst** Seite 10
OpenART | DA passiert Kunst | Jubiläumsparty
- **Ein Stück Burg in Bevergern ist zurückgekommen** Seite 12
DRK-Kindergarten „Biberburg“ wurde offiziell eröffnet
- **Kindergarten St. Marien Bevergern** Seite 14
50-jähriges Jubiläum und neuer Spielplatz
- **Viel Neues auf dem Dreierwalder Friedhof** Seite 16
Künstlerisch gestaltete Sandsteinstele am Sternenfeld
- **Parkinson** Seite 18
Selbsthilfegruppe Ibbenbüren feiert 10-jähriges Jubiläum
- **Bildung und Bewegung unter einem Dach** Seite 20
Pfarrgemeinde St. Reinholdis weicht Bücherei im „BeTreff“ ein
- **Zehn Jahre Waldwichtel am Torfmoorsee** Seite 22
Elfe Lillia zog die Gäste in ihren Bann
- **Siegel bürgen für Qualität** Seite 24
Wanderfreundlichkeit wird in Hörstel groß geschrieben
- **Ferienpaß 2014** Seite 26
der offenen Türen der Kath. Kirchengemeinde St. Reinholdis
- **26. Juli 2014 - Castellans Folk Sommer 2014** Seite 34
Folkiges Line-Up der Extraklasse!
- **Kulturufer Nasses Dreieck** Seite 35
Kanalfest am 27. Juli 2014 auf der Schleuseninsel
- **32. Auflage des Riesenbecker Triatlons** Seite 36
Über 300 Anmeldungen liegen bis heute bereits vor
- **Vom Leben mit Demenz** Seite 37
Caritas-Altenhilfe bietet Veranstaltungsreihe zum Welt-Alzheimer-Tag
- **Aus der Werbegemeinschaft Bevergern** Seite 38
Rückblick – Status Quo – Ausblick
- **Mitglieder aus dem Hörsteler Stadtrat verabschiedet** Seite 40
Besondere Ehrung für Karl Dierkes
- **Dreierwalde hat Zukunft** Seite 42
Erneute Goldmedaille auf Kreisebene
- **Verkehrsverein Hörstel - Zum Jubiläum ein Vortrag** Seite 44
25 Jahre und kein bisschen leise
- **Riesenbecker Stadttor in Bevergern gefunden** Seite 56
1817 abgerissen, 2014 Fundament gefunden

Rubriken

- **Mein schönster Platz** Seite 60
Der Bürgerpark in Hörstel
- **Biber und Pogge ... und das Riesenbecker Tor** Seite 63
- **Impressum** Seite 63

Zum Titelbild:

Claudia Börgel, Annette Overbeck-Leidig, Markus Leidig und Karl Gerdes
bei der Preisübergabe des Marketingpreises

Sanitär • Gasheizung

Klempnerei

Franz Egelkamp

Ostenwalder Straße 7
48477 Hörstel

Ruf: 05459/7165

Kersten Uden
Dachdeckermeister
Betriebswirt des Handwerks

Ob steil ob flach - wir sind vom Fach!
UDEN
BEDACHUNG

48477 Hörstel-Dreierwalde
Brookstraße 11

Tel 0 59 78 / 12 25
Fax 0 59 78 / 5 44

W Klemens
Weweler GmbH

Heizungen - Sanitär
Klempnerarbeiten - Grundwasserabsenkungen

Altenheiner Weg 42 - 48477 Hörstel-Dreierwalde

Telefon 0 59 78 / 2 38

Sevenerick

-Beerdigungsinstitut-

Individuelle Beratung

-Erledigung sämtlicher Formalitäten-
-eigene Druckerei-
(Trauerdrucksachen innerhalb von 2 Std.)
-Grabgestaltung-

Sandbergstraße 2 - 48477 Hörstel
Telefon 0 54 59 / 83 44

Plakette fällig?

GTÜ

Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...

...auch wir führen an unseren
Kfz-Prüfstellen in Rheine und
Ibbenbüren täglich Hauptunter-
suchungen an Ihrem Fahrzeug durch.

48429 Rheine, Siedlerstr. 3
Tel. 05971 - 9616055
Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
Jeden Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
49477 Ibbenbüren
Werthmühlenstr. 20
Tel. 05451 - 59366
Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr
1.+3. Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

OHNE
TERMIN

Wessels

Prüfingenieure

www.wessels-rheine.de

Vliesstoffe für:

- ◆ die Automobilindustrie
- ◆ den Garten- und Landschaftsbau
- ◆ die Bauindustrie
- ◆ Heimtextilien
- ◆ u.v.m.

POLYVLIES

Polyvlies Franz Beyer GmbH & Co. KG - Rodder Straße 52 - 48477 Hörstel-Bevergern

Tel.: 05459/9310-0 - Fax: 05459/9310-50 - eMail: info@polyvlies.de - Internet: polyvlies.de



Kreimershoek 71 • 48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 0 54 59 - 80 50 00 • www.saltenhof.de



Über liebevolle Pflege freut sich jeder –
na ja, fast jeder.

Auch Sie werden irgendwann einmal nicht mehr so leistungsfähig sein wie heute. Vielleicht sind Sie dann sogar auf fremde Hilfe angewiesen. Dann sind Sie bestimmt froh, wenn Ihnen jemand hilft, Ihr Leben zu meistern. Das kann sehr viel Geld kosten – Ihr eigenes oder das Ihrer Familie. Wenn Sie sich allerdings rechtzeitig absichern, können Sie sich darauf verlassen, bei Bedarf die bestmögliche Pflege zu erhalten. Lassen Sie uns darüber reden, damit Sie auch im Alter viele Gründe haben, sich zu freuen.

Generalagentur Bruns & Kollegen
Assekuranz- und Finanzdienstleistungs- OHG
Lange Straße 21, 48477 Hörstel-Bevergern
Telefon 05459 8048 -0, Fax 05459 8048 -20

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Hörsteler FRÜH JAHR MARKT



Rückblick Frühjahrsmarkt 2014

Trotz des widrigen Wetters war die Stimmung bei den Ausstellern und Besuchern gut.





Ein Bevergerner Urgestein

Heinz Laumann erhält Ehrenpreis vom Verein Stadtmarketing Hörstel e.V.

Es war bis zum Schluss „top secret“ wie man so schön auf neu-deutsch sagt. „Wer bekommt wohl den zum ersten Mal zu vergebenen Ehrenpreis?“ Schon im Vorfeld waren die Spekulationen ins Kraut geschossen, doch die beiden Initiatoren Josef Hellkuhl und Ulrich Borowski hielten bis zum Schluss dicht.

Bei der Eröffnung des Frühjahrsmarktes im Mai war es dann soweit: „Du warst der Ideengeber des Frühjahrsmarktes und hast bis 2000 maßgeblich an dessen Umsetzung

und Erfolg mitgewirkt! Heinz, komm doch mal nach vorne.“ Zu diesem Zeitpunkt stand der zu Ehrende immer noch unwissend neben den anderen Gästen und lauschte der Ansprache.

Und so nahm Heinz Laumann völlig überrascht der ersten Ehrenpreis des Vereins Stadtmarketing Hörstel e.V. von Josef Hellkuhl entgegen, einen Gutschein für den Aufenthalt beim Eisenfest mit Schmiedetreffen im September in Friesoythe.

Im Gespräch einige Wochen nach dem Frühjahrsmarkt erzählt Heinz Laumann, dass die Idee einer Gewerbebeschau schon vor dreißig Jahren

links: Ulrich Borowski, Heinz Laumann und Josef Hellkuhl

entstanden ist. Seinerzeit, Mitte der 1980er Jahre, hatte er gerade die neuen Firmengebäude an der Rodder Straße bezogen. Gemeinsam mit den anderen dort ansässigen Firmen wurde die „Wirtschaftsschau in der Landwehr“ initiiert. Alle Firmen beteiligten sich mit einem Tag der offenen Tür. Auch damals gab es Zelte, in denen sich Firmen präsentieren konnten und Kaffee und Kuchen wurde von den Ausstellern für alle Besucher gesponsert. Mit einer echten „Wurlitzer Musikbox“ wurde für die musikalische Unterhaltung gesorgt. Zweifelsohne eines der Highlights. „Die Leute standen Schlange, um sich ihr Lied ausuchen zu können“, erzählt Heinz Laumann. Bei der Tombola konnte unter anderem eine komplette Sitzgarnitur, ein Rennrad und ein Brenner gewonnen werden. Die Preise waren schon vorher im Schaufenster der Firma Laumann ausgestellt.

Auf Grund des großen Erfolges stand schnell fest: Das muss auf Stadtebene wiederholt werden. 1994 war es soweit und der erste Hörsteler Frühjahrsmarkt fand in Riesenbeck am Sportplatz statt. 1996 fiel die Wahl auf Fiege, 1998 auf den Flugplatz in Dreierwalde und 2000 auf Bevergern. Das war auch der letzte Frühjahrsmarkt, bei dem Heinz Laumann aktiv als Mitinitiator und Koordinator präsent war. Auch der in diesem Jahr zum dreizehnten mal stattfindende Martini-markt geht auf die Initiative von Heinz Laumann und Josef Hellkuhl zurück.

Während dieser Zeit gründete sich auch die Bevergerner Werbegemeinschaft, deren Vorsitzender Heinz Laumann lange Jahre war. Unter anderem sind die Weihnachtsbeleuchtung, der Fassantrieb bei der Kirmes und der Dämmerstopp am Kirmesmontag in dieser Zeit etabliert worden. Auch die Anfänge des Fietzenfestes, das heute in Händen des Verkehrsvereins ist, hat hier seinen Ursprung.

Heinz Laumann, so sagt er „hat sich sehr über den Preis gefreut“. Auch dass es ein Gutschein für das Friesoyther Eisenfest ist, freut ihn sehr, denn da sei er schon einmal gewesen. Da kommen aus ganz Europa die besten Schmiede zusammen und präsentieren „sein“ Handwerk. (pw)



Overbeck-Leidig gewinnt Marketingpreis

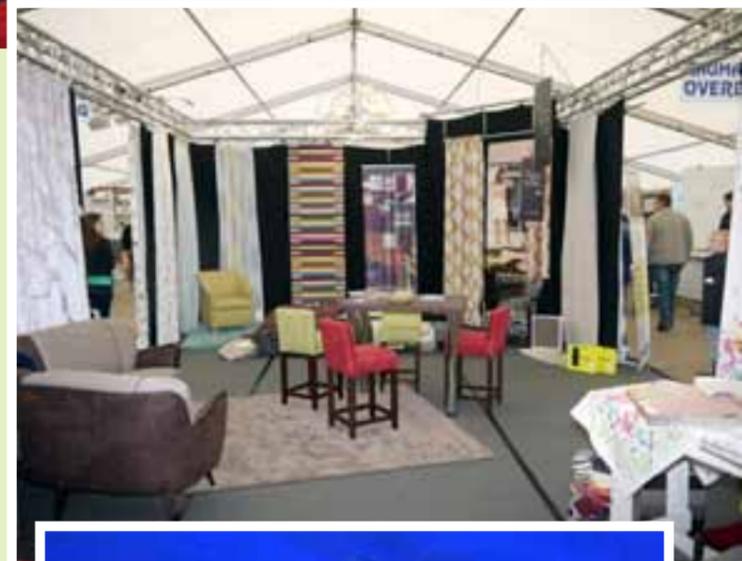
Mit viel Liebe zum Detail und durchdachtem Konzept gewonnen

Die Mühe und der Aufwand, die die Hörsteler Gewerbetreibenden alle drei Jahre betreiben, um den Besuchern auf dem Frühjahrsmarkt ein attraktives und interessantes Leistungsspektrum vorstellen zu können, muss belohnt werden! Dachte sich das Unternehmerforum bereits im Jahr 2011 und vergab seinerzeit zum ersten Mal den Marketingpreis. Die Firma Strotmann Innenausbau aus Dreierwalde erhielt ihn für das außergewöhnliche Design des Messestandes.

In diesem Jahr fiel die Wahl auf die Präsentation der Raumausstatter Overbeck-Leidig aus Hörstel, die mit ihrem Konzept die Jury schnell überzeugten. „Wir haben zunächst den ganzen Bereich mit schwarzen Tüchern abgehängt um eine Art Leinwand zu erhalten“, erklärt Anette Overbeck. „Einige der Mitaussteller haben ganz schön gegrübel und sich auch gefragt was das wohl wird“, schmunzelt sie. „Auf die schwarzen Wände haben wir dann Stoffe so platziert,

dass sie wie Bilder aussahen und die Kontraste gut wirken konnten.“

„Es ist schon bemerkenswert mit welchem Aufwand und mit wie viel Liebe zum Detail die Beiden jedes Mal ihren Stand gestalten“, sagt Claudia Börgel, die gemeinsam mit Karl Gerdes den Preis überreichte. Auch die anderen Anwesenden Aussteller und Besucher waren der Meinung, dass der Preis einem würdigen Träger überreicht würde. (pw)



Haus- und Gebäudeautomation

MSR Gerdes

Gesellschaft für Mess-, Steuer- und Regelungstechnik mbH

Frankfurt 5 · 60477 Hörstel · Tel.: 05459-801061 · info@msr-gerdes.de

Search for CentralLine PARTNERS close to you

MSR Wir regeln das für Sie!

www.MSR-gerdes.de

Logopädische Praxis

Wibke Jansen

- Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen
- Beratung und Anleitung zur Sprachförderung
- Hausbesuche

Ibbenbürener Str. 9 · 48477 Hörstel
Tel: 0 54 59 - 80 10 61 · Fax: 0 54 59 - 80 11 17
info@logopaedie-jansen.de
www.logopaedie-jansen.de



Kilian Gaschler

Tolle Preise an Kinder übergeben

Direkt zu Beginn der Sommerferien gab es für einige Besucher des Hörsteler Frühjahrsmarktes im Nachhinein noch eine tolle Überraschung.

Die Werbegemeinschaft Bevergern, die für das Rahmenprogramm zuständig war, hatte für die jüngsten Besucher ein „Stempel-sammel-Spiel“ organisiert. Über das gesamte Ausstellungsgelände verteilt waren „Stempelstellen“ ausgewiesen, die die Kinder suchen und sich einen Stempel geben lassen mussten. Wer alle zehn Felder gefüllt hatte konnte

seinen Laufzettel in eine Sammelbox stecken und an der Verlosung teilnehmen.

Nachdem nun alle Gewinner gezogen worden waren, wurden kurz bevor das neue Stadtmagazin in den Druck ging alle Gewinner informiert und zur Übergabe eingeladen. Mona Schonhauer kam schon einige Tage früher, da sie mit ihren Eltern in die Ferien fährt. Die tolle pinkfarbene Jacke, gesponsert von Stegeman young fashion, ist schon jetzt ihr neues Lieblingskleidungsstück.

Über die anderen Preise freuen sich Lena Riesenbeck (Smartphone - Firma Struck), Leontin Schäfers (Sonnenbrille von Ray Ban - Augenblick), Vincent Fislage (LED Taschenlampe - Beermann), Hedda Seveneick (Überraschungspaket von Femilist), Tim Heeke (Fahrradschloss - Helmig), Thilo Book (Sandkasten Jeep - Raiffeisen), Henry Heekenjann (Spielzeuggutschein über 25 Euro - Metallbau

Laumann) und Thore Schöpfer (Spielzeuggutschein 25 Euro - Helmig und Hallmeier). Kilian Gaschler kam direkt nach der Fußballschule. Erfreut sich als Fußballfan über eine Uhr im Deutschlanddesign der Firma Zeitgeist.

Petra Wall bedankte sich bei allen Kindern für die Teilnahme und überreichte die Präsente.

Hier noch für alle Statistikfans:

Im Anschluss der Verlosung wurden alle Teilnahmekarten gesichtet. Insgesamt wurden über 400 Laufzettel vollständig ausgefüllt und in die Sammelboxen gegeben. Die jüngste Teilnehmerin war 2 Monate, der älteste Teilnehmer 47! Jahre. Bis auf einige wenige Ausnahmen (der weiteste Teilnehmer kam aus Kornwestheim, das liegt zwischen Stuttgart und Ludwigsburg) kamen alle aus dem Tecklenburger Land, Rheine, Greven und Emsdetten. Einige Teilnehmer füllten mehrere Laufzettel aus; die Mehrheit hat es jedoch so gesehen wie es gemeint war, als Beschäftigung für Kinder. (pw)

Neue Ausbildungs- & Praktikumsbroschüre verteilt

Bereits seit elf Jahren stellen sich die Betriebe der Stadt in der Broschüre vor

Kurz vor der Sommerferien gab es für die zukünftigen „Neuner“ des Schulzentrums noch eine Ferienlektüre, die sich sehen lassen kann. Josef Hellkuhl, 1. Vorsitzender vom Verein Stadtmarketing Hörstel e.V., überreichte ihnen die druckfrische Ausbildungs- & Praktikumsbroschüre. 47 Betriebe stellen sich in Wort und Bild vor und bieten über 80 Ausbildungsstellen und einig mehr an Praktikumsstellen an.

Es gibt hierbei Berufe für Macher und Berufe für Denker; Berufe für Kreative und Berufe für Dienstleister. Angefangen beim Altpfleger/-in, Bäcker, Bauzeichner oder Berufskraftfahrer über Dachdecker, Fachinformatiker, Gärtner, Industriekaufleute, Maler und Mechaniker bis hin zum Offsetdrucker, Restaurantfachfrau/-mann, Rohleitungsbauer, Steinmetz und Zerspanungstechniker (früher Dreher) wird

ein breites Spektrum angeboten. „Die hier in der Broschüre vorgestellten Ausbildungsplätze sind bei Weitem nicht alles was die Stadt Hörstel zu bieten hat, da gibt es einiges mehr. Vor 44 Jahren stand ich auch vor der Entscheidung, welchen Beruf ich ergreifen sollte. Ich habe mich dazu entschieden Bankkaufmann zu werden und habe es nie bereut. Es gehörten immer auch regelmäßige Fort- und

Weiterbildungen dazu. Erst vor Kurzem habe ich mich, obwohl ich in diesem Jahr bereits 60 Jahre alt werde, dazu entschlossen eine neue Herausforderung anzunehmen und habe in einen anderen Bereich gewechselt.“, berichtet Hellkuhl von seinem eigenen Werdegang.

Wenn Ihr auf der Suche nach einem Ausbildungsberuf und -platz seid, dann nutzt die Angebote, die Euch hier in der Schule oder von der Arbeitsagentur angeboten werden. Und macht Euch auch in anderen Medien kundig. Der Tageszeitung und dem Internet. „Nicht nur für Euch ist eine qualifizierte Ausbildung die beste Sicherung für Eure Zukunft, sondern auch für die

Betriebe ist es wichtig, motivierte und qualifizierte Mitarbeiter zu haben“, gab es den Jugendlichen mit auf den Weg. Er bedankte sich bei den Firmen die sich an der Broschüre beteiligen sowie bei Petra Wall, Andreas Schöwe und Ewald Beermann, die in jeden Jahr dafür sorgen, das die Ausbildungs- & Praktikumsbroschüre aktuell, interessant und informativ ist. (pw)



Josef Hellkuhl (rechts) übergab die druckfrische Ausbildungs- & Praktikumsbroschüre an die Klassensprecher der jetzigen Achter-Klassen.



Mona Schonhauer



10 Jahre DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst OpenART | DA passiert Kunst | Jubiläumsparty

Das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Gravenhorst aus dem Jahre 1256 wurde vor zehn Jahren zum Kunsthaus umgebaut. Zeitgenössische Kunst in historischen Gemäuern – das DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst steht seither für diese spannende und erfolgreiche Verbindung: Kunst zum Mitmachen, Kunst zum Mitdenken. Mit rund 200 Freunden, Multiplikatoren, Kulturschaffenden und Künstlern wurde am 27. Juni mit einem Kulturprogramm gefeiert und es zeigte sich, das Kunsthaus DA ist ein spannender und geselliger Treffpunkt für Kunstinteressierte und Künstler mit künstlerischen Aktionen der aktuellen Stipendiaten ist.

Landrat Thomas Kubendorff begrüßte die Gäste: „Zehn Jahre ist es her, dass aus dem ehemaligen Zisterzienserinnenkloster ein Kunsthaus wurde. Im Rahmen der »Regionale 2004, links und rechts der Ems« hat der Kreis Steinfurt die Trägerschaft vom Trägerverein Kloster Gravenhorst e. V. übernommen und das denkmalgeschützte Kloster, mit Unterstützung des Landes NRW und der Stadt Hörstel, saniert und zum Kunsthaus umgebaut. Heute ist es aus unserer regionalen Kulturszene nicht mehr wegzudenken. Und nicht nur das: Die Menschen, die dort arbeiten und das Haus mit Leben

und Inhalt füllen, haben dem Kunsthaus zu einem eigenen Profil und zu hohem überregionalen Ansehen verholfen. Es ist zu einem Kristallisationspunkt für moderne Kunst, für Begegnung und Aussprache geworden.“ Weiter führte er aus, Im DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst werde die Kunst zur Aktion – verständlich und begreifbar. Viele Tausend Menschen hätten die Ausstellungen besucht und ehe sie sich versahen, waren sie ein Teil der Kunst: Sie wurden gebauchpinselt, porträtiert und befragt. „Die Künstler haben die Menschen zu Hause besucht, einige waren auch selbst aktiv. Gemeinsam mit den Künstlerinnen

und Künstlern haben die Besucherinnen und Besucher im DA gebaut, gemalt, genäht, konstruiert, diskutiert und gehäkelt.“

Reinhard Krämer als Vertreter des Landes NRW lobte das Kunsthaus. „Können wir es uns überhaupt noch leisten, bei Kunst und Kultur zu sparen?“ fragte er. Kunst im Kloster Gravenhorst sei ein europäisches Beispiel. Es gibt nicht viele Beispiele dieser Art in Europa.

Wolfgang Suttner als Kulturreferent des Kreises Siegen-Wittgenstein erinnerte daran, dass es Qualität nicht nur in den Metropolen gebe. Er sagte: „Ein Gotteslob für die Regionale. Der Ruf dieser geistlichen Räume geht bis nach Berlin in die Politik.“

In Talkrunden, die vom Moderator und Kulturjournalist Dr. Jörg Biesler (WDR) nahmen in der ersten Runde mit Landrat Thomas Kubendorff, seinem Stellvertreter Bernhard Hembrock - Archäologin Dr. Birgit Münz - Vierboom und Architekt Bernhard Busch Stellung

zur Geschichte, in Anlehnung an eine vorangegangenen Bildpräsentation. Zweites Thema war „Was machen die denn da im DA? Kunst und Leben im Kloster“, mit Sozialdezernent des Kreises Dr. Peter Lüttmann, Bernhard Hembrock, der Leiterin des DA, Gerd Andersen, Wolfgang Suttner, Kuratoriumsmitglied artline Freiburg Dr. Christoph Schneider und der ehemaligen Stipendiantin Käthe Wenzel.

„Wir sollten uns den fleischlichen Gelüsten in Vermietung und Verpachtung nicht so hingeben“, sagte Dr. Peter Lüttmann, der Sozialdezernent des Kreises Steinfurt.

Zwischendurch hantierte das Ensemble „Atonor“ mit selbst gebauten Geräten aus der Werkstatt des Klangkünstlers Erwin Stache

Aus Einzelteilen alter Gebrauchsgegenstände, wie Plastikflaschen, eine Holzplatte mit acht Telefonwählscheiben, eine Platte mit Tennisbällen, ein Schwungrad mit Fahrrad-Tretkurbel, eine Saugpumpe für verstopfte Abflüs-

am liebsten mag Ich ...!

Küchen Kümper

DAMIT KOCHEN SPASS MACHT!

Fuggerstraße 7, 49479 Ibbenbüren-Laggenbeck
im Gewerbegebiet „Auf der Lau“
Telefon 0 54 51/99 14 - 0
info@kuemper.de - www.kuemper.de

20 Musterküchen auf 450 m²
Von der Einsteigerküche bis zur Luxusausführung

se oder Computermäuse wurden Musikinstrumente und Klanginstallationen hergestellt. So sind beispielsweise zwei armlange, biegsame Plastikstäbe über ein Mischpult mit einem Lautsprecher verkabelt. Sie haben oben Sensoren, die auf Schwingung reagieren und können durch Herumwedeln veränderbare Töne erzeugen. Das international tätige Künstlerduo

Bettina Bürkle und Klaus Illi wurde zum zehnjährigen Jubiläum des Kunsthauses eingeladen, die Räume des ehemaligen Klosters mit ihren großen, beweglichen und aufblasbaren Skulpturen zu bespielen. Entstanden sind leichte Rauminstallationen, die zusammen mit der Architektur einen besonderen Erfahrungsraum bilden und mit allen Sinnen und dem ganzen

Körper erlebbar sind. Über den Gästen der Jubiläumsfeier schwebte und atmete also die Installation "Wolkenatem" des Künstlerduos, das auch Projektstipendiat Kunstkommunikation 2014 ist. Zwischen den Wolken hängen „Inspirationsschläuche“ herab, deren leichter Strom zum Träumen, Denken und Fühlen anregt. Im Außenraum verweisen „Himmelsleitern“ auf

das Kloster als spirituellen Ort, auf Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde, Leben und Tod.

Zum Schluss begeisterte noch die Uraufführung des Musikwerkes "Animata", das Christoph Haberer (Schlagwerk/Elektronik) für den Abend und speziell für den Festort komponiert hatte. (pd)



Die Adresse für erstklassiges Hören

Kostenloser Hörtest · Hörgeräte aller Hersteller

Hörzentrum Rheine GmbH & Co. KG
Telefon (05971) 97 34-0

Betriebsstätte Hörstel
Telefon (05459) 80 16 66

Betriebsstätte Riesenbeck
Telefon (05454) 9 33 99 23

www.hoerzentrum-rheine.de

HÖRZENTRUM RHEINE
Rheine · Hörstel · Riesenbeck

Bedachungen Rohe GmbH

48477 Hörstel • Tel.: 05459/972200

- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Sturmschäden
- Gerüstbau
- Altbausanierung
- Flachdacharbeiten

www.bedachungen-rohe.de



Der Turm mit dem Treppenaufgang ist von einer Kuppel überdacht



Helle freundliche Räume laden zum Lernen und Spielen.



Ein Stück Burg in Bevergern ist zurückgekommen

DRK-Kindergarten „Biberburg“ wurde offiziell eröffnet

Die „Biberburg“ steht mitten in Bevergern und ist hier inzwischen nicht mehr wegzudenken. Recht zügig, daran hatte so recht niemand geglaubt, ging das Bauprojekt des DRK – Kindergarten vonstatten.

Dr. Artur Wilkens, Präsident des DRK Kreises und Jochen Sandmann, Leiter der Kinderburg.

Der Eingang der Baugenehmigung Ende Oktober 2012 machte es möglich, dass direkt darauf, am 8. November, der erste Spatenstich stattfand und die Erdarbeiten starteten. Der Spatenstich wurde von Kindern des DRK-Kindergartens Kuckucksnest vorgenommen, die inzwischen in die Kinderburg umgezogen sind. „Hier entstehen Räume, die mit quirliger Lebenslust von Kindern gefüllt werden“, warf der Präsident des DRK-Kreisverbands Tecklenburger Land, Dr. Artur Wilkens, einen positiven Blick in die Zukunft.

Auch die folgenden Festakte der Biberburg wurden im Beisein von Vertretern des DRKs, des Bauherren und Investors „Heda-Witthake Kindergarten GbR“, des Architekten Ludger

Feldhaus und selbstverständlich des Bürgermeisters Heinz Hüppe, Ortsvorsteher Karl Dierkes, wie auch der Bevergener Bevölkerung insbesondere auch der Kinder und ihre Eltern und Großeltern begleitet. Am 8. Mai 2013 war dann das Richtfest, wo schon abzusehen war, dass der Plan, im darauffolgenden August den Betrieb aufzunehmen, wohl in Erfüllung gehen könnte.

Die Entstehung der großzügig geschnittenen Vier-Gruppen-Anlage mit zwei Regelgruppen und zwei inklusiven Gruppen war deutlich im Rohbau zu erkennen und etliche nahmen die Gelegenheit einer Besichtigung wahr. Zu den Gruppenräumen kamen auf zwei Etagen eine Mehrzweckhalle, Therapie-, Verwaltungs- und Sozialräume.

Hier stellte der Ortsvorsteher auch in Aussicht, dass es dem Elternwunsch entsprechend gelingen könnte, bis

zur Eröffnung eine Ampel zur besseren Verkehrsregelung vor der Tür des Kindergartens zu installieren, dieses ist auch rechtzeitig geschehen. Zimmermann Ralf Oelerich forderte beim Richtfest den Leiter der Einrichtung, Jochen Sandmann auf, als Hausherr den letzten Nagel ins Gebälk zu schlagen. Der Betrieb der Biberburg, dessen Namen man übrigens Jochen Sandmann verdankt, war schon seit August 2013 aufgenommen, als dann im Mai 2014 die festliche offizielle Einweihung stattfand.

Dr. Artur Wilkens hielt die Festansprache und dankte allen, die dazu beigetragen hatten, dass die Biberburg fertig gestellt wurde. Ein solches Projekt in die Realität umzusetzen sei zwar ein Kraftakt gewesen, der aber nicht nur mühsam, sondern auch schön gewesen sei.

Den habe der Vorstand des DRK KV Tecklenburger Land, namentlich Johannes Hille, engagiert gestemmt. Wil-

kens betonte noch einmal, dass langfristig Gutes und Wichtiges bewegt worden sei für die Förderung unserer Kinder und für einen selbstverständlichen Umgang der Menschen mit und ohne Behinderungen. „Mit diesem Haus nimmt sich das DRK Menschen an, die ganz besonderer Aufmerksamkeit bedürften.“

Auch Bürgermeister Heinz Hüppe erinnerte noch einmal an den Kindergarten Mobile, der mit Umsetzung der Inklusion Vergangenheit werden mus-

ste. Doch mit dem neuen DRK-Kindergarten sei eine gute Lösung gefunden. Das Leben des Kindergartens findet eher hinter dem Haus statt, wo auch ein riesengroßer Spielplatz ist. Lediglich der Eingang befindet sich zur Straßenseite. Aber auch für die Bevölkerung ist die neue Biberburg toll: „Ein Traum vieler Bevergerner ist in Erfüllung gegangen, ein Stück Burg ist wieder errichtet.“

Während der offiziellen Einweihung wurde von Jochen Sandmann und Werner Paetzke mit Hilfe der Kinder

eine Mauer am Eingang aufgebaut, auf dem die Jahreszahl und die Hausnummer vermerkt sind.

Die Gäste waren erstaunt, wie schön es in der Biberburg ist: Der Turm mit dem Treppenaufgang ist von einer

Kuppel überdacht, wie sie in Zirkuszelten zu finden sind. Das wirkt schön bunt und besonders einladend. (pd)

Quelle: www.drk-kindergarten-biberburg.de



Der Spielplatz hinter dem Haus lädt zum Toben ein.

AUTO CHECK

AC

Unser Service:

- ✓ Fahrzeughandel
- ✓ Neu- und Gebrauchtwagen
- ✓ Inspektionsservice (alle Fabrikate)
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Windschutzscheibenservice
- ✓ TÜV-Abnahme
- ✓ Klima-Service
- ✓ Reifen-Service (mit Einlagerung)
- ✓ Motorelektronik

KFZ Postmeier

Surenburger Str. 35, 48477 Hörstel
Tel. 054 54 / 14 99 - www.kfz-postmeier.de

Softdrinks 2,00 €

Energy 4,00 €

Pils/Alster 2,00 €

Becks aus Flaschen 3,50 €

Prosecco auf Eis 4,00 €

Longdrinks mit Energy 4,50 €

Cocktails (mit Alkoh.) 5,50 €

Cocktails (ohne Alkoh.) 4,50 €

Kurze 2,50 €

Flying Hirsch 3,50 €

KANALPEST

Uferpark

Riesenbeck

14.-16. Juni

Programm

Preisliste

Wasser (0,2) 2,50 €

Alster (0,3) 2,50 €

Royal (0,1) 3,50 €

Feier Punsch 2,50 €

Glühwür. mit Sahne 3,00 €

Schokolade mit Sahne 2,50 €

Sahne mit Sahne 3,50 €

Sahne mit Sahne 4,00 €

Apfelsaft 3,00 €

Sahne mit Sahne 3,50 €

PLUS 1 EURO PFAND

Flyer zu günstigen Preisen im Digitaldruck z.B.:

<p>Flyer DIN A6 4/0-farbig</p> <table style="width: 100%;"> <tr><td>100 Stk.</td><td>40,00 €</td></tr> <tr><td>300 Stk.</td><td>50,00 €</td></tr> <tr><td>500 Stk.</td><td>60,00 €</td></tr> </table>	100 Stk.	40,00 €	300 Stk.	50,00 €	500 Stk.	60,00 €	<p>Flyer DIN A6 4/4-farbig</p> <table style="width: 100%;"> <tr><td>100 Stk.</td><td>45,00 €</td></tr> <tr><td>300 Stk.</td><td>55,00 €</td></tr> <tr><td>500 Stk.</td><td>65,00 €</td></tr> </table>	100 Stk.	45,00 €	300 Stk.	55,00 €	500 Stk.	65,00 €
100 Stk.	40,00 €												
300 Stk.	50,00 €												
500 Stk.	60,00 €												
100 Stk.	45,00 €												
300 Stk.	55,00 €												
500 Stk.	65,00 €												
<p>Flyer DIN A5 4/0-farbig</p> <table style="width: 100%;"> <tr><td>100 Stk.</td><td>45,00 €</td></tr> <tr><td>300 Stk.</td><td>57,00 €</td></tr> <tr><td>500 Stk.</td><td>69,00 €</td></tr> </table>	100 Stk.	45,00 €	300 Stk.	57,00 €	500 Stk.	69,00 €	<p>Flyer DIN A5 4/4-farbig</p> <table style="width: 100%;"> <tr><td>100 Stk.</td><td>50,00 €</td></tr> <tr><td>300 Stk.</td><td>62,00 €</td></tr> <tr><td>500 Stk.</td><td>74,00 €</td></tr> </table>	100 Stk.	50,00 €	300 Stk.	62,00 €	500 Stk.	74,00 €
100 Stk.	45,00 €												
300 Stk.	57,00 €												
500 Stk.	69,00 €												
100 Stk.	50,00 €												
300 Stk.	62,00 €												
500 Stk.	74,00 €												

Lammert DRUCK
...und Media

Rudolf Lammert GmbH
48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon (05454) 93 08-0
Telefax (05454) 93 08-88

alle Preise zzgl. 19% MwSt. - Gültig bis 30. April 2014



Kindergarten St. Marien Bevergern 50-jähriges Jubiläum und neuer Spielplatz

Doppelte Freude im St. Marien Kindergarten Bevergern. Zum einen galt es, das 50-jährige Jubiläum zu feiern, zum anderen wurde der neue Spielplatz eingeweiht. Es scheint, als sei bei den Festlichkeiten am 15. Juni, ganz Bevergern auf den Beinen gewesen, um seine Verbundenheit mit dem Kindergarten zu zeigen.

wurde in dieser Erzählung nicht die Klugheit, Schönheit oder Reichtum, gewählt wurde am Ende das Kind, das Fröhlichkeit verbreitet. Nachdem Pfarrer Notz den neuen Spielplatz gesegnet hatte, schloss sich ein buntes Programm für Groß und Klein an. Aber auch die Kinder hatten eine Festwoche gefeiert, beispielsweise hatten die Wackelzähne die Freilichtbühne Greven-Reckenfeld besucht und es gab Spiel und Spaß für die Strolche. Es wurde mit Liedermacherin Corinna Bilke gesungen und musiziert und es gab Eis für alle Kindergartenkinder.

Zur Geschichte:

Die kirchliche Einweihung des St. Marien-Kindergartens erfolgte am 7. Juni 1964 durch Pfarrer Leutermann. Seinerzeit war Schwester Silvestra die Kindergartenleiterin. Schon Ende 1979 platzte der Kindergarten aus allen Nähten und es wurde der Antrag auf Erweiterung gestellt. Nach einem Zuschuss des Kreises und der politischen Gemeinde wurde der Kindergarten 1974 erheblich vergrößert. 2010 begannen die Bauarbeiten für den Anbau, der im Mai 2011 eingeweiht wurde.



Viele Aktionen gab es zum Tag der offenen Tür, dem 50-jährigen Jubiläum

Vorläufer des jetzigen Kindergartens war der 1927 errichtete Kindergarten. Dechant Freude hatte in seiner Pfarrchronik festgehalten, dass am 8. Juni 1927 das Kuratorium im Gasthof Korte eine Sitzung abgehalten hatte, in der über eine „Kinderbewahrschule“ verhandelt wurde, und wenig später wurde ein Verein zur Gründung gebildet. Das Kuratorium stellte einen Teil des Krankenhausgartens für den Bau des Kindergartens zur Verfügung, der aber, wie es in alten Chroniken heißt, armelig war und höchst unpraktisch angelegt war.

Silvestra, die später noch einige Jahre den neuen Kindergarten leitete. Im Jahr 1958 wurden bei der Regierung in Münster und bei der Gemeindeverwaltung in Bevergern Anträge auf finanzielle Unterstützung gestellt.

Die Verhandlungen in Münster sollte die Geburtsstunde des neuen Kindergartens werden, denn die Regierung sagte kräftige Unterstützung zu und Ende 1962 begannen die Bauarbeiten. Im November 1962 wurde, nachdem die Kellersohle fertig gestellt war, der Grundstein gelegt. Im Sommer 1963 konnte Richtfest gefeiert werden. Damals bestand der Kindergarten aus drei Gruppenräumen zum Süden ausgerichtet, eine Küche, ein Zimmer für die Leiterin, Toilettenräume, einen breiten Flur und eine überdachte Spielhalle. (pd)

Kindergartenleiterin Annette Büscher-Oelgemöller und Pastor Stefan Notz



Der neue Spielplatz wurde eingeweiht

Alter Kindergarten war der Vorgänger des jetzigen St. Marien-Kindergartens



Um 9 Uhr begann der Familiengottesdienst in der St. Marien-Kirche mit Pastor Stefan Notz, den der Jugend- und Kinderchor St. Marien mitgestaltete. Aber auch die Kindergartenkinder selbst hatten etwas zu sagen, bei der Geschichte um den Kinderkönig, der aus eigenen Kreisen gewählt werden musste. Gewählt



zu Gast Pastor Ludger Bügener

Garten+Floristik
EHELMMEYER
Hochzeitsfloristik
individuell und persönlich
gerne beraten wir Sie

J. Echeimyer Garten + Floristik
Bevergern Str. 6 • 48477 Kessenbeck • Telefon 05454 7261

ELMER - die Autowelt
5x in Ihrer Nähe!

Wir lieben Autos.

- Emsdetten
- Freren
- Hörstel
- Versmold
- Münster

www.elmer-dieautowelt.de

Reisebüro Hörstel
Wir reisen mit

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Bahnstr. 12 • Tel. 05459 - 91 47 02 • www.reisebuero-hoerstel.de

Fürsorge von Mensch zu Mensch

Pflegedienst Marienhof

Sander Pflege GmbH • Alte Glashüttenstraße 6
48477 Hörstel • Telefon: 05459 9091 0

Viel Neues auf dem Dreierwalder Friedhof Künstlerisch gestaltete Sandsteinstele am Sternenfeld



Völlig neu gestaltet wurde der Abschnitt mit den Kindergräbern. Insbesondere die Stele Sternenfeld fällt durch die farbenfrohe Gestaltung auf.

Das Hochkreuz wurde gereinigt, ihm zu Füßen wurden die Pastorengräber und deren Umgebung wieder schön gemacht.

Wer nach längerer Abwesenheit den Verstorbenen auf dem Friedhof in Dreierwalde einen Besuch abstatten möchte, wird darüber staunen, was sich dort in letzter Zeit getan hat. Über die Grabmäler von Joseph Krautwald mit Erläuterungstafeln wurde bereits in einem früheren Hörsteler Stadtmagazin berichtet. Doch die Arbeiten gingen inzwischen emsig weiter.

Besonders ins Auge fällt dem Friedhofsbesucher das Sternenfeld im Bereich der Kindergräber mit der künstlerisch gestalteten Sandsteinstele mit Glasmalerei. Pfarrer Thorsten Weßling von der Pfarrgemeinde St. Reinhildis erklärt dazu:

„Das bereits vor drei Jahren angelegte Sternenfeld, das für die Bestattung togeborener Kinder vorgesehen ist, hat in diesem Frühjahr ein Grabdenkmal erhalten, das sich in der Gestaltung bewusst an ein Motiv anlehnt, mit dem die christliche Auferstehungshoffnung vor allem für Kinder vermittelt wird. Zwischen zwei Sandsteinstelen ist eine Glasplatte eingefasst, die in sehr farbenfroher Ausführung Schmetterlinge über einer Blumenwiese zeigt, die einer Sonne am rechten oberen Bildrand entgegen fliegen. Die ur-

sprüngliche Idee, die verschiedenen Entwicklungsstadien von der Puppe über die Raupe zum Schmetterling darzustellen, konnte in dieser Form leider nicht ausgeführt werden, so dass der Verwandlungsprozess durch das Grab selbst symbolisiert wird und die nun dargestellten Schmetterlinge den Weg der Verstorbenen ins Licht (= ewiges Leben) andeuten. Die Sandsteinstelen sind jeweils von drei Seiten glatt geschliffen und nur die innere, die Glasplatte haltende Seite ist un-



bearbeitet, so dass der Eindruck entsteht, dass ein massiver Felsbrocken aufgesprengt wurde und den Weg ins Licht (Glasplatte mit Schmetterlingen) freigibt. Dieser Eindruck wird durch das Ewige Licht verstärkt, das in Form einer Laterne unter der Glasplatte angebracht ist und eine solarbetriebene Lampe, die die Glasplatte hinterleuchten soll. Durch die Ausführung ist ein aus allen Blickrichtungen nicht zu übersehender farbenfroher Lichtfleck auf dem Friedhof entstanden, der Familien in einer besonders traurigen Lebenssituation Hoffnung und Trost spenden möchte und alle Friedhofsbesucher zur Anteilnahme einlädt.“ Der Entwurf dazu stammt von Johannes Bäumer, überarbeitet und ausgeführt durch die Fa. Paetzke.

Seit Frühjahr 2014 kümmert sich erfreulicher- und dankenswerterweise eine kleine Gruppe von Rentnern ehrenamtlich einmal wöchentlich um ergänzende Unterhaltungsmaßnahmen, welche nicht durch die Beauftragung des für die Friedhofs-Unterhaltung zuständigen Unternehmens abgedeckt sind. Durch diese ergänzenden Tätigkeiten wurde bereits eine deutliche Aufwertung des Erscheinungsbildes des Friedhofes erreicht. Folgende Maßnahmen wurden bereits realisiert: Die Reinigung des "Guten Hirten" und

links: Der Gute Hirte wurde gesäubert und steht in der gepflegten Friedhofsanlage.



unten: Die Kriegsgräber wurden, wie auch andere Partien auf dem Friedhof, frei geschnitten. Beetanlagen wurden zum Teil gerodet und neu bepflanzt.

DRK Dreierwalde erhält durch die RWE ein Mannschafts- und Unterkunftszelt für die Jugendarbeit

Am 20. Juni konnte der DRK Dreierwalde e.V. ein neues Mannschafts- und Unterkunftszelt, welches durch die RWE gesponsert wurde, für das Jugendrotkreuz Dreierwalde, übernehmen.

Herr Markus Kock, 1. Vorsitzender vom DRK Ortsverein Dreierwalde, begrüßte zu diesem Anlass Herrn Thomas Jablonski von der RWE Kommunalbetreuung Osnabrück, diverse Vorstandsmitglieder vom Ortsverein Dreierwalde sowie eine Abordnung vom Jugendrotkreuz Dreierwalde. Die Mitglieder vom DRK Ortsverein Dreierwalde konnten bei strahlendem Sonnenschein das neue Mannschafts- und Unterkunftszelt präsentieren.



Das Zelt hat eine Größe von 5,90m x 6,00m und ist mit einer PVC Plane ausgestattet. Beide Giebelseiten sind separat zum Einhängen. Eine weitere Trennwand kann das Zelt passend aufteilen. Im DRK Ortsverein Dreierwalde ist ein baugleiches Zelt schon vorhanden. Mit Hilfe einer Verbindungsplane, die ebenfalls angeschafft wurde, kann

dann ein Großraumzelt in der Größe von 5,90m x 12m, wasserdicht zusammengestellt werden. „Durch diese Kombinationsmöglichkeit, sind wir für die meisten Veranstaltungen sehr gut

ausgestattet“, erklärte Markus Kock. Die Mitglieder vom Jugendrotkreuz bedankten sich bei Herrn Thomas Jablonski für die Unterstützung der Ju-

gendarbeit im DRK Ortsverein Dreierwalde. Der Ortsverein Dreierwalde hat zurzeit drei Jugendrotkreuzgruppen im Alter von 9 bis 18 Jahren. (pd)
Quelle DRK-Dreierwalde

Rodung der abgängigen Bepflanzung und Neuanpflanzung. Durchforstung des Wäldchens zwischen Kompostplatz und Lütkenfelder Straße. Aufräumen und säubern des Parkplatzes am Haupteingang und des Wäldchens hinter der Trauerhalle. Wer den Friedhof durch den Seiteneingang betritt, dem fällt auf, dass das Tor versetzt und durch neue Sandsteinpfeiler gehalten wird. Die Pfeiler wurden von der Firma Janßen hergestellt und von der RWE gesponsert. Auch am Hochkreuz wurde gearbeitet. Es wurde gereinigt und dort, wo sich die Pastorengräber befinden, wurde gerodet und neu gepflanzt. Insgesamt macht der Dreierwalder Friedhof einen freundlichen und gepflegten Eindruck. Er vermittelt das Gefühl an einem Ort zu sein, an dem die Hinterbliebenen den Verstorbenen nah sind und wo sie sich von der Gemeinde und deren Helfern angenommen werden, sich geborgen und getrostet fühlen können. (pd)

Quelle: Pfarrgemeinde St. Reinhildis

Wolfgang Berger

Generalagentur der R+V Versicherungsgruppe

Kundenservice steht bei unserer Arbeit im Vordergrund. Wir betreuen, helfen und informieren Sie umfassend bei allen Fragen rund um das Thema Versicherung.

Lange Straße 11 • 48477 Hörstel-Bevergern
Tel.: 05459/972787 • Fax: 05459/972848
Email: G_info-berger@ruv.de

www.wolfgang-berger.ruv.de





Parkinson

Selbsthilfegruppe Ibbenbüren feiert 10-jähriges Jubiläum

Auch wenn die Festveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum erst im Frühsommer 2014 statt im August 2013 durchgeführt werden konnte, waren sich die Mitglieder der Parkinson - Selbsthilfegruppe im Raum Ibbenbüren einig: Es hatte sich gelohnt, auf einen freien Termin des Theologen, Publizisten und Dozenten der evangelischen Hochschule, Marburg Jürgen Mette, zu warten.

Tief beeindruckt vom Vortrag und der Person des Festredners zeigten sich alle Anwesenden, vor allem die Parkinson-Erkrankten. Jürgen Mette wusste interessant und mitreißend von seinem ereignisreichen Leben, seinem hohen Maß an Energie, seiner Lebensfreude, von beruflicher Karriere und einem harmonischen Familienleben zu berichten. Nach einer Reihe von ärztlichen Untersuchungen habe er schließlich die erschreckende Gewissheit erhalten, dass die Krankheit Parkinson in sein Leben getreten war. Ehrlich und authentisch erzählt er von Fernsehaufnahmen während seiner Dozententätigkeit, bei denen unkontrolliertes Zittern auftrat und er

schon ahnte, dass mehr als Kälte und Erschöpfung hinter seinem Verhalten stecken mussten. Humorvoll und völlig unprätentiös gab Jürgen Mette einen Einblick in durchlebte Höhen und Tiefen seiner Krankheit, die nun mehr und mehr sein Dasein prägen. Skurrile Erlebnisse, zum Teil selbstironisch vorgetragen, sollten aber auch Mut machen und dazu anregen, tiefe Einsichten darüber zu gewinnen, was im Leben letztlich trägt und wirklich zählt. Aus seinem Buch „Alles außer Mikado“ zitiert er den Satz: „Hauptsache gesund stimmt nicht, ich lerne eine ganz andere Einsicht: Heil sein ist wichtiger als geheilt zu sein“. Dieses mutmachende Verhalten eines

selbst an Parkinson Erkrankten, seine ehrliche Auseinandersetzung und die Ansage des Theologen Mette gegen Resignation waren Hilfen zur Selbsthilfe im besten Sinne, um wieder einmal Mut zu schöpfen und die Krankheit zu akzeptieren und den Alltag zu bewältigen.

Es war der engagierten Leiterin der Parkinson-Selbsthilfegruppe Ibbenbüren, Irmel Wenzel, gelungen, diesmal einen so tief reflektierenden, sehr

Evelyn Bruder und Leonard Herting bildeten mit Geigenspiel den musikalischen Rahmen bei der Jubelfeier.

bekannten selbst Betroffenen nach Ibbenbüren zu holen.

Auf diese Weise gelingt es der Leiterin stets aufs Neue wesentliche Aspekte der Zielsetzung der Selbsthilfegruppe, nämlich gegenseitige Unterstützung und Erfahrungsaustausch sowie die

Referent Jürgen Mette wusste interessant und mitreißend von seinem ereignisreichen Leben, seinem hohen Maß an Energie, seiner Lebensfreude, von beruflicher Karriere und einem harmonischen Familienleben zu berichten.



Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen.

Die Parkinson Regionalgruppe Kreis Steinfurt wurde im Jahr 2000 gegründet, aus ihr entstanden im Jahr 2003 die Regionalgruppe Ibbenbüren, im Jahr 2006 dann die Regionalgruppe Greven und im Jahr 2008 die Regionalgruppe Gronau.

Dass diese Gruppe neben der Geselligkeit vor allem auch Erfahrung und Wissenserwerb aktiv fördert, sich Experten, Ärzte und Therapeuten zu ihren monatlichen Gruppentreffen einlädt, stellten auch die Vertreter von Gesundheitsinstitutionen des Nahraumes heraus. Sie waren gerne bereit, diese Jubiläums-Veranstaltung zu unterstützen und boten auch für die Zukunft ihre Hilfe an. (pd)

Großes Foto: Schirmherrin Elisabeth Schrameyer (li) gratulierte zum Jubiläum und verlas Grußworte vom zweiten Schirmherren, Karl – Josef Laumann. Wenzel bedankte sich bei ihrer Stellvertreterin, Gaby Bergermann und allen Mitgründern und Helfern. Auch Karin Jöhring (2.v. li) Regionalgeschäftsführerin bei der IKK classic, lobte den unschätzbaren Wert der Selbsthilfegruppen. Norbert Klapper (2.v.re) vom Paritätischen Wohlfahrtsverband und Vorsitzender der Kreisgruppe Steinfurt verlieh Irmel Wenzel (3.v.li) die silberne Ehrennadel des paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Es gratulierte auch Julia Gakstatter (re), Vorsitzende Selbsthilfe und Ehrenamt.



RAUM AUSSTATTUNG OVERBECK-LEIDIG

Von der Idee über persönliche Beratung und Stoffauswahl bis zur Anfertigung und Montage auf dem Weg zu Ihren

individuellen Wohn(t)räumen



Raumausstatter-Meister Markus Leidig

- Gardinen
- Polsterei
- Teppiche
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

Bahnhofstraße 26, 48477 Hörstel
Telefon: 0 54 59 - 82 57 • Telefax: 0 54 59 - 45 92
info@overbeck-leidig.de
www.overbeck-leidig.de



Fliegengitter nach Maß Knallharte Sommerpreise

Aus eigener Produktion, direkt vom Hersteller

**Nie mehr Kellerschächte reinigen,
wir fertigen Abdeckungen nach Maß!**

Für Ihre Fenster und Türen als:

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| ■ Fenster (Spannrahmen) | ■ Rollo (Dachflächenfenster/Velux) |
| ■ Tür (Drehrahmen) | ■ Plissee-Schieberahmen |
| ■ Schiebetür (Schieberahmen) | ■ Sonderformen und -farben |
| ■ Insekten-Pendeltür | ■ unverbindliche Beratung vor Ort |
| ■ Rollo (Fenster) | ■ fachmännische Montage |

Das etwas andere Geschenk, z.B. ein GUTSCHEIN

Unsere Abteilung Raumausstattung:

- | | |
|-----------------------|---|
| ■ Gardinen | ■ Blend- u. Hitzeschutz durch Gebäudefolien |
| ■ Polsterei | ■ Insektenschutz |
| ■ Bodenbeläge | ■ Betten und Bettenreinigung |
| ■ Teppiche | ■ Schlafsysteme ■ Wasserbetten |
| ■ Sonnenschutzanlagen | |

Franz-Josef Urban
RAUM AUSSTATTUNG • BETTWAREN
Lange Straße 23
48477 Bevergern
Tel. 0 54 59 / 68 31 • Fax 0 54 59 / 46 97

M. Schoppe
Schlosserei und Maschinenbau

Schweißfachbetrieb nach DIN EN1090
Stahlkonstruktion · Edelstahlfertigung · Maschinenbau · Agrartechnik
Veerbiäkenweg 55 · 48477 Hörstel · Tel. 0 54 59 80 52 03 · Fax 0 54 59 80 31 40
www.m-schoppe.de · info@m-schoppe.de

Design | Raum | Handwerk

STRÖTMANN Raumkonzepte und Möbelunikate für individuelle Lebensräume

Markengrenze 15 | 48477 Hörstel-Dreierwalde | fon +49 [0] 5978 91630
www.strotmann-innenausbau.de | info@strotmann-innenausbau.de

Bildung und Bewegung unter einem Dach

Pfarrgemeinde St. Reinhildis weihet Bücherei im „BeTreff“ des Caritasverbandes ein

Bildung und Bewegung gehören zusammen. Das wissen Pädagogen und Mediziner nicht erst seit gestern. In Bevergern sind Bildung und Bewegung eine ganz neue Partnerschaft eingegangen. Seit Sonntag ist die katholische öffentliche Bücherei St. Marien nun auch offiziell im „BeTreff“ des Caritasverbandes Tecklenburger Land e.V. beheimatet. Damit bietet das Begegnungszentrum an der Herrenstraße Gelegenheit für Bildung und Bewegung unter einem Dach. Mit einem Festakt weihten die katholische Kirchengemeinde St. Reinhildis und der Hausherr, der Caritasverband Tecklenburger Land, am Sonntag die Bücherei im Begegnungszentrum für Generationen ein.

Wer Bücher verschenkt, verschenkt Wertpapiere“, sagte Wolfgang Wiggers, der innerhalb des Caritasverbandes den „BeTreff“ federführend betreut. „In diesen Räumlichkeiten finden Sie an die 4 000 Medien, die darauf warten, in die Hand genommen zu wer-

den“, warb er um neue und bewährte Nutzer der Bücherei. Was die Gymnastik für den Körper sei, das sei das Lesen für die Seele. „Das passt zum „BeTreff“ mit seinem Angebot“, befand er mit Blick auf vielfältige Sport- und Gymnastikgruppen im Hause.

Das Besondere der Bücherei im „BeTreff“ ist ihr offenes Konzept: Sie soll jederzeit während der Öffnungszeiten des Hauses nutzbar sein. Allein die Ausleihe von Medien ist zu festen Zeiten geregelt. Dabei hatten die Verantwortlichen bei der Planung einer

Bücherei mit einem offenen Konzept manch Hürde zu überwinden, erinnerte Kirchenvorstand Gerhard Hergemöller in seiner Begrüßung. „Ein offenes Konzept aber bietet die Chance zur Begegnung. Dazu wollen wir beitragen, dass dieses Haus gefüllt wird mit Leben und ganz viel Begegnung zwischen den Menschen“, versprach Hergemöller.

Dass Büchereien ein idealer Ort für Begegnungen seien, wusste Detlev Becker, Geschäftsführer des Caritasverbandes Tecklenburger Land e.V., aus eigener Erfahrung zu berichten. Das zeige sich zum Beispiel immer wieder bei seinen samstäglichen Besuchen mit seinen Kindern in der Bücherei seiner Heimatstadt. Vor allem für Kinder und junge Menschen seien Bücher und Bildung prägend für die eigene Entwicklung.

Einen ähnlichen Blick auf die Bücherei warf auch Bürgermeister Heinz Hüppe,

der die Glückwünsche von Stadtrat und -verwaltung überbrachte. Anders als Computer und Handy böten Bücher eine Möglichkeit, sich intensiv mit der Welt auseinanderzusetzen. Eine Bücherei im Ort sei notwendig, „gerade, um den Kleinen das Lesen beizubringen“, so der Bürgermeister. In anderen Ländern gehörten die Büchereien zu Pflichteinrichtungen in jeder Kommune. „Und hier leisten Sie diese wichtige Aufgabe ehrenamtlich“, lobte er das zehnköpfige Bücherei-Team.

körperlich, sondern auch gedanklich.“ Dass sich die Arbeit gelohnt hat, befanden nicht nur die Gäste angesichts der ansprechenden Einrichtung. Das Angebot der Bücherei wecke bereits erste Begehrlichkeiten, wusste Wolfgang Wiggers zu berichten. So verlange sein vierjähriger Sohn bereits nach einem Nuterausweis der katholischen öffentlichen Bücherei in Bevergern. Seine Begründung: „Papa, die haben hier tiptoi®-Bücher, die gibt es in Ibbenbüren nicht.“ (pd)

Ein dickes Lob für das Team gab es auch von Pfarrer Stefan Notz, der die Räumlichkeiten mit Unterstützung von Pastoralreferentin Dorothe Kölker, segnete. Er überreichte den Frauen des Teams einen Band mit Worten bekannter Dichter und Autoren. Notz: „Zum Dank für alles, was Sie in den vergangenen Wochen getragen und geschleppt haben, und das nicht nur

unten: Pfarrer Stefan Notz segnete die Bücherei im „BeTreff“. Als Pfarrer von St. Reinhildis und Vorsitzender des Caritasverbandes Tecklenburger Land steht er für beide Kooperationspartner des Projektes Bücherei im „BeTreff“.

links: Caritas-Geschäftsführer Detlev Becker (Mitte) und Wolfgang Wiggers als Verantwortlicher für den „BeTreff“ lobten die gelungene Zusammenarbeit zwischen der katholischen Kirchengemeinde St. Reinhildis und dem Caritasverband.



PAETZKE GmbH
GRABSTEINE

Wir beliefern alle Friedhöfe im Kreis!

GRABSTELN • GRABPLATTEN

Rodder Str. 57 • 48477 Hörstel • Tel. 05459 / 93270 • www.paetzke.de

Physio-Treff **Rehasport- und Yoga-kurse**
Riesenbeck

Krankengymnastik • Fango/Massagetherapie med. Gerätetraining ab 20,- € / Monat
Nordic Walking Kurse • Rückenschulcourse
Lymphdrainage • therapeutische Analyse
individuelles Trainingsprogramm • Fußzonenmassage
Kälte-/Wärmebehandlung • Hausbesuche

Praxis für Krankengymnastik und med. Gerätetraining
Friedhelm Schlepper Heinrich-Niemeyer-Straße 2
Fon 0 54 54 / 93 47 24 48477 Hörstel-Riesenbeck



Zehn Jahre Waldwichtel am Torfmoorsee

Elfe Lililia zog die Gäste in ihren Bann

Am Torfmoorsee wurde ein besonderes Jubiläum gefeiert: Die Waldspielgruppe konnte ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Viele Eltern haben geholfen, dieses Fest zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Neben einem reichhaltigen Angebot für Kinder, wurden im Bauwagen auf einem Bildschirm Fotos der vergangenen Jahre gezeigt, wodurch die Erinnerungen lebendig wurden. Eine besondere Überraschung war der Besuch der Elfe Lililia, die zum wiederholten Male alle Gäste in ihren Bann zog.

Dieses Mal brachte sie ihre Schwestern mit und überreichte ein besonderes Geschenk aus der Elfenwelt. Gegründet wurde die Gruppe

von Viviane Segger und Jutter Fry, um eine Alternative zu bestehenden konventionellen Spielgruppen anzubieten. Die Idee war einfach wie gut: Die Kinder erhielten die Möglichkeit, sich ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend möglichst frei in der Natur bewegen zu können. Gestartet ist die Gruppe damals mit acht Kindern und einem Bollerwagen mit minimalistischer Ausrüstung: Werkzeug, Seile, Kochgeschirr und Malutensilien. Die Spielgruppe versteht sich auch heute noch als Loslösegruppe. Die Kinder

lernen, sich nach einer individuellen Ablösephase für ein paar Stunden von Mama und Papa zu trennen. Dadurch wird ihre Selbstständigkeit gefördert und das Selbstbewusstsein gestärkt. Und inzwischen sind die Waldwichtel vom Torfmoorsee nicht mehr wegzudenken: An drei Tagen in der Woche ziehen zwölf Kinder mit Viviane Segger, die an zwei Tagen von Sigrid Düp-johann und an einem Tag von Irene Blasius unterstützt wird, mit einem gesunden Frühstück im eigenen Rucksack los auf Entdeckertour. Denn zu entdecken gibt es Vieles: Insekten und Vögel werden beobachtet, Blätter und Stöcke gesammelt, jahreszeitliche Veränderungen in der Natur wahrgenommen und besondere Fundstücke wie Fichtenzapfen untersucht. Darüber hinaus gilt es immer wieder, den eigenen Körper zu erfahren und bewusst einzusetzen: beim Laufen auf unterschiedlichen Untergründen, Klettern oder Balancieren. Auf diese Weise werden die Wahrnehmung aller Sinne sowie die Konzentrationsfähigkeit geschult. Fantasie und Sprachfähigkeit werden gefördert, wenn es darum geht, ohne vorgefertigtes Spielmaterial gemeinsam ein Spiel zu entwickeln: So



Eine Elfe war zu Besuch beim Jubiläum

werden aus gesammelten Stöcken je nach Absprache Motorsägen, Pflüge oder Rasentrimmer.

Der Bollerwagen musste inzwischen einmal ausgewechselt werden und auch sonst haben sich einige Modalitäten geändert, zum Beispiel werden die teilnehmenden Kinder immer jünger (viele beginnen schon mit zwei Jahren). Außerdem wurde der markante orangefarbene Bauwagen der Waldwichtel in diesem Winter umgerüstet, so dass dort ggf. ein Frühstück im Warmen eingenommen werden kann. Die grundlegende Idee aber ist immer noch die gleiche: Es sollen vielfältige Bewegungsmöglichkeiten in der Natur angeboten werden. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 8.45 - 12.30 Uhr. Interessierte Eltern können sich entweder an die FBS Rheine (05971/98820) oder an Viviane Segger (05459/4678) wenden.

Hinweis: In der Waldspielgruppe, freitags sind für Kinder ab ca. 1,5 Jahre mit Mutter oder Vater, noch Plätze ab August frei. Treffen morgens von 9.30 Uhr -11.00 Uhr.

Quelle Viviane Segger

Sehen, tasten erfahren



Zwei starke Partner

Fahrschule Tübing und Verkehrsakademie Münsterland (VAM) sind nun Kooperationspartner

Mit einem starken Partner an der Seite geht vieles leichter. Das haben auch die Fahrschule Tübing in Hörstel und die Verkehrsakademie Münsterland in Ibbenbüren erkannt und sind zum 01. April diesen Jahres Kooperationspartner geworden.

Für die Schüler der Fahrschule Tübing ändert sich nicht viel. Der Fahrschulort, die Unterrichtszeiten, die Preise und auch Dietmar Tübing als Fahrlehrer und Ansprechpartner bleiben unverändert. Allerdings können die Fahrschüler von den Vorteilen der Führerscheinausbildung der VAM profitieren. Wer mag, kann bis zu vier mal in der Woche am theoretischen Unterricht in den Räumen im Handwerkerpark teilnehmen, kurzfristig Fahrstunden bei einem weiteren Fahrlehrer

erhalten oder an einem Gefahrentraining teilnehmen. Außerdem bietet die VAM Ferienlehrgänge, Lehrgänge für Motorrad, BE 96 –Unterricht und vieles mehr. Das Büro der VAM ist täglich von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr erreichbar. Felix Autmaring, Geschäftsführung der VAM, freut sich mit Dietmar Tübing einen erfahrenen und beliebten Fahrlehrer gewonnen zu haben. „Von dieser Kooperation profitieren alle Beteiligten, die Fahrschule Tübing, die VAM und auch unsere Fahrschüler.“ (pw)



Kuppeln, schalten, Schulterblick

Fahrsimulator hilft Fahranfängern

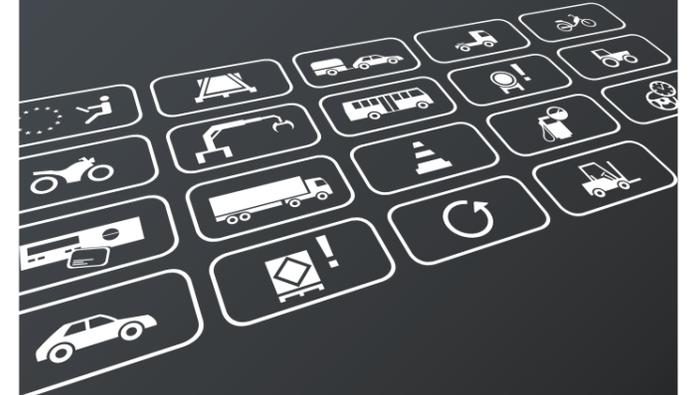
Die Erprobungsphase ist super gut gelaufen, deshalb wird im Herbst 2014 ein eigener Simulator angeschafft“, freut sich Felix Autmaring, Geschäftsführer der Verkehrsakademie Münsterland (VAM).

Mit diesem Simulator können Fahranfänger in ruhiger und entspannter Atmosphäre alles üben was ihnen beim Autofahren noch Probleme macht. Die zu absolvierenden Fahrübungen wer-

den per Knopfdruck ausgewählt und schon kann es losgehen, durch eine virtuelle Welt voller Vorfahrtsstraßen, Kreuzungen und Zebrastreifen. Über Kopfhörer kommen Ansagen wie in 300 Metern rechts ab aber auch ein direktes Feedback wie: „Sie haben den Schulterblick vergessen!“ oder „Achten Sie auf den Fußgänger!“. „Eine Stunde im Simulator ist genauso effektiv wie eine reale Fahrstunde“, erklärt Felix Autmaring. (pw)



AUS- UND WEITERBILDUNG / KRAFTFAHRER
SEMINARE UND LEHRGÄNGE / TRANSPORT
FÜHRERSCHEIN IM BLOCK KL. C / D
FERIENLEHRGÄNGE KL. B



» Ausführliche Informationen im Netz unter: www.va-muensterland.de

vam
WEITERKOMMEN
VERKEHRS-AKADEMIE
MÜNSTERLAND

Petra Abraham (Tecklenburger Land Tourismus e.V.), Antonia Wiege, Reinhard Wiege, Ina Bolken (Projektbüro Hermannshöhen) Marita Enseling und Johannes Enseling freuen sich über die Zertifikate die umgehend angebracht wurden.



Siegel bürgen für Qualität Wanderfreundlichkeit wird in Hörstel groß geschrieben

Gleich zwei Betriebe in Hörstel dürfen ab sofort das Siegel "Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland" führen. Das "Akzent-Hotel Saltenhof" und das "Gästehaus AM HERMANN" erfolgreich zertifiziert. Als zweites wanderfreundliches Siegel erwarb der Saltenhof ergänzend auch das Zertifikat "Qualitätsbetrieb der Hermannshöhen".

Wer auf Hermanns- und Egge- weg unterwegs ist, wandert auf Qualitätswegen des Deutschen Wanderverbandes und gleichzeitig auf einem der "Top Trails of Germany". Die Qualitätserwartungen der Gäste sind entsprechend hoch. Logische Folge ist die Etablierung von Qualitätsunterkünften.

Die Gütesiegel für wanderfreundliche Gastbetriebe vom Deutschen Wanderverband und vom Projektbüro der Hermannshöhen greifen den Wunsch der Wandergäste nach Qualität auf und empfehlen Wanderhotels entlang der Qualitätswanderwege.

„Wir freuen uns, in Hörstel das Spektrum der wanderfreundlichen Anbieter um das traditionsreiche "Akzent Hotel Saltenhof" und das Gästehaus AM



HERMANN" erweitern zu können", so Ina Bohlken, vom Projektbüro der Hermannshöhen bei der Überreichung von Zertifikat und Plakette.

Basis für die Anerkennung als Qualitätsbetrieb der Hermannshöhen bilden verschiedene Kriterien, die in Kooperation mit dem Deutschen Wanderverband und dem DEHOGA erarbeitet wurden. Das Qualitätssiegel des Deutschen Wanderverbandes ist ähnlich umfassend und wird entlang aller Qualitätswanderwege an geeignete Betriebe vergeben. Zu den Bewertungskriterien gehören beispielsweise eine günstige Lage zum Wanderweg, orts- und wanderkundige Mitarbeiter, ein umfangreiches Angebot an regionalen Speisen, Säuberungs- und Trocknungsmöglichkeiten für Bekleidung sowie ein Gepäcktransfer zur nächsten Unterkunft.

Die Gütesiegel haben eine Gültigkeit von drei Jahren, danach ist eine erneute Prüfung erforderlich.

„Die Hermannshöhen verlaufen in kurzer Entfernung zu unserem Hotel. Nicht nur übernachtende Gäste sind bei uns willkommen, auch über eine kurze Einkehr von Tageswanderern auf dem Hermannsweg freuen wir uns“, so Reinhard Wiege, Chef des Saltenhofs. „Mit der Zertifizierung möchten wir unseren starken Bezug zu den

Hermannshöhen dokumentieren und bundesweit über das Zertifikat des Deutschen Wanderverbandes auf uns aufmerksam machen.“

Ähnlich denkt Marita Enseling, die Wanderer in ihrem gepflegten „Gästehaus AM HERMANN“ im Ortsteil Riesenbeck herzlich willkommen heißt und fügt hinzu: „Der Name unseres Hauses weist die Gäste auf die Nähe zum Hermannsweg hin. Ich habe bereits sehr viele positive Erfahrungen mit Wanderern gemacht und mein Angebot entsprechend ausgerichtet. Wir unterstützen gerne bei der Planung der nächsten Etappen. Mein Mann bietet als besonderen Service Stadtführungen in Hörstel an“.

Petra Abraham vom Tecklenburger Land Tourismus e. V. ist sich sicher, dass diese zwei weiteren als wanderfreundlich zertifizierten Betriebe die Stadt Hörstel in der Wanderszene noch bekannter macht: „Bei den erteilten Qualitätssiegeln sind verlässliche Standards für den Wanderer gewährleistet. Wir freuen uns über die Beteiligung von „Saltenhof“ und „Gästehaus AM HERMANN“ und gratulieren ganz herzlich zur Zertifizierung.“

„Hörstel etabliert sich immer stärker im Wandertourismus. Insbesondere für die Wanderer aus den Niederlanden ist es spannend, am Nassen Dreieck langsam die Höhen unseres schönen Mittelgebirgszuges zu erklimmen und diesen dann ganz bis ins Sauerland folgen zu können.“, da sind sich die Anwesenden einig. (p.d./pw)

Hintergrund:

Der Wandermarkt boomt, aktuelle Studien belegen dieses eindrucksvoll. Rund 40 Millionen Deutsche machen sich laut Deutschem Wanderverband jährlich auf den Weg um die verschiedensten Wanderregionen für sich zu entdecken. Die Hermannshöhen umfassen mit dem 160 km langen Hermannsweg und dem 70 km langen Egge- weg die beiden bekanntesten Wanderwege der Region. Beide Wanderwege sind vom Deutschen Wanderverband prämierte Qualitätswanderwege.

Die Hermannshöhen gehören zu den TopTrails of Germany, den 15 attraktivsten Fernwanderwegen Deutschlands. Infos gibt es bei www.hermannshoehen.de. (pd/pw)



Bossierte Mauer an der Eisdiele Über Geschmack lässt sich nicht streiten!

Vielleicht hätten Sie auch die glatte Mauer an der Eisdiele von Emilio Santaniello in Bevergern schöner gefunden, so wie beispielsweise der Eisdielebesitzer und ich auch. Trotzdem sollte man die Entscheidung der „Biberfraktion“ akzeptieren. Mir fällt dabei der lateinische Spruch ein, den ich schon in der Untertertia lernen musste: „Degustibus non est disputandum.“ Was soviel heißt wie „Über Geschmack lässt sich nicht streiten.“ Das Wichtigste an diesem Satz ist eben das nicht Streiten. Viele Menschen haben aus diesem Satz das „nicht“ entfernt. Und das ist falsch. Denn der Geschmack eines Menschen ist immer subjektiv. Und was dem einen gefällt, findet der andere noch lange nicht schön. „Was dem einen sein UHL, ist dem anderen sein Nachtigall... Kennen Sie!



Emilio Santaniello auf der Mauer mit glatten Steinen

schnell, auch Dinge die uns bewegen, emotional oder eben geschmacklich. Als in den 1960er Jahren die Stadt Bevergern die ersten Straßennamenschilder einführten, wurde das natürlich im Stadtrat, der damals noch im Refektorium des Gasthauses Lenn- erz/Korte (heute Klosterhof) tagte, diskutiert. Am späten Abend war die Mehrheit im Rat für weiße Schilder mit schwarzer Schrift. Die älteren unter uns erinnern sich sicher noch, wie die Schilder letztendlich aussahen, blaue Schilder mit weißer Schrift. Mein Vater, der damals im Rat war, wunderte sich, dass das Thema Straßennamenschilder nie wieder auf die Tagesordnung gekommen ist. „Kein Mensch hat das bemerkt, obwohl genau die Farbe geliefert wurde, die partout keiner der Ratsmitglieder haben wollte“, so mein Vater.

Ob Sie mir das glauben oder nicht. Es wird nicht lange dauern und kein Mensch wird über diese Art der Mauer noch reden. Wir vergessen

„glatt wäre schöner gewesen.“ Ich denke aber, wichtiger ist das Gesamtergebnis, angeregt von Studenten der Hochschule in Osnabrück. Hätten die nicht mit zum Teil ganz kuriosen Plänen Stadtverwaltung und Vertreter des Stadtrates auf viele Unzulänglichkeiten aufmerksam gemacht, Vorschläge erarbeitet und mit uns Bürgern im Saal Neier diskutiert, ich glaube wir wären heute noch nicht so weit. Was sagt uns, oder vielleicht besser gesagt, Verwaltung und Rat, das? Holt junge Menschen von außerhalb in den Ort, sprich in die Ortsteile. Lasst die doch mal Vorschläge machen, was man als Außenstehender besser machen kann. Nicht alles ist umsetzbar oder gut. Aber bessere Anregungen kann man gar nicht bekommen. (ko)

Foto oben: Eines der letzten Straßennamenschilder von Bevergern in blau/weiß. Maria Bellmann übergibt Henning Pelster das Schild zur Aufbewahrung.

**Baugeschäft
ALBERT EGBERT
GmbH**

Tecklenburger Str. 14
48477 Hörstel - Riesenbeck
Tel. 05454/93103 Fax 05454/931059
e-mail: info@egbert-bau.de
www.egbert-bau.de



Ferienspaß 2014

der offenen Türen der Kath.
Kirchengemeinde St. Reinhildis

Kinderprogramm 2014

Für Kinder im Alter von 7-12 Jahren

Mo. 21.07.14

Fahrt zum Tier- und Freizeitpark in Thüle

Du magst Tiere und gehst gerne auf die Kirmes? Dann bist du heute genau richtig. Wir fahren an die Cloppenburg Talsperre zum Freizeitpark Thüle.

Treffpunkt: Jugendtreff Hörstel

Beginn: 08:15 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Kosten: 20 Euro

Di. 22.07.14

Fahrt zu Musikproduktiv in Ibbenbüren

Ob Gitarre, Drums, Westerngitarre oder andere Instrumente; für jeden etwas dabei! Braucht ihr ein Instrument für eure Band, für euch selbst oder habt nur Spaß am gucken der schönen Instrumente? Dann seid ihr bei uns an der richtigen Adresse! Wir fahren mit euch dort hin. Wo wir beraten können, machen wir das auch.

Treffpunkte: K.o.T. Bevergern um 12:30 Uhr und Jugendtreff Riesenbeck 12:45 Uhr

Ende: 15:30 Uhr

Kosten: 2 Euro

Di. 22.07.14

Hawaiianischer Nachmittag

Aloa Hulagirls, Piraten und Hawainer! Heute basteln wir Ketten und Boote, machen eine Regatta und suchen einen Schatz. Anschließend werden wir ein pazifisches Essen zubereiten.

Ort: Jugendtreff Riesenbeck

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Kosten: 5 Euro

Di. 22.07.14

Offener Treff Bevergern plus Flipper-Turnier

Am Flipper könnt ihr heute zeigen, was in euch steckt. Natürlich gibt es auch tolle Preise zu gewinnen. Der Offene Treff hat aber auch noch so viel zu bieten - chatten, Billard spielen, sich mit Freunden treffen, Play Station 3 spielen, darten und noch viel mehr!

Ort: K.o.T. - Bevergern

Alter: Ab 10 Jahren

Beginn: 16:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr

Kosten: Keine

Mi. 23.07.14

Russischer Tag

Heute beschäftigen wir uns mit Russland. Egal ob Sprache, Kultur oder Land, ihr könnt heute einiges über dieses Land erfahren. Außerdem werden wir typisch russisch kochen und russische Spiele spielen, die euch vielleicht bekannt sind.



Ort: Jugendtreff Hörstel

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

Kosten: 4,50 Euro

Mi. 23.07.14

Offener Treff plus Fifa-Turnier an der Playstation in Hörstel

Beim Fifa-Turnier könnt ihr es allen zeigen und tolle Preise gewinnen! Aber nicht nur Playstation spielen ist heute im Treff angesagt. Ihr könnt auch flippeln, chatten, euch mit Freunden treffen, kickern, Air-Hockey spielen, darten und noch 'ne Menge mehr.

Ort: Jugendtreff Hörstel

Alter: Ab 10 Jahren

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Kosten: keine

Fr. 25.07.14

Offener Treff plus Grillen in Riesenbeck

Heute haben wir den Treff offen mit vielen Spielangeboten. Am späten Nachmittag wollen wir gemeinsam grillen. Für Fleisch und Co. sorgen wir.

Ort: Jugendtreff Riesenbeck

Alter: Ab 10 Jahren

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Kosten: 3 Euro (für's Grillen)

Mo. 28.07.14

Besuch der Feuerwehr Bevergern

Der ultimative Klassiker!! Wir besuchen die Bevergerner Feuerwehr. Für

ein Tag bist du Feuerwehrfrau/-mann. Da brennt nichts an! Inklusive Wurst und Getränke.

Treffpunkt: K.o.T. - Bevergern

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Kosten: 2 Euro

Ihre Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Winnemöller & Dierkes

Hauptstraße 13
48477 Dreierwalde
Telefon (05978) 999 444
Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr
Mo. - Fr. 15:00 - 18:00 Uhr
info@winnemoeller-dierkes.lvm.de
Ansprechpartner Timo Dierkes



Lange Straße 34
48477 Bevergern
Telefon (05459) 802 88 68
Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr
Di. - Fr. 15:00 - 18:00 Uhr
www.winnemoeller-dierkes.lvm.de
Ansprechpartner Jürgen Baranowski



LVM
VERSICHERUNG

URLAUBS-CHECK

Sie sind urlaubsreif. Doch ist es Ihr Auto auch? Bringen Sie Ihr Auto auf Vordermann und nutzen Sie unsere professionelle Rundumprüfung!

Zum Vorteilspreis von nur **12,90 €**

Kommen Sie einfach vor Reiseantritt vorbei, für den Uraubs-Check ist kein Termin nötig!



**KFZ-SERVICE
LACKIEREREI
TEGEDER**

Hansestraße 6 · 48477 Riesenbeck
Fon: 0 54 54 - 16 20 · Fax: 0 54 54 - 16 31
info@kfz-tegeder.de · www.kfz-tegeder.de

E. Rent Raumsysteme GmbH

Talstraße 50 · 48477 Hörstel · Tel. 0 54 59 / 93 33-0 · Fax 0 54 59 / 93 33-33



Verkaufspavillon Mercedes-Benz, Rheine

Mietpark mit über 3000 Raumzellen
unterschiedlicher Ausführung
- sofort lieferbar -

Vom Container bis zum
Repräsentativgebäude

Wir haben: Die Lösung Ihrer Raumprobleme
- von der Erschließung bis zum bezugsfertigen Objekt
- wunschgemäß zum Kauf oder zur Miete
- ein komplettes Programm mit besonderem Service
- verschiedene Qualitätssysteme

Bürogebäude
Verkaufsräume
Schulen
Kindergärten
Hotels
Ärztzentren
Wohnanlagen
Baustellenterminals

Di. 29.07.14
Besuch der Sparkasse Hörstel plus Eis essen
 Heute gehen wir zur Sparkasse Hörstel und schauen uns mal alles ganz genau an! Den Tresor, die Geldzählmaschine und vieles mehr. Du kannst fragen was du über die Sparkasse schon immer mal wissen wolltest. Anschließend essen wir lecker Eis.

Treffpunkt: Jugendtreff Hörstel
Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 13:30 Uhr
Kosten: 1 Euro

Mi. 30.07.14
Tischtennisturnier im Jugendtreff Obersteinbeck!
 Wir besuchen mit euch den Jugendtreff in Obersteinbeck und spielen Tischtennis. Mögen die Besten gewinnen!

Treffpunkt: Jugendtreff Hörstel
Alter: Ab 10 Jahren
Beginn: 14:30 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Kosten: 2 Euro

Do. 31.07.14
Spaß mit Hunden
 Habt ihr selber einen Hund oder seid an Hunden interessiert? Dann ist das eure Veranstaltung!!! Viel Spaß werden wir mit den Hunden von Frau Geier haben. Frau Geier wird euch in zwei Stunden viele Anregungen und Inspirationen für einen guten Umgang mit Hunden geben. Ein Riesenspaß für alle die, die Hunde mögen. Im Anschluss backen wir leckere Pizza und machen einen Spielespielnachmittag.

Ort: Jugendtreff Hörstel
Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr
Kosten: 6 Euro

Do. 31.07.14
Offener Treff in Riesenbeck
 Der Offene Treff hat viel zu bieten - chatten, Billard spielen, sich mit Freunden treffen, Play Station 3 spielen oder darten. Egal wdrauf ihr Lust habt, es ist für jeden etwas dabei!

Ort: Jugendtreff Riesenbeck
Alter: Ab 10 Jahren
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Kosten: Keine

Fr. 01.08.14
Offener Treff in Bevergern plus Billard-Turnier
 Heute könnt ihr einfach das machen, wdrauf ihr Lust habt. Ob Billard, Playstation, Computer, Flippern, Dart oder einfach gemütlich im Chillraum sitzen. Es geht ganz nach eurer Nase. Zusätzlich könnt ihr beim Billardturnier zeigen wie gut ihr seid und tolle Preise gewinnen.

Ort: K.o.T.- Bevergern
Alter: Ab 10 Jahren
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 20:00Uhr
Kosten: Keine

Mo. 04.08.14
Gitarren-Schnupper-Workshop!
 Dieser Workshop ist für alle die, die Spaß an der Musik haben und ausprobieren wollen ob Gitarre spielen das Richtige für sie/ihn ist. Gitarren und Gitarrenlehrer stehen zur Verfügung. Inklusive Snacks und Getränke

Ort: K.o.T.- Bevergern
Alter: Ab 10 Jahren
Beginn: 11:00 Uhr
Ende: 15:00 Uhr
Kosten: 8 Euro

Mo. 04.08.14
Offener Treff in Bevergern plus Dart-Turnier und Grillen
 Beim Dart-Turnier könnt ihr beweisen wie exakt ihr Pfeile werfen könnt. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Währenddessen könnt ihr eure Langeweile im offenen Treff vertreiben. Zusätzlich werden wir gemeinsam grillen.

Ort: K.o.T.- Bevergern
Alter: Ab 10 Jahren
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Kosten: 3 Euro (für's Grillen)

Mo. 04.08.14
Offener Treff Riesenbeck plus Eiskreation
 Passend zum warmen Wetter könnt ihr eurer eigenes Eis kreieren. Daneben habt ihr die Möglichkeit im offenen Treff Billard, Playstation, Computer, Air-Hockey oder Dart zu spielen. Und natürlich noch viel mehr!

Ort: Jugendtreff Riesenbeck
Alter: Ab 10 Jahren
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Kosten: 2 Euro (Für's Eis)

Di. 05.08.14
Besuch beim Bürgermeister
 Möchtet ihr gerne wissen welche Aufgaben unserer Bürgermeister Heinz Hüppe hat und habt ihr Fragen, Wünsche oder Ideen für eine kinderfreundliche Stadt Hörstel? Na dann ist das ein guter Plan, sich für den Besuch anzumelden. Außerdem kochen wir ein gutbürgerliches Mittagessen und machen noch einen Spielespielnachmittag.

Ort: Jugendtreff Riesenbeck
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 16:00 Uhr
Kosten: 3 Euro

Mi. 06.08.14
Harry-Potter-Tag - ein Tag der dich verzaubert
 Voller Magie verwandeln wir den Jugendtreff in Hogwarts. Ganz wie auf der echten Zauberschule werdet ihr in die verschiedenen Häuser aufgeteilt und nimmt an zauberhaften Stunden teil. In der Mittagszeit werden wir ein himmlisches Mahl zu uns nehmen.

Ort: Jugendtreff Hörstel
Beginn: 09:00Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Kosten: 8 Euro

Do. 07.08.14
Playstation-Turnier in Obersteinbeck
 Wir fahren gemeinsam nach Obersteinbeck und veranstalten ein Playstation-Turnier. Möge der Beste gewinnen!

Treffpunkt: Jugendtreff Hörstel
Alter: Ab 10 Jahren
Beginn: 14:30 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Kosten: 2 Euro

Mo. 11.08.14
Schritt, Trapp und Galopp! Besuch des Pferdeparadieses in Ibbenbüren
 Wir besuchen den Erlebnishof Retzlaff

Treffpunkt: Jugendtreff Hörstel
Beginn: 13:30 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Kosten: 12 Euro

Entspannt an den Ruhestand denken – die Relax Rente von AXA.



Private Altersvorsorge ist unverzichtbar um die Versorgungslücke zu schließen. Angesichts der Vielzahl von Angeboten besteht aber eine große Unsicherheit. Mit der **Relax Rente** hat AXA eine sichere Altersvorsorge entwickelt, mit der Sie sich entspannt zurücklehnen können. Denn die Relax Rente passt sich über die gesamte Laufzeit ganz flexibel Ihren Bedürfnissen an. So genießen Sie das gute Gefühl, die richtige Entscheidung getroffen zu haben – und wir kümmern uns um Ihre Anlage.

Sorgen Sie jetzt mit der Relax Rente bestens vor! Wir beraten Sie gern.

Seit 1860 für Sie da!

Maßstäbe / neu definiert

Heinrich Oechtering e.K.

AXA Generalvertretung
 Heinrich-Niemeyer-Straße 6 · 48477 Hoerstel-Riesenbeck
 Tel.: 0 54 54 / 996 96 · Fax: 0 54 54 / 996 97
 E-Mail: heinrich.oechtering@axa.de



Jetzt! Schulbücher vorbestellen!
 Geben Sie uns einfach Ihren Bestellzettel und während Sie Urlaub machen, packen wir den Schulranzen!

Lotto - Schreibwaren - Post - Buchhandlung
Ulrike Postmeier
 Bahnhofstraße 20, 48477 Hörstel
 Tel. 0 54 59 / 71 85
 Fax 0 54 59 / 46 26
 u.postmeier@t-online.de

Bei uns erhalten Sie den kompletten Schulbedarf fürs neue Schuljahr

Einfach. Besser. Beraten. Partner im vfm-Verbund

Seit über 15 Jahren für Sie vor Ort. www.heller-finanzen.de Rufen Sie mich gerne an. Telefon: 05451 4015

Heller Finanzen e.K. Versicherungsmakler
 Große Straße 45 · 49477 Ibbenbüren
 E-Mail: info@heller-finanzen.de

Insektenschutz mit System

sohlmann ...ein starker Partner
 Heinrich-Niemeyer-Str. 23 www.sohlmann.de
 Riesenbeck - Telefon: 0 54 54 / 9 60 06

Für Ihre Wohnträume

Treppen | Balkone | Geländer | Zäune | Abdächer | u.v.m.

Rufen Sie uns gerne an:
 Tel. (0 54 59) 80 19-0

48477 Hörstel
www.h-laumann.de

Laumann
 Qualität aus Metall

Di. 12.08.14
Spanischer Tag
 Olá Amigos! Heute könnt ihr viel über das Leben, Essen und über Spiele aus Spanien erfahren. Wir werden ein spanische Spezialität zubereiten.

Ort: Jugendtreff Hörstel
Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 16:00 Uhr
Kosten: 5 Euro

Mi. 13.08.14
Fahrt zum Freizeitpark „Schloss Dankern“:
 Der attraktive Freizeitpark mit all seinen reizvollen Angeboten wartet auf euch. Wasserrutschen, eine Vielzahl von Spielgeräten, Spaß, Spannung, viele schöne Überraschungen und vieles mehr verschönern euch den Tag.

Treffpunkt: Jugendtreff Hörstel um 08:45 Uhr
Ende: ca. 18:30 Uhr
Kosten: 20 Euro

Alter: Ab 10 Jahren
Ende: Ca. 18:30 Uhr
Kosten: 6 Euro

Do. 14.08.14
Fußball-Turnier in Obersteinbeck
 Langeweile in den Sommerferien? Dagegen haben wir was. Komm wir kicken'ne Runde in Obersteinbeck. Bitte bringt keine Stollenschuhe mit!

Mo. 18.08.14
Dönertag in Bevergern:
 Ihr könnt eure Dönertaschen ganz nach eurem Geschmack selbst zusammenstellen.

Ort: K.o.T.- Bevergern
Beginn: 11:00 Uhr
Ende: 15:30 Uhr
Kosten: 3 Euro

Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind erforderlich!
Anmeldungen und Anfragen an:
 Michael Kijewski,
 Dipl. Sozialpädagoge
 (Gesamtleitung) unter 0162-7534507 (durchgehend erreichbar)

Veranstaltungsorte (sofern nicht außerhalb):
 Jugendtreff St. Antonius, Ostenwalder Str. 11, 48477 Hörstel
 K.o.T.-St. Marien, Am Baumgarten 4, 48477 Bevergern
 Jugendtreff Riesenbeck, Sünte-Rendel-Str. 10, 48477 Riesenbeck

Treffpunkt: Jugendtreff Hörstel
Alter: Ab 10 Jahren
Beginn: 14:30 Uhr
Ende: 18:30 Uhr **Kosten:** 2 Euro

Mo. 18.08.14
Offener Treff in Bevergern
 Langeweile? Heute hat der Treff in Bevergern für euch geöffnet. Vom chatten, Billard spielen über flippieren, darten oder einfach ein bisschen chillen, könnt ihr alles machen.

Ort: K.o.T.-Bevergern **Alter:** Ab 10 Jahren
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Kosten: Keine

Fr. 15.08.14
Fußballgolf in Lünne
 Fußballgolf? Noch nie gehört? Dann müsst ihr es ausprobieren! Ziel der Sportart ist es mit so wenig wie möglich Kicks den Ball ins Loch zu kriegen.
Treffpunkt: um 13.45 Uhr am Jugendtreff Riesenbeck und um 14:00 Uhr am Jugendtreff Hörstel

18.08.14
Offener Treff Riesenbeck plus X-Box-Turnier
 Beim X-Box-Turnier könnt ihr super Preise gewinnen!
 Nicht nur die X-Box ist heute im Treff angesagt. Ihr könnt flippieren, chatten, euch mit Freunden treffen, kickern, Air-Hockey spielen, darten und noch'ne Menge mehr.

Ort: Jugendtreff Riesenbeck **Alter:** Ab 10 Jahren
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Kosten: Keine

19.08.14
Desayuno - Spanisches Frühstück
 Ist euch das Butterbrot zum Frühstück auch zu langweilig? Dann probiert mit uns ein spanisches Frühstück aus.

Ort: Jugendtreff Hörstel
Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 15:00 Uhr
Kosten: 5 Euro



Fotos: Christian Schwieler, fotolia.de

Gerdes
 Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik GmbH
 DIE NEUE MASSENHEIT FÜR WASSER, WÄRME, WOHLBEFINDEN

Kreimershoek 9 48477 Hörstel-Bevergern
 Telefon: (0 54 59) 60 04 Telefax: (0 54 59) 60 54
 eMail: info@shk-gerdes.de Internet: www.shk-gerdes.de



Aufruf an alle Leser

Wer kennt diese Personen?

Postkarte von Familie Roth (Hörstel) an Familie Epping (Bevergern) vom 25. Mai 1912
Text: „Fröhliche Pfingsten, wünscht Familie Roth – Kennt Ihr die Gesellschaft?“
 Interessante Frage, damals um 1912 waren sicher alle bekannt. Auf dem Foto ist die dritte Person von links Maria Köller, Verlobte von Valentin Büscher, der rechts daneben steht.

Wer kennt die anderen Personen? Info bitte an dr.klaus.offenberg@gmx.de

Kulinarische Schlendertour durch Warendorf am 31. Oktober 2014

Noch 10 freie Plätze hat der Freizeitverein BriGuLa – Bringt Gute Laune eV aus Riesenbeck für sein besonderes Herbstspecial „Warendorf erleben und mit allen Sinnen genießen“. Diese kulinarische Schlendertour führte der Verein bereits vor drei Jahren mit großem Erfolg durch.

Die erlebnisreiche Stadtführung, die so ganz anders ist, wie die übliche Stadtführung und immer wieder mit einem Essensgang in unterschiedlichen historischen und interessanten Gebäuden unterbrochen wird, zeichnet sich durch kulinarische Genüsse mit den entsprechenden korrespondierenden Weinen aus. So gibt es insgesamt vier verschiedene Gänge. Sowohl das Essen, als auch die Getränke und die Busanreise sind wie die Stadtführung im Preis enthalten. Dazwischen gibt es die ein oder andere kleine Überraschung. Die Stadtführung beschränkt sich vor allem auf den Kern der Innenstadt mit historischer Altstadt und den Gebäu-

den aus den verschiedenen Jahrhunderten und Stilepochen.

Teilnehmen kann jeder, der daran Interesse hat. Die Fahrt ist an keine Bedingungen geknüpft. Interessenten können sich über die Fahrt informieren unter www.brigula.de oder bei Ingrid und Michael Brinkmann unter 05454/180018 oder 0172/7660771. Die späteste Anmeldung ist bis zum 31.07.2014 möglich. Gestartet wird am Freitag, 31.10.2014 um 17.45 Uhr auf dem Dalfsenplatz. Mit dem Bus geht es dann direkt nach Warendorf. Die kulinarische Schlendertour beginnt um 19.00 Uhr. Gegen 23.30 Uhr ist die

Abfahrt aus Warendorf geplant.

Der Freizeitverein BriGuLa – Bringt Gute Laune e.V. ist ein geschlossener Verein, der es sich zur Aufgabe macht, Aktivitäten für jedermann anzubieten, wo man in Gemeinschaft Gleichgesinnter Spaß und Freude hat, zusammen etwas erlebt und einen rundum schönen Tag hat. So werden Wanderungen, Fahrradtouren, mehrtägige Busfahrten in interessante Regionen und interessante Stadttouren organisiert. Gerade hat der Verein den Einstieg unter dem Motto „Mit BriGuLa lachen und staunen“ in den Bereich Comedy und Kabarett gefunden. So wurde vor gut einer Woche mit dem Kabarett „Dietutnix“ in Riesenbeck erstmals eine Veranstaltung mit 400 Gästen in Riesenbeck durchgeführt. Auch hieran will BriGuLa anknüpfen: so soll es im Februar 2015 in diesem Bereich ein Magic-Dinner im Gasthof Lütkenmeyer geben mit einer tollen Show und gutem Essen. (pd)



KINDER KULTUR PROGRAMM



HERBST 2014

„Tilda Apfelkern, liebe Grüße, Deine Tilda“ Figurentheater Grinsekatz

Eine kleine Maus auf großer Weltreise? Das verspricht jede Menge Abenteuer! Denn Tilda Apfelkern will herausfinden wo es den besten Käse gibt, warum der Regenwald „Regenwald“ heißt und ob es auch in Japan Mäuse gibt. Außerdem macht Tilda spannende Bekanntschaften in Afrika, Amerika oder Australien, von denen sie ihren Freunden daheim gleich berichten muss.

- Ein Figurentheaterstück mit einer kleinen Maus auf Weltreise für Kinder ab 4 Jahren -

27. September 2014
16.00 Uhr
in der St.- Anna-Schule, Dreierwalde



„Lustige Zaubereien mit Heinz“ Zauberer Heinz Siemering, der „Schelm unter den Magiern“

Nur wer „Heinz“ live erlebt hat, versteht die besondere Begeisterung, die er bei seinem Publikum auslöst. Egal ob groß oder klein, alle finden sein Zauberspektakel einfach „cool“. Es geschehen unmögliche Dinge, die einfach nicht erklärbar sind. Um seine kleinen und großen Zuschauer zu locken, fordert er sie heraus, seine Kunststücke und Zaubereperimente zu „knacken“. Dadurch entstehen herzerfrischende Dialoge und es fliegen die Funken. Selbst die Kinder, die sonst zurückhaltender sind, kommen aus sich heraus. Es gibt herzlich viel zu lachen! „Bauklötze staunen“ ist angesagt!

- Ein Zauberprogramm zum Mitmachen für Kinder ab 4 Jahren -

8. November 2014
16.00 Uhr
im Schulzentrum Harkenberg, Hörstel



„Die stille Nacht“ TheaterFusion & Anna Menzel

Ein Weihnachtsengel und ein Schutzengel geraten in Streit, ob die Weihnachtszeit nun die schönste oder die stressvollste Zeit des Jahres sei. Während der Weihnachtsengel mit höchstem Genuss weihnachtliche Stimmung verbreitet, ist der Schutzengel wegen der hektischen Geschäftigkeit und Unachtsamkeit der Menschen erschöpft. Sie breiten ihre Engelsmäntel aus und spielen die Weihnachtsgeschichte, erzählt aus der Sicht des Wirtes der Herberge zu Bethlehem. Alle Bürger reisen zur großen Volkszählung. Die Herberge ist hoffnungslos überfüllt. Spät am Abend kommt noch ein Mann mit seiner hochschwangeren Frau. Sie bekommen die letzte Übernachtungsmöglichkeit: den Stall. Danach kommt der Wirt nicht mehr zur Ruhe: drei Hirten, drei Könige, der Abendstern und der Erzengel stören seinen Schlaf, bis seine Geduld am Ende ist und er alle rauswerfen will. Außer sich stapft er zum Stall. Doch der Anblick des neugeborenen Kindes erwärmt sein Herz.

- Ein kleines Stückchen Weihnacht mit Schau-/Puppenspiel und Gesang für Kinder ab 4 Jahren -

20. Dezember 2014
15.00 Uhr
in der Aula der Sünte-Rendel-Schule, Riesenbeck



Wir danken für die freundliche Unterstützung!



Kinderkulturkarte für alle 5 Veranstaltungen: 12,00 €

Kinderkulturkarte „3 aus 5“: 8,00 €

Damit können 3 verschiedene Veranstaltungen aus dem Programm ausgewählt werden.

Einzelkarten Vorverkauf: 3,00 €

Einzelkarten Tageskasse: 4,00 €

Innerhalb der Stadt Hörstel erfolgt der Vorverkauf der Kinderkulturkarte und der Einzelkarten in allen Postagenturen sowie im Kulturamt der Stadt Hörstel, Rathaus Hörstel, Tiefer Weg 5, Zimmer 17, (Tel. 05459/911-174), E-Mail: h.bronswick@hoerstel.de.

Vorverkauf der Einzelkarten jeweils 14 Tage vor der Veranstaltung!





26. Juli 2014 - Castellans Folk Sommer 2014

Zum 11. Castellans Folk Sommer erwartet die Besucher wieder einmal ein folkiges Line-Up der Extraklasse!

Das Bookingteam hat ganze Arbeit geleistet und wieder einmal ein super Programm zusammengestellt! Das Festival wird 2014 mit vier Acts an den Start gehen.

Unterstützt werden die Musiker durch die englische Tanzgruppe "Chingford Morrismen".

Einlass ab 19:00 Uhr

Ab ca. 20:00 Uhr Mac Piet

MacPiet ist ein schleswig-holsteinerischer Musiker, der sich voll und ganz der handgemachten Musik verschrieben hat. Der gelernte Tischler und gebürtige Rheinländer spielt seit Jahren verschiedenste Instrumente und absolviert seit mehr oder weniger 15 Jahren einen Live-Auftritt nach dem anderen. Ob nun in Deutschland oder dem europäischen Ausland – MacPiet ist für nahezu alle Gelegenheiten, Lokaltäten und Anlässe zu haben!

20:30 Uhr "The Lowland Paddies"

Zum ersten Mal auf der Castellans-Bühne begrüßen wir mit den Lowland Paddies fünf junge Leute aus Holland, die ihr Herz an die traditionelle irische

Musik verloren haben. Ihr Repertoire besteht größtenteils aus bekannten als auch weniger bekannten Irish-tunes & Songs. Dank der Einflüsse skandinavischer und amerikanischer Folkmusik resultiert ihre Musik in einem frischen, modernen Zugang zu traditioneller irischer Musik.

22:15 Uhr "FFR Celtic Fiesta"

Als zweiter Act des Abends wird die Überraschungsband 2009 – FFR Celtic Fiesta aus Frankreich – die Bühne betreten: Ihre Musik ist eine Mixtur von keltischer Musik, die die Zuhörer zum Singen, Tanzen und Mithüpfen verleitet... Was will man mehr?

Sie spielen in Pubs genauso gerne wie auf großen Festivals und hatten schon die Ehre, ihre Bühne mit Simple Minds, Aldebert, Mass Hysteria, The Silencers, Celtas Cortos, Matmatah und vielen mehr zu teilen. Freuen wir uns auf diese exotische Show!

00:00 Uhr "The Lagan"

Als letzten Act des Abends dürfen sich alle Freunde der etwas härteren Gangart in der Folkmusik freuen. Denn wir präsentieren mit "The Lagan", eine londoner Celtic Folk Punk Rock Band.

In angenehmer Atmosphäre und guter Musik schmeckt ein Guinness oder Kilkeny doch doppelt so gut.

Tickets könnt ihr bereits jetzt online bestellen zum Preis von 8,20 Euro. An der Abendkasse kosten die Tickets

rechts: Alle am Kanalfest Beteiligten trafen sich am Veranstaltungsort, um die letzten organisatorischen Dinge abzusprechen.

(v.l.) Dirk Jacobsohn (WSA) Oliver Stolle (Rotes Kreuz), Franke Brunke, Sabine Hallmeier (Stadt Hörstel), Andreas Rüping (Feuerwehr) Dietmar Pelster (Castellans) Dieter Sasse (WSA) Helmut Oelgemöller (DLRG)

10,00 Euro. Kinder unter 14 Jahren zahlen keinen Eintritt und sind herzlich willkommen! (pd)



Kulturufer Nasses Dreieck

Kanalfest am 27. Juli 2014 auf der Schleuseninsel - Der Eintritt ist frei

Die Stadt Hörstel mit Unterstützung des Arbeitskreises Kunst und Kultur im Stadtmarketing e. V. lädt Jung und Alt zu einem amüsanten Nachmittag ab 14.30 Uhr ein.

Als eines der Highlights konnten wieder Frank und seine Freunde mit dem Programm „Die Fußball Show“ verpflichtet werden. Ebenfalls dabei: Prinzessin Mikidoo und das Zappeltier. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Akkordeon-Orchester aus Ibbenbüren.

Damit keine Langeweile aufkommt, wurde für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm gesorgt. So gibt es Wasserspiele, Kinder-Baumklettern, Angebote von Kids-Funconcept wie Kinderschminken und Airbrushtattoos. Auch die Feuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz und die DLRG werden wie-

der vor Ort sein. Der Festwirt sorgt für das leibliche Wohl.

Frank und seine Freunde

Mit seiner „Fußball-Show“ bezaubert Frank Acker auf Anhieb jedes Kind und auch die Eltern singen schnell die Texte mit. Prinzessin Mikidoo verzaubert die Kinder mit ihrem Zauberstab und spielt Schlagzeug, wenn das Zappeltier einen „Zappel-Rappel“ bekommt. (pw)



Da fällt man sich wohl!

Café-Restaurant Landhotel Altmann

- Feuer frei!**
Jetzt grillen wir für Sie jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr auf unserer Parkterrasse, denn: Draußen is(s)t's am schönsten!
- Ein neuer Lebensabschnitt!**
Am 21. August laden wir alle eingeschulten „I-Männchen/Mädchen“ mittags oder abends zum Essen ein!
Jedes erhält zusätzlich von uns eine Schultüte!
- Tischreservierung erforderlich -

Ab Jetzt: Pfiffiges mit Pfifferlingen!

Ostenwalder Str. 109
48477 Hörstel-Ostenwalde
Telefon: 0 54 59 / 97 120-0

Täglich ab 15.00 Uhr,
So- und Feiertags ab 9.30 Uhr geöffnet
Montag Ruhetag



Radausfahrt Rennradgruppe SV Teuto Riesenbeck

32. Auflage des Riesenbecker Triathlons am Torfmoorsee

Über 300 Anmeldungen liegen bis heute bereits vor

Die alljährliche Radausfahrt der Rennradgruppe, Untersparte der Leichtathletikabteilung des SV Teuto Riesenbeck, führte die Teilnehmer in diesem Jahr von Riesenbeck ins holländische Zutphen und zurück. So wurden über 300 Kilometer in zwei Tagen absolviert. „Diese Radtour ist immer der Startschuss für die heiße Vorbereitungszeit für den Riesenbecker Triathlon“, so Peter Beyer, erfolgreichster Triathlet des SV Teuto Riesenbeck.

Am Sonntag, 31. August startet die 32. Auflage des Riesenbecker Triathlons am Torfmoorsee in Hörstel.

Für die „Profis“ beginnt der Wettkampf um 13.00 Uhr mit 1500 m Schwimmen, 44 km Radfahren und 10 km Laufen, die Breitensportler starten um 14.00 Uhr und 14.10 Uhr mit 600 m Schwimmen, 33 km Radfahren und 5,4 km Laufen. Die Breitensportdistanz gibt es auch als Staffel-Triathlon. Hier können sich zwei oder drei Teilnehmer die Disziplinen untereinander aufteilen. Der Riesenbecker Triathlon ist immer ein großes Happening sowohl für die Sportler, als auch für die vielen Zuschauer, die den Wettkampf am Torfmoorsee jederzeit gut mitverfolgen können. Darüber hinaus gibt es mit den Cheerleadern aus Ahlen, den Golden Eagles wieder Stimmung und atemberaubende Figuren zum Staunen. Nach dem Wettkampf und vor der

Siegerehrung gibt es um 16.30 Uhr noch einen spannenden Auftritt einer Tanzformation. Nach den Riesenbecker Sixdays ist

der Riesenbecker Triathlon die zweite Großveranstaltung, die die Leichtathletikabteilung des SV Teuto Riesenbeck nun schon im 32. Jahr durchführt. In

allen Teilen Deutschlands ist dieser Traditionstriathlon mit Breitensportcharakter bereits bekannt und beliebt. Seit dem vergangenen Jahr ist auch die Triathlon-Untersparte stark in die Organisation der Veranstaltung eingebunden.

Anmeldungen und Informationen gibt es unter www.svteuto.de unter der Rubrik „Triathlon“. (pd)



erfolgreichster Riesenbecker Triathlet: Peter Beyer

Vom Leben mit Demenz

Caritas-Altenhilfe bietet Veranstaltungsreihe zum Welt-Alzheimer-Tag

Das Leben mit an Demenz erkrankten Menschen stellt Angehörige vor große Herausforderungen. In einer Veranstaltungsreihe im September bietet die Caritas-Altenhilfe Tecklenburger Land Hinweise, wie der Alltag mit Demenzerkrankten erleichtert werden kann und welche Hilfsmittel Angehörigen zur Verfügung stehen. Die Veranstaltungen sind im Haus St. Elisabeth, Hospitalstraße 5, und in der benachbarten Tagespflege, Hospitalstraße 12. Den Auftakt macht eine Veranstaltung mit viel Bewegung.

Unter dem Motto „Denkpfad – bewegt gedacht“ sind Senioren ab 60 Jahren am Dienstag, 2. September, eingeladen, dem Zusammenspiel von Gedächtnistraining und Bewegung nachzuspüren. Unter Anleitung von Betreuungsassistentin Ulrike Borchert-Brönstrup und Sabine Wellmeyer, Leiterin der Tagespflege Riesenbeck, unternehmen die Teilnehmer einen Spaziergang. Unterwegs stehen Übungen zum Gedächtnistraining auf dem Programm. „Der Zusammenhang von Bewegung und Konzentration ist wissenschaftlich erwiesen“, sagt Sabine Wellmeyer. Davon können sich die Besucher der Veranstaltung ganz praktisch überzeugen. Im Anschluss gibt es weitere Informationen zu dem Thema. Start ist um 17.00 Uhr an der Tagespflege in Riesenbeck. Die Veranstaltung endet gegen 19.00 Uhr.

Am Dienstag, 16. September, sind pflegende Angehörige zu einem Vortragsabend mit dem Thema „Zu Hause leben mit einer Demenzerkrankung“ eingeladen. Von 19.00 bis 20.30 Uhr erläutert Sabine Wellmeyer, wie das häusliche Umfeld für Demenzerkrankte gestaltet werden sollte und welche Leistungen die Pflegeversicherung bietet. Außerdem bekommen Angehörige praktische Tipps, zum Beispiel zur Gesprächsführung mit Demenzerkrankten. Die Veranstaltung ist in der Tagespflege Riesenbeck.

Die Hausleitungen Jutta Kleyboldt und Marco Greßler erläutern, wie an Demenz erkrankte Menschen im Seniorenheim betreut werden und wie das Haus St. Elisabeth auf deren Bedürfnisse eingeht.

Den Abschluss der Reihe bildet die Veranstaltung am Dienstag, 23. September, „Alltagsgestaltung im häuslichen Bereich für Menschen mit Demenz“. Jutta Kleyboldt und Sabine Wellmeyer geben Tipps, welche

Beschäftigungsmöglichkeiten es zu Hause für Erkrankte und Angehörige gibt, welche Tagesstruktur Demenzerkrankte benötigen und wie der Alltag gestaltet werden kann. Zum Abschluss der Veranstaltung gibt es eine kurze Klangmeditation. Der Vortrag ist von 19.00 bis 20.30 Uhr im Haus St. Elisabeth.

Informationen und Anmeldung für alle Veranstaltungen in der Tagespflege Riesenbeck unter 05454/ 934582. (pd)



Fotos: Ocskay Bernice, Osterland, fotolia.de



GASTHOF ZUM ADLER

NEIER

- Saalbetrieb
- Übernachtung
- Gastwirtschaft

Lange Straße 35 ■ 48477 Hörstel-Bevergern
Tel: 05459-8312 ■ Fax: 05459-4478
www.zum-adler-neier.de

ALLES MUSS RAUS!

20% - 70%

Räumungsverkauf wegen Umbau

Ottenhues

Gesunde Schuhe

Tecklenburger Str. 24 | 48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon: 05454-7107 | www.ottenhues-schuhe.de





Aus der Werbegemeinschaft Bevergern Rückblick – Status Quo – Ausblick

Mitglieder der Werbegemeinschaften Bevergern und Riesenbeck bei der Hüttengaudi

Die Werbegemeinschaft Bevergern - der Zusammenschluss von rd. 50 Gewerbetreibenden aus allen Rubriken die die Selbstständigkeit hergibt – ist eine rührige Truppe. Viele ihrer Aktivitäten laufen im Hintergrund und ohne dass es die meisten Bevergerner mitbekommen.

Auffälligstes Projekt im vergangenen Jahr war die Anschaffung von neuen Markthütten. Seit Jahren schon ärgerten sich die Organisatoren des Martinmarktes über die sich zum Teil in einem katastrophalen Zustand befindlichen und sehr umständlich aufzubauenden Markthütten einiger Anbieter. Dem sollte Abhilfe geschaffen werden und in Reiner Schöpfer fand die Werbegemeinschaft einen kompetenten Partner, der sowohl die Konstruktionszeichnungen als auch die Baumaßnahmen durchführen konnte. Die fertigen Markthütten sollten den Martinmarkt optisch aufwerten und zeitgleich den Auf- und Abbau erleichtern. Bevor im letzten Jahr dann die Markthütten auf dem 12. Bevergerner Martinmarkt präsentiert wurden, feierten die Werbegemeinschaften Bevergern und Riesenbeck (die ebenfalls Markthütten orderte) ein zünftiges Hüttenfest in der Halle von Helmig und

Hallmeier, bei dem der Aufbau vor Ort demonstriert wurde. Mittlerweile sind die Hütten mehrfach zum Einsatz gekommen und alle Beteiligten kommen zum einhelligen Fazit: „Eine gelungene Sache!“.

Ebenfalls als „gelungene Sache“ empfinden die Mitglieder der Werbegemeinschaft den im letzten Jahr erstmalig durchgeführten Abend „Bevergern glüht“ am Abend vor dem Martinmarkt. Ab 19.00 Uhr erleuchteten Feuerkörbe und Lichterketten den Bevergerner Markt und trotz den widrigen Wetters fanden rd. 100 Bevergerner den Weg und vergnügten sich bis spät in die Nacht. Besonders begehrt waren die Leuchtarmbänder, mit deren Hilfe u späteren Stunde der „Längste Glühwurm der Stadt“ initiiert werden sollte. Doch auch hier spielte das Wetter nicht mit, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Für

dieses Jahr wird überlegt, den Martinmarkt schon am Samstagmittag beginnen zu lassen. Erste Vorbereiten laufen bereits an.

Die Vorbereitungen für die Kirmes am 23. - 25. August sind nahezu abgeschlossen. Der Löwenanteil der Arbeit liegt jedoch, das muss man der Fairness halber sagen, bei den Mitarbeitern der Stadt Hörstel. Anders als in den vergangenen Jahren findet die Kirmes diesmal ausschließlich auf dem Burgplatz statt. Der Schulhof bleibt frei. Der Fassanstich bei dem traditionell auch die Feuerwehr, die an diesem Tag ihr Sommerfest feiert, anwesend ist, findet planmäßig statt. Der Kinderflohmarkt am Kirmessonntag findet zwischen der ehemaligen Bücherei und dem Klosterhof statt. Anmeldungen bei Petra Wall unter Tel. 05459 - 80 16 61 oder stadtmktmarketing@gmx.net. Auch der bereits traditionelle Dämmerochoppen am Kirmesmontag erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wie auch schon in den vergangenen Jahren sind alle Leser hierzu herzlich eingeladen. Bei leckeren Backschinken- und Leberkäsbrotchen und kühlen Getränken klingt die Kirmes dann langsam wieder aus.

Das dritte Projekt ist die Weihnachtsbeleuchtung. Auch hier sorgt die Werbegemeinschaft für intakte Sterne und seit einigen Jahren für die Umrüstung auf LED. Sowohl die Materialkosten als auch die Arbeitsstunden werden aus Mitteln der Werbegemeinschaft getragen. Seit 2012 steht vor der Volksbank ein Weihnachtsbaum, der von der Stadt Hörstel gesponsert wird. Auch hierfür war die Werbegemeinschaft Ideengeber. Auf der Jahreshauptversammlung Anfang Juli wurden all diese Punkte mit den Mitgliedern besprochen und zugleich Ideen für 2015 vorgestellt. (pw)



Karl Gerdes (Beisitzer), Franz Josef Helmig (1. Vorsitzender), Claudia Börgel (2. Vorsitzende), Sonja Thiemann (Beisitzerin), Christine Wöste (Kassiererin) Karin Helmig (Beisitzerin), und Nadine Berghaus (v. l.). Es fehlen Reiner Schöpfer und Manfred Kauling (Beisitzer) und Petra Wall (Schriftführerin)

1. Weihnachtsbaum der Werbegemeinschaft



Werbegemeinschaft Bevergern e. V.



Lecker essen beim Dämmerochoppen

Liebe Bevergerner und natürlich Hörsteler, Dreierwalder und Riesenbecker!

Wir würden uns freuen, Sie alle beim traditionellen Dämmerochoppen am Kirmesmontag auf der Bevergerner Kirmes begrüßen zu können. Es gibt Backschinken und Leberkäs! Die Karten kosten 4,00 Euro und können in der Fleischerei Kuhlmann oder bei Franz-Josef Helmig, Riesenbecker Straße 27, Bevergern im Vorverkauf erworben werden. Auch am Kirmesmontag wird es noch Karten bei den dann anwesenden Vorstandsmitgliedern der Werbegemeinschaft Bevergern geben.

die Werbegemeinschaft Bevergern e. V.



Großer Kinderflohmarkt am Kirmessonntag

24. August 2014

von 11.00 - 14.00 Uhr
auf dem Burgplatz
(keine Standgebühren)



Anmeldung bei Petra Wall unter: Tel.: 05459-801661

- ▲ Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- ▲ Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung

Kreatives
Malerhandwerk



Manfred Kauling

Kreimershoek 1 • 48477 Hörstel-Bevergern

Telefon: 0 54 59-97 15 80 • Telefax: 0 54 59-97 15 81

E-Mail: m.kauling@osnnet.de

Elf Personen aus dem Hörsteler Stadtrat verabschiedet

Besondere Ehrung für Karl Dierkes

Was für ein historischer Schnitt! Fast 170 Jahre politische Erfahrung verlassen den Stadtrat der Stadt Hörstel. Was haben diese Politiker nicht alles überdacht, entwickelt, verworfen und bewirkt, was haben sie sich für das Wohl der Stadt nicht alles gewünscht, was dann doch nicht umzusetzen war? Bei der feierlichen Verabschiedung der Stadtratsmitglieder am 25. Juni im Rathaus der Stadt Hörstel wurden sie durch Bürgermeister Heinz Hüppe für ihren ehrenamtlichen Einsatz geehrt.



Heinz Hüppe und Karl Dierkes

Sicher waren bei dieser Verabschiedung auch Personen dabei, wie Maria Determeyer mit gerade mal einem Jahr Mitgliedschaft im Stadtrat, aber auch Politiker wie Karl Dierkes, der aus 39 Jahren Politik zum Wohle der Stadt Hörstel mehr berichten könnte, wie Bürgermeister und Verwaltung. „Ich habe zwei Stadtdirektoren kommen und gehen sehen und fünf Bürgermeister.“ „Du“, so Heinz Hüppe zu dem ältesten nun ehemaligen Mitglied des Stadtrates, „bist seit der Gebietsreform 1975 im Rat. Da war es schwer genug die vier Ortsteile zu einem gemeinsamen Ort zusammen zu schweißen. Aber wenn wir heute zurückblicken, das haben wir mit Deiner und der Hilfe aller Mitglieder im Stadtrat bis heute geschafft.“ Und lachend fügte der Bürgermeister noch hinzu: „Karl, Du hast nachts gearbeitet und tagsüber Politik gemacht!“ Während sich Karl Dierkes nicht nur um die Stadt Hörstel und besonders um seinen Heimatort Bevergern als Ortsvorsteher verdient gemacht hat, kommt diese Ehrung auch Elisabeth Höpfner,

dann aber für den Ortsteil Riesenbeck zu Gute. „Politik schafft in der Regel keine Freunde!“, so Heinz Hüppe. „Bei Dir, liebe Elli, kann ich eine Ausnahme machen. Du, ebenso wie Karl, habst mir viel gegeben, geholfen bei der Wahl zum Bürgermeister und zusätzlich in vielen persönlichen Gesprächen. Zu Dir, Elli, hatte ich immer ein blindes Vertrauen. Danke für Deine Unterstützung!“ Elisabeth Höpfner war 25 Jahre Ratsfrau und 20 Jahre Ortsvorsteherin in Riesenbeck.

Franz-Josef Egelkamp konnte 25 Jahre auf eine Ratstätigkeit zurückblicken. „In den Jahren im Stadtrat habe ich gelernt auch mal über den politischen Tellerrand zu schauen. Andere Parteien haben eben auch gute Vorschläge! Denkt bitte daran im neuen Rat!“ Franz-Josef Egelkamp war nicht nur stellvertretender Bürgermeister, er war Mitglied im Ausschuss für Asyl- und Ausländerangelegenheiten, „was“, wie der Bürgermeister betonte, „ein einmaliger aber besonders wichtiger Ausschuss gewesen war.“ Franz-Josef Egelkamp lobte in seinen kurzen Dankworten die Verwaltungsmitarbeiter, zu denen er immer mit Problemen kommen konnte.

„Rainer Bolten, Du hieltst während Deiner Tätigkeit als Stadtrat in fast

20 Jahren die Fahne für Bevergern besonders hoch.“ Und im Nachsatz: „Nicht nur bei Neier!“ „Die Zeit im Rat“, so der Geehrte, „war nicht ganz umsonst!“ Und schon beim Gang vom Rednerpult zu seinem Tisch gab er den Rat an seine Nachfolger: „Trinkt auch mal nen Bier während der Sitzungen!“ „Der Spezialist für Straßen- und Wegebau, Werner Niehoff, aus Dreierwalde hat 15 Jahre im Rat der Stadt gesessen. An sich ein lieber Mensch, nur wenn ein Rohr in Dreierwalde mal geplatzt war, konnte er richtig laut werden!“, berichtete der Bürgermeister etwas launig aus der Ratstätigkeit des Dreierwalders.

Begonnen hatten die Verabschiedungen mit Brigitte Ahle-Echelmeyer, die fünf Jahre Stadträtin war, Heinz Hüppe beendete es mit einer Ehrung für 25jährige ehrenamtliche Tätigkeit, nämlich für den Ortsvorsteher von Dreierwalde, Paul Rietmann. „Ohne Dich läuft sicher nichts in Dreierwalde. Haste schon mit Paul darüber gesprochen? Werde ich in Dreierwalde häufig gefragt!“

Der Bürgermeister Heinz Hüppe hatte vor den Ehrungen auf die Wichtigkeit einer funktionierenden Kommunalverwaltung und dessen Kontrolle durch den Rat hingewiesen. Dabei ging er auch auf die Ratstätigkeit als Ehrenamt ein. „Wer kann ermessen, wie oft beispielsweise Gertrud Dierkes ihren Mann vermisst hat, weil er seit 39 Jah-

ren immer wieder für die Stadt Hörstel im Einsatz war. Allein in der letzten Ratsperiode hatten wir 35 Ratssitzungen und 67 Ausschusssitzungen. Dazu kommen Fraktionssitzungen und interfraktionelle Besprechungen. Und bei jedem Verein sollten sich die Ratsmitglieder auch mal sehen lassen. Da bleibt für die Familie und die Freizeit wenig übrig.“ Damit es während der Rede des Bürgermeisters nicht zu eintönig wurde, gab es von der städtischen Musikschule zwei kurze musikalische Untermauern, ausgeführt durch die beiden Interpretinnen, Amelie Sofie Schoo an der Querflöte und Birgit Hergemöller am Klavier.

Folgende Ratsmitglieder wurden verabschiedet:

Brigitte Ahle-Echelmeyer (5 Jahre), Rainer Bolten (19 Jahre), Karl Dierkes (39 Jahre), Maria Determeyer (ein Jahr), Franz-Josef Egelkamp (25 Jahre), Elisabeth Höpfner (25 Jahre), Werner Niehoff (15 Jahre), Willi Klöcker (5 Jahre), Rainer Lagemann (10 Jahre), Elisabeth Schwotzer (20 Jahre) und Klaus Steltenkamp (5 Jahre)

(ko)

unten: Ehemalige Ratsmitglieder und Bürgermeister Heinz Hüppe



Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Ihr Versicherungsschutz in professionellen Händen.
Direkt vor Ort. Die Provinzial - zuverlässig wie ein Schutzengel.



Jürgen Sander
Heinrich-Niemeyer-Straße 14
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 05454/7868
Lange Straße 48
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 05459/8268
sander.riesenbeck@provinzial.de



Oliver Kemper
Bahnhofstraße 3
48477 Hörstel
Tel. 05459/93540
kemper@provinzial.de
www.provinzial-online.de/
kemper

Praxis für Ergotherapie

Karin Jansen

SI-Therapeutin • Elterntrainerin bei AD/HS



Bramhorne 6
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. (0 54 59) 80 26 75
Fax (0 54 59) 41 37

- Sensorische Integrations-therapie
- Therapie und Elterntraining bei AD/HS
- Neurofeedback
- Ambulante Rehabilitation
- Therapie nach Bobath
- Rheumabehandlung
- Hirnleistungsstraining
- Hausbesuche

Alle Marken, eine Werkstatt!

PKW, Transporter und Wohnmobile

Für alle Marken:

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Ersatzwagenservice für PKW und Transporter
- TÜV AU-Abnahme - TÜV, Dekra und Kiss
- Inspektion
- Unfallschadenbeseitigung
- Klimaanlage
- Reifen-Service
- Dieselpartikelfilter-Nachrüstung
- Profi in Frontscheibenreparatur und Erneuerung
- Gasanlagen
- motorisierte Zweirad Reparatur



Autorisierter Fiat-Servicepartner
seit mehr als 50 Jahren



Meisterbetrieb aller Fabrikate!

Wir beraten und helfen gerne

Autohaus M. Lux

Autorisierter Servicepartner
Lütkenfelder Str. 14 • Dreierwalde • Tel. 05978/244

Ihre Ansprechpartner:
Verkauf Transporter: **Manfred Lux**, Verkauf PKW: **Sabine Lux**, Werkstattleitung/Meister: **Manfred Lux jun.**



th treffpunkt.hair
FRISEUR IN RIESENBECK. SEIT 1994.

Inhaberin: Gudrun Kimmel
Heinrich-Niemeyer-Str. 50
48477 Riesenbeck

Telefon: 05454 · 671

Direkt in Ihrer Nähe!

Planen von PKW- und LKW-Zylinderköpfen, Schleifen von Häcksler-Messern



Kanalstraße 111 - 48477 Hörstel
Tel. 05459-802288
Fax 05459-802299
info@sommerkamp-motoren.de
www.sommekamp-motoren.de

Motoren- und Getriebeinstandsetzung aller Fabrikate



Dreierwalde hat Zukunft - Erneute Goldmedaille auf Kreisebene



Mit Landrat Kubendorff, Ortsvorsteher Rietmann und Bürgermeister Hüppe (vordere Reihe v. l.) freut sich der Rest der Dreierwalder Delegation über die erneute Goldmedaille

Dreierwalde entwickelt sich zum Serientäter: Bei der neunten Teilnahme an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ errang das 2700-Seelen-Dorf bereits zum dritten Mal die Goldmedaille auf Kreisebene. Nach der Teilnahme 2011 war es in diesem Jahr zudem der zweite Kreissieg in Folge. Eine Bilanz, die sich angesichts der immer wieder starken Konkurrenz durchaus sehen lassen kann.

Wir haben nun elf mal an dem Wettbewerb teilgenommen. Unabhängig von der jeweiligen Platzierung hat Dreierwalde mit jeder Platzierung gewonnen. Mit neuen Ideen, die im Wettbewerb umgesetzt werden, entwickelt sich unser Ort weiter und es kommen immer wieder neue kleine oder auch große Details dazu, die unser Dorf stets noch lebens- und lebenswerter machen.“ So spricht mit dem Ortsvorsteher Paul Rietmann jemand, der seit dem Jahr 1992 von Anfang an bei jedem Wettbewerb an vorderster Front dabei war.

Am 2. Juni bereiste die Bewertungskommission den nördlichen Stadtteil von Hörstel. 150 Minuten hatte man Zeit, dem Gremium alles zu zeigen und zu erläutern, was man für vorzeigewürdig hielt. An vielen verschiedenen Punkten, die angesteuert und gezeigt wurden, kamen insgesamt 27 Redner zu Wort, die in kürzester Zeit die Dinge gekonnt und präzise auf den Punkt gebracht haben.

„Jeder wusste geschickt in Szene zu setzen, warum das Leben in Dreierwalde auch wegen dieses einen Punktes oder dieser einen Sache so

Auch der Hof Lücken im Ortskern war Station, dort wurde u. a. die Milchtanke gezeigt



Kriegerdenkmal und St.-Anna-Grundschule wurden ebenso gezeigt



Die Schulkinder zeigten der Kommission ihr Grünes Klassenzimmer

vielfältig und reich ist. Überall wurde das Besondere herausgehoben. Alle haben ihre Sache einfach super gemacht.“, erinnert sich Paul Rietmann.

Die Belohnung für einen durch und durch gelungenen Auftritt an dem Tag ließ nicht lange auf sich warten. Am 11. Juni wurden im Kreishaus in Steinfurt die Sieger des Wettbewerbes auf Kreisebene gekürt.

Und die Begeisterung war riesig, als die Dreierwalder Delegation samt Bürgermeister Heinz Hüppe von der erneuten Goldmedaille erfuhr. „Wir haben schon vorher gesagt, dass man nicht jedes Mal eine Goldmedaille erwarten kann. Umso erfreuter waren wir, dass es nach 2011 nun zum zweiten Mal hintereinander geklappt hat“, freut sich Paul Rietmann.

Einziger Wermutstropfen, wenn man es dann überhaupt so bezeichnen

kann, ist, dass man trotz der Goldmedaille im nächsten Jahr nicht am Wettbewerb auf Landesebene teilnehmen kann. Dies liegt daran, dass mit Wellbergen, ein Stadtteil von Ochtrup, ebenfalls mit der Goldmedaille auf Kreisebene ausgezeichnet wurde. Die doppelte Goldauszeichnung auf Kreisebene ist zwar ein Novum, wurde von der Bewertungskommission aber mit der völligen Ebenbürtigkeit der beiden Sieger begründet. Da Dreierwalde bereits beim letzten Wettbewerb als Kreissieger auf Landesebene gestartet ist, wurde die Teilnahme Wellbergens im nächsten Jahr von der Kommission befürwortet. Eine Entscheidung, die von allen Beteiligten akzeptiert wurde.

In Dreierwalde freut man sich trotzdem ungebrochen und bedankte sich bei allen, die in irgendeiner Form bei dem Wettbewerb mitgewirkt haben, mit einer kleinen, offiziellen Feierstunde Ende Juni. (aw)



ANGELN, ZUBEHÖR, KÖDER ETC. IN REICHER AUSWAHL!

Raiffeisen 

 **WESTFALEN NORD**

Tel: 05454/9313-0

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 16.00 Uhr

IHR MARKT FÜR HAUS, HOF, TIER UND GARTEN

Baustofflieferant | Getränkemarkt | Gartenmarkt | Tierfuttermarkt

Das nächste Hörsteler Stadtmagazin erscheint im September 2014



 **WAGENBORG GmbH**

Wagenborg S&G GmbH Tel.: 05978 91660
Hopstener Str. 21 Fax: 05978 9166-21
48477 Hörstel-Dreierwalde www.wagenborg.de





DIE KUNST DES SCHWERTRANSPORTES

Verkehrsverein Hörstel - Zum Jubiläum ein Vortrag

25 Jahre und kein bisschen leise

Ein lauer Abend, ein fröhlicher Anlass! Für Essen und Getränke ist ausreichend gesorgt und auch das Rahmenprogramm lässt auf gute Unterhaltung hoffen. Und dennoch ist die Stimmung beim 25-jährigen Jubiläum des Verkehrsvereins Hörstel e. V. etwas gedrückt. Dieter Brunke, seit elf Jahren 1. Vorsitzender und Motor des Vereins, hat angekündigt, sein Amt zur Verfügung stellen zu wollen. Dies wird bis zur Jahreshauptversammlung kommissarisch von Reinhard Wiege übernommen.



Zunächst jedoch begrüßte Dieter Brunke die Vereinsmitglieder an den festlich gedeckten und dekorierten Tischen im Akzenthotel Saltenhof, dessen Inhaber Reinhard Wiege zu den Gründungsmitgliedern des Vereins zählt. Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre und unzähligen Projekte des Vereins ging Brunke noch einmal auf die mehr als respektablen Übernachtungszahlen im Stadtgebiet ein. „Hörstel hat im Kreis Steinfurt nach Tecklenburg die meisten Übernachtungen! Darauf können und müssen wir aufbauen. Womit können wir unsere Gäste noch mehr begeistern? Diese Frage müssen wir uns jeden Tag wieder neu stellen!“, fordert er die Anwesenden auf. Das war gleichzeitig die perfekte Überleitung zu Oliver Becker, der einen launigen Vortrag zu diesem Thema hielt. Er riet den Vereinsmitgliedern nicht immer die Standardfrage „Hat es Ihnen gefallen?“ zu stellen sondern das Pferd einmal anderes herum aufzuzäumen. „Was hat Ihnen gefehlt?“ oder „Was können wir verbessern?“ nur so würde der Gast auf kleine Mängel wie z. B. flackernde Glühbirnen zu sprechen kommen. „Sie müssen

den Gast überraschen!“, riet er und verdeutlichte dies an einem Beispiel: „Ich war auf einer Tagung in Ruhrgebiet. Leider fiel unser Hochzeitstag auf den letzten Tag des Seminars. Kaum Zeit einen Blumenstrauß zu besorgen. Ich fragte einen Auszubildenden nach dem nächsten Blumenladen. Und dieser Auszubildende überraschte mich! Er sagte: „Sie haben so wenig Zeit, den Blumenstrauß besorge ich!, wie viel Geld möchten Sie anlegen und!!!! Was sind denn die Lieblingsblumen Ihrer Frau?“ Da war ich positiv überrascht, aber der junge Mann setzte noch einen drauf: „ Sie müssen ja noch mit dem Auto zur Küste zurück, da verpacken wir den Strauß lieber mal so, das er auch unbeschadet ankommt!“. Damit hatte ich nicht gerechnet. Eine Lage Papier, ok! Aber in einem Karton und mit feuchten Tüchern damit die Stiele nicht austrocknen? Respekt!“. Und auch Sie können Ihre Gäste mit Kleinigkeiten überraschen. Zuhören ist das wichtigste dabei. Kunden sagen meistens was sie wollen, Nicht im Klartext sondern eher zwischen den Zeilen. Das müssen Sie raushören!“. Becker lieferte noch einige mehr solcher einprägsamen Beispiele und hatte an so mancher Stelle die Lacher auf seiner Seite. Dass der Verkehrsverein ein überaus aktiver Verein ist bescheinigte Bürgermeister Heinz Hüppe. In den vielen Sitzungen sind stets neue Ideen entwickelt worden. Viele davon gehen auf

Verkehrsverein Hörstel e.V.



die Initiative des scheidenden Vorsitzenden zurück, der sich immer sehr aktiv für den Verein eingesetzt hat. Auch wenn die Diskussionen so manches Mal kontrovers vonstatten gegangen wären, schlussendlich sei immer ein für alle Seiten akzeptabler und für die Stadt Hörstel positiver Konsens gefunden worden. „Es ist sehr erfreulich, dass alles was im Verkehrsverein passiert ehrenamtlich geleistet wird. Das darf man nicht unterschätzen. So manche Arbeitsstunde geht ins Land und so mancher Kilometer werde gefahren um für die Stadt Hörstel Werbung zu machen. Dafür allen ein Dankeschön!“.

Burkhard Altmann übergab Marlies Brunke einen Blumenstrauß als Dank dafür, das sie so lange auf ihren Mann verzichtet hat, wenn der mal wieder in Sachen Verkehrsverein unterwegs war. Reinhard Wiege bedankte sich bei Dieter Brunke, der jedoch auf der Jahreshauptversammlung im Herbst noch offiziell verabschiedet wird. (pw)

Der neue Golf Sportsvan!



Autohaus Tumbrink
 Rheiner Str. 7 48477 Hörstel
 Tel. 05459-93030
 Info@Autohaus-Tumbrink.de



Wandern und Bus fahren geschickt kombiniert Neuer Prospekt StadtLandFluss BUS

Der Sommer lockt den eifrigen Wanderer hinaus in die Natur. Auf dem Hermannsweg zwischen Rheine und Lienen lässt es sich vortrefflich wandern, erschließt dieser Premiumweg quasi das Hoch der Region. Doch jede Wanderung muss genau geplant sein, muss man doch meist zu seinem Ausgangspunkt zurück. Um den Wanderern einen größeren Aktionsradius zu erschließen und gleichzeitig auf die kulturellen Besonderheiten des Teutoburger Waldes aufmerksam zu machen, haben die RVM Regionalverkehr Münsterland GmbH und der Verein Westfalen-Initiative e.V. Münster das Projekt StadtLandFluss BUS gestartet.

Verfügung. Fahrplaninformationen gibt es auch bei der kostenlosen elektronischen Fahrplanauskunft unter 0 800 3 / 50 40 30. Internet: www.rvm-online.de (pd)

Mit dem StadtLandFluss BUS wandert man bequem auf dem Hermannsweg



In Zusammenarbeit mit dem Kreis Steinfurt und der Tecklenburger Land Touristik ist nun eine Wanderbroschüre erschienen, die Abschnitte des Hermannswegs zwischen Rheine und Lienen beschreibt. Mehr noch: Sie gibt Auskunft über Sehenswertes und auch über die Busverbindung entlang der Wanderroute. Die RegioBusse R93, R63, R45 und R46 verbinden Rheine, Hörstel, Ibbenbüren, Tecklenburg, Lengerich und Lienen, an Werktagen stündlich. Und auch sonntags sind R45 und R46 für den Wanderer unterwegs.

Wer den StadtLandFluss BUS einmal ausprobieren möchte, kann die Broschüre bei den Tourist-Informationen und in den Bussen der RVM erhalten. Sie kann auch auf dem Internet heruntergeladen werden.

Für weitere Informationen steht die Schlaue Nummer unter Tel. 0 180 3 / 50 40 30 (9ct/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.) zur



Einfach mitfahren.

Münsterland

**Jeden Sonn- und Feiertag:
 Der FahrradBus F10 von
 Osnabrück nach Hörstel über
 Wersen, Westerkappeln, Mettingen,
 Ibbenbüren und Riesenbeck.**

www.rvm-online.de





Wir sorgen für gutes Wasser - und Spaß im Sommer!



Wasserversorgungsverband
 Tecklenburger Land
 Wir sorgen für gutes Wasser

49479 Ibbenbüren
 Tel.: 05451 - 900 - 0
 info@wtl-wasser.de
www.wtl-wasser.de

„Energiro“ – Reichtum kann so einfach sein

Vergleicht man unser menschliches Energiekonto mit dem Girokonto bei der Bank, so stellt man fest, dass sich die beiden sehr ähneln. Wir haben ein bestimmtes Guthaben, welches uns zur Verfügung steht und auf der Soll-Seite stehen all die kleinen Dinge, die uns täglich Energie kosten: der ganz „normale“ Alltags-Stress, Liebeskummer, Unzufriedenheit, Konflikte, Belastungssituationen... um nicht zu sehr in's Energie-Minus zu rutschen ist es sinnvoll die Ein- und Ausgänge regelmäßig zu prüfen, ehe ein Defizit zum Dauerzustand wird.

Für den Ausgleich des Kontos gibt es zwei Möglichkeiten genau wie beim Bankkonto: die Ausgaben verringern und sinnlosen Energieverlust verhindern, oder die Energie-Einnahmen erhöhen. Das Füllen des Kontos ist dabei das Angenehmste, denn man wird dabei vor allen Dingen für's Nichtstun

belohnt! Dicke Renditen gibt es für bewusstes Ein- und Ausatmen, für erholsame Spaziergänge, Entspannung oder einfach mal „bei sich sein“. Es gibt unendlich viele Möglichkeiten für lukratives Energie-Einkommen, steuerfrei und mit einem hohen „Return on Invest“. Die aufmerksame Pflege des

Energiekontos ist wichtig, da auch dort unsere Ersparnisse nicht endlos sind. Das Überziehen des Kontos hat recht schnell unangenehme Konsequenzen und ist manchmal mit hohen Kosten verbunden.

Deswegen ist freie Zeit, in der wir uns einfach mal darauf konzentrieren, das Leben zu genießen etwas höchst Wertvolles und Energieeffizientes. Wir nutzen sie dazu, die Haben-Seite des eigenen „Energiro“ in ein stabiles Plus zu bringen und uns vielleicht sogar zu Energie-Millionären werden zu lassen. Denn wer sagt denn, dass Reichtum immer nur was mit Geld zu tun haben muss?



In diesem Sinne: schönen Sommer! Mehr zum „Energiro“* und weitere Impulse für mehr Zufriedenheit und gute Gedanken im Alltag im Blog auf www.concentusvital.de

*(in Anlehnung an „Energiro“ aus „Quintessenzen – Überlebenskunst für Anfänger“ von Sven Böttcher)

Grafik: Artenault, fotolia.de

concentusvital
Praxis für Stressmanagement und Entspannung
Thalmann Training & Coaching

- Ganzheitliche Gesundheitsprävention
- Vorträge, Kurse & Workshops
- Coaching & Beratung
- Betriebliche Gesundheitsförderung für Firmen

Tel. 0 54 54 / 90 59 059 • info@concentusvital.de • www.concentusvital.de

Termine nach Absprache

**Praxis für Ergotherapie
und Lerntherapie**

Sabine Kippenbrock

Verhaltenstherapie - Neurofeedback
Tierunterstützte Therapie
Tel. 0 54 54 / 90 59 090

Hannelore
Hembrock

Tel. 0 54 54 / 16 49

Podologie med. Fußpflege

**Physiotherapie
Keizer-Potveer**

Tel. 0 54 54 - 15 52 • www.physio-kp.de

Ich wollt ich wär‘ ... unten im Meer

Waschhaus I am Campingplatz Herthasee beeindruckt mit Unterwasserwelt

Anders als all die anderen! Mehr als nur funktional und sauber. Innerhalb von sechs Wochen wurde aus dem in die Jahre gekommenen Waschhaus I eine täuschend echte Unterwasserwelt.

Wie schon vor zwei Jahren, als Josef Janning aus dem Waschhaus II eine Waschoase mit Südsee feeling hat machen lassen, hat er sich bei der Sanierung von Waschhaus I richtig etwas einfallen lassen. Hier ist an Wänden, Decken und Türen eine richtige Unterwasserwelt entstanden.

Anstelle des alten beige Fliesenfarbtons erzeugt nun ein sattes Aquamarin den Eindruck, der Nutzer stehe inmitten eines riesigen Aquariums. Stachel-

rochen, Doktorfische, Seeanemonen, Korallen und Schildkröten zieren die Innenwände des gut 150 Quadratmeter großen Gebäudes. An der Decke ziehen Buckelwal, Rochen und Taucher ihre Kreise. „Allein die Deckenbemalung hat eine Woche gedauert“, erklärt Janning. Insgesamt wurden rund 500 Quadratmeter bemalt.

„Wir standen wie auch schon vor zwei Jahren wieder vor der Wahl, entweder die alten Fliesen abzuklopfen, alles neu zu verputzen und neu zu fliesen



oder aber die alten Fliesen zu übermalen. Auf Grund der positiven Resonanz beim Waschhaus II haben wir uns erneut für die zweite Alternative entschieden. Mit Löffler haben wir uns einen bekannten Graffiti-Künstler ins Haus geholt. Sechs Wochen wurde gesprüht und lackiert, zweimal Klarlack aufgespritzt und zum Schluss eine Versiegelung aufgebracht, die das Ganze stoßunempfindlich macht“, erklärt Josef Janning.

Doch die viele Arbeit hat sich gelohnt. „Durch, dass alle Fliesen und Fugen mehrfach versiegelt worden sind habe Schimmel in den Ecken defini-

tiv keine Chance mehr!“, so Janning weiter. Wenn in wenigen Wochen die Prüfer des DTV (Deutscher Tourismusverband) kommen um zu überprüfen ob der Campingplatz am Herthasee weiterhin mit vier Sternen auszuzeichnen ist, werden die Herren Augen machen. Sie waren vor zwei Jahren schon vom Waschhaus II beeindruckt. Nach deren Aussagen ist so etwas in ganz Deutschland einmalig. Eine Feststellung, auf die Josef Janning mit Recht stolz sein darf. (pw)



Badespaß pur

www.hertha-see.de

Flacher Badesee
1 km Sandstrand
Grillen erlaubt
Keine Hunde

Herthaseestraße 70
48477 Hörstel
Telefon 0 54 59 / 10 08
contact@hertha-see.de

ERHOLUNGSANLAGE
HERTHA-SEE****



Vier Jahre Schuhhaus Riesenbeck

Ab 14. Juli wegen Umbau geschlossen -
Neueröffnung am 14. August mit tollen Eröffnungsangeboten

WIR RENOVIEREN



Mehr Auswahl, neue Marken, mehr Platz zum Probieren, Taschen, Schuhzubehör, Reparaturenannahme – das Riesenbecker Schuhhaus bietet ein breites Sortiment für die ganze Familie an. Eine große Spiel-ecke lässt keine Langeweile aufkommen, wenn es bei den „Großen“ mal wieder etwas länger dauert.

Seit vier Jahren gibt es das Riesenbecker Schuhhaus im Einkaufszentrum „Alte Giesserei“ in Riesenbeck. Es ist eines von 9 P.S. Schuhhäusern der Lemax Shoe-fashion GmbH in Osnabrück. Lemax Shoe-fashion GmbH setzt sich für den Erhalt des Schuh-Facheinzelhandel ein und setzt auf Beratung und individuelle Sortimente.

„Das Wohl der Füße unserer Kunden liegt uns sehr am Herzen, darum nehmen wir uns Zeit für eine ausführliche Beratung“, erklärt Filialleiterin Anita Dierkes. „Das merken unsere Kunden und kommen gerne wieder. Das ist auch mit ein Grund, warum nun die Erweiterung der Verkaufsfläche auf die

doppelte Größe erfolgt. Vor allem die Herren- und Kinderabteilung profitieren von der Erweiterung.“

Folgende Marken sind ab August im Programm:

- Damen:** u.a. MJUS, Gabor, Ecco, Brako, Tamaris, Taschen von Gabor, Fritzi aus Preußen
- Herren:** u.a. Bugatti, Mustang, Manitu
- Kinder:** u.a. Däumling, Ricosta, Meindl, Vado, Prinzessin Lillifee, Capt'n Sharky
- Bequemschuhe:** u.a. Comfortabel, Seibel, Waldläufer, Dr. Brinkmann, Das Angebot der Lemax Shoe-fashion GmbH finden Sie auch im Internet unter www.ps-schuhe.de. (pw)



Die Vertreterinnen und Vertreter der vier Träger bei der Gründungsversammlung und notariellen Beurkundung (v.l.): Dr. Sabine Schulte-Strotmann (Notarin), Dr. Peter Lüttmann (Sozialdezernent Kreis Steinfurt), Jürgen Kockmann (WertArbeit Steinfurt), Herbert Isken (Reha-Verein Lengerich), Bernd Moorkamp (Geschäftsführer), Bernadette Wiegand und Johannes Hille (beide DRK Tecklenburger Land), Jürgen Holtz und Günter Borowski (beide Denkmalpflege-Werkhof).

Klostercafé Arbeit für Menschen mit Behinderungen

Vier Träger gründen neues Integrationsunternehmen im Kreis Steinfurt Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung.

Integrative Betriebe Steinfurt“ heißt das neue Integrationsunternehmen im Kreis Steinfurt, das jetzt von vier Trägern gemeinsam gegründet wurde: Das DRK Tecklenburger Land, der Reha-Verein Lengerich, der Denkmalpflege-Werkhof in Steinfurt-Burgsteinfurt und die WertArbeit Steinfurt unterzeichneten den Gründungsvertrag für das Unternehmen, das als gemeinnützige GmbH firmieren wird.

umgesetzt. Weitere Beschäftigungsfelder sollen in den nächsten Jahren erschlossen und zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. „Damit neh-

men die Träger die Herausforderungen der Inklusion im Kreis Steinfurt an und bieten eine Alternative zur Aufnahme in eine Werkstatt für Menschen mit einer Behinderung“, so Dr. Lüttmann. „Die vier beteiligten Träger verfügen über jahrelange Erfahrungen im Umgang mit dieser Zielgruppe und ver-

schiedenen Maßnahmen der Arbeitsförderung. Sie sind in den Regionen gut vernetzt. Diese Ressourcen kann das neue Unternehmen nutzen und zum Wohl der Beschäftigten einsetzen“, so Bernd Moorkamp, der die Geschäftsführung übernehmen wird. (pd)

„Wir freuen uns über diese Kooperation unseres kreiseigenen Sozialunternehmens ‚WertArbeit Steinfurt‘ mit drei engagierten freien Trägern aus unterschiedlichen Regionen des Kreises“, so Dr. Peter Lüttmann, Sozialdezernent des Kreises Steinfurt.

In dem neuen Integrationsunternehmen sollen sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse für schwerbehinderte Menschen eingerichtet werden. Mit der Übernahme des Klostercafés im Kunsthaus Kloster Gravenhorst zum 1. Oktober und der Einrichtung von drei Arbeitsplätzen für diese Zielgruppe wird dieses Vorhaben konkret in die Tat

Einkaufszentrum „Alte Giesserei“ Riesenbeck

P direkt am Haus!

<p>... alles im grünen Bereich</p>	<p>Made for Kids and Teens</p>		
<p>Uhren & Schmuck Info & Text</p>			

Im Internet unter: www.einkaufszentrum-riesenbeck.de

www.as-light.de

EIN ECHTER LICHTBLICK

Beleuchtungs-Ideen für Haus und Garten

...von Anfang an,
die richtige Beratung!

as-light
Andrea Schürmann

Innovative Lichtberatung & Vertrieb
Karl-Braun-Str. 1 / 48477 Hörstel
Tel. 0 54 59 / 90 61 88

Ausbildung mit Brief und Siegel

Fachverband Tischler NRW zeichnet Firma Nährung & Eismann aus

Über die Qualität der Ausbildung im Hause hat die Firma Nährung & Eismann GmbH & Co.KG in Hörstel-Riesenbeck nun Brief und Siegel: Der Fachverband des Tischlerhandwerkes Nordrhein-Westfalen verlieh dem Unternehmen für Innenausbau und Tischlerei nun das Siegel „Top Ausbildungsbetrieb 2014“.

Am Rande der Ausstellung „Die Gute Form“ des Tischler-Nachwuchses überreichte Norbert Niermann, Obermeister der Fachinnung Holz und Kunststoff Tecklenburger Land, im BildungsCenter Ibbenbüren der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf nun die entsprechende Urkunde an Geschäftsführer Erwin Eismann.

Mit dem Qualitätssiegel bescheinigt der Landesverband des Tischlerhandwerks dem Unternehmen, alle personellen, organisatorischen, maschinellen und betrieblichen Anforderungen an eine qualifizierte Ausbildung zu erfüllen. Das hat die Firma Nährung & Eismann in den vergangenen Jah-



ren auch in der Praxis unter Beweis gestellt. So stellte das Unternehmen 2009 den besten Ausbildungsabsolventen in Theorie und Praxis im Tischler-Handwerk der Region. Im vergangenen Jahr gewann ein Auszubildender aus dem Unternehmen

Obermeister Norbert Niermann (r.) überreichte das Qualitätssiegel des Fachverbands des Tischlerhandwerks NRW an Geschäftsführer Erwin Eismann (l.). In diesem Jahr schloss Christopher Chisholm in dem Riesenbecker Unternehmen seine Ausbildung zum Tischler mit Erfolg ab.

mit seinem Gesellenstück den ersten Preis im Wettbewerb „Die Gute Form“ der Fachinnung Holz und Kunststoff Tecklenburger Land. (pd)

Die Frauenberatungsstelle in Rheine

Die Einrichtung des Diakonischen Werks Tecklenburg in Rheine ist die einzige Frauenberatungsstelle im Kreis Steinfurt.

Fast 600 Frauen haben die Hilfe der Frauenberatungsstelle in Rheine seit ihrer Gründung im April 2011 in Anspruch genommen. In den beiden vergangenen Jahren waren es im Schnitt über 200 von Gewalt betroffene Frauen. Für Agnes Denkler und Uschi Stadelmayer, die beiden Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle, machen diese Zahlen deutlich, wie wichtig und richtig die Schaffung der Frauenberatungsstelle in Rheine seinerzeit war. Die Einrichtung hat sich längst als Anlaufstelle für Frauen etabliert, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. »Die Frauen, die zu uns kommen, stammen aus dem gesamten Kreisgebiet und darüber hinaus«, berichtet Uschi Stadelmayer. Die Einrichtung des Diakonischen Werks Tecklenburg in Rheine ist die einzige Frauenberatungsstelle im Kreis Steinfurt. Und noch etwas zeigt die hohe Nachfrage nach Beratung: Häusliche Gewalt ist kein Randproblem. Sie kommt überall und in allen Gesellschaftsschichten vor. Keinesfalls ist sie - wie oft behauptet - ein reines Großstadtphänomen. Gewalt gegen Frauen findet überwiegend zuhause statt. Die vermeintliche Sicherheit des privaten Umfelds macht diese Form von Gewalt besonders perfide.

Frauenberatungsstelle führen Agnes Denkler und Uschi Stadelmayer auf Mund-zu-Mund-Propaganda zurück und auf die eigene Öffentlichkeitsarbeit. Dazu kommt die gute Vernetzung der Beratungsstelle mit der Polizei und anderen öffentlichen Einrichtungen sowie mit dem »Runden Tisch - Häusliche Gewalt im Kreis Steinfurt«. »Wir haben eine gute Akzeptanz im Kreis«, bilanziert Agnes Denkler.

Um den »Gewaltkreislauf« zu durchbrechen ist einiger Aufwand erforderlich, wissen die Beraterinnen aus ihrem oft mühsamen Arbeitsalltag. Patentrezepte gibt es nicht. Und meist auch keine schnellen Lösungen. Aus ihrer Erfahrung wissen die Beraterinnen, dass jede Frau, die zu ihnen kommt, ihren Weg selbst finden muss. »Die Beratungen sind sehr individuell. Jede Frau muss ihren eigenen Weg gehen. Aber wir unterstützen sie dabei, diesen Weg zu finden und zu gehen«, so Uschi Stadelmayer.

Angesichts der hohen Nachfrage und der oft zeitaufwändigen Beratungen sind Agnes Denkler und Uschi Stadelmayer froh, dass ihre Stellen jetzt

von 20 auf jeweils 30 Wochenstunden aufgestockt werden konnten. Die Frauenberatungsstelle wird durch das Land NRW, die Diakonie Tecklenburg, den Kreis Steinfurt und durch Spenden finanziert. Unterstützung gab es auch

von den örtlichen Service Clubs Inner Wheel und Zonta. (pd)

Spendenkonto: KD Bank eG (BLZ 350 601 90), Konto: 2 105 880 017, IBAN DE 15 3506 0190 2105 8800.

Sinnfreude
GUTE LEBENSMITTEL • NATÜRLICHEST SELBSTGEMACHT

Entdecken Sie, was Ihre Sinne verwöhnt und dem Gaumen schmeichelt

Lüttmannstr. 35 • 48477 Hörstel • www.sinnfreude-hoerstel.de

Di 15.00 - 18.00 Uhr, Do 10.00 - 20.00 Uhr & Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Riesenbecker Frühling

Bummelpass – Gewinner

Auch in diesem Jahr gab es wieder Bummelpassgewinner beim Riesenbecker Frühling, der bei bestem Wetter im März stattgefunden hatte.

Die Besucher hatten fleißig Stempel in den Riesenbecker Geschäften gesammelt, bei zehn unterschiedlichen gesammelten Stempeln konnte der Bummelpass zur Verlosung abgegeben werden. Groß war die Freude bei den Gewinnern, die Mitglieder der Werbegemeinschaft überreichten: Das Smartphone von der Firma Struck bekam Hanna Stockmann. Eine Ray-Ban-Sonnenbrille von Augenblick

erhielt Gerhard Hallmeyer. Über eine Senseo-Kaffeemaschine von AXA freute sich Silvia Rumker, und über das Rhododendron-Stämmchen der Baumschule Artmeyer Franz König. Die Kinder fanden ihre Gewinne von dem Geschäft Spielplatz richtig toll: einen Spielzeug-LKW gewann Johann Wieker und Lotta Holtmann war glücklich über das Filly-Schloss. (pd)



Klares Signal für wichtiges Zukunftsprojekt unserer Region

Gründung der Stadtwerke Tecklenburger Land beschlossen

Die Stadt- bzw. Gemeinderäte der sieben Kommunen Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Lotte, Mettingen, Recke und Westerkapeln haben sich jeweils für gemeinsame Stadtwerke ausgesprochen. Damit haben die Räte der sieben Kommunen grünes Licht für die Gründung der Stadtwerke Tecklenburger Land gegeben.

Die Bürgermeister der beteiligten Kommunen sowie die Stadtwerke Osnabrück AG und die RWE Deutschland AG als strategische Partner für die Gründung der Stadtwerke Tecklenburger Land erklären hierzu:

„Mit ihrem Votum zur Gründung der Stadtwerke Tecklenburger Land haben die Räte der sieben beteiligten Kommunen ein klares Signal für ein wichtiges Zukunftsprojekt unserer Region gegeben. Gemeinsam erreichen wir mehr: Diese Botschaft ist bei den politischen Vertretern der Bürger angekommen. Ihre Zustimmung ist eine deutliche Bestätigung für das Stadtwerke-Vorhaben und stellt zugleich einen Vertrauensbonus für die zu gründenden Stadtwerke Tecklenburger Land dar. Wir sehen das Votum der Räte als Auftrag an, die Stadtwerke Tecklenburger Land zu einer Erfolgsgeschichte zu machen - für unsere Region und für die Menschen, die hier leben und arbeiten. Als grundlegend hierfür sehen wir Wer-

te wie Verlässlichkeit, Solidität, Fairness und Ehrlichkeit. Die gemeinsamen Stadtwerke werden als heimatverbundener Dienstleister durch Wirtschaftlichkeit und eine hohe Wirksamkeit einen guten Beitrag zur weiteren Entwicklung des Tecklenburger Landes leisten. Wir sind sicher: Der Erfolg der Stadtwerke Tecklenburger Land wird letztlich auch jene überzeugen, die jetzt noch nicht gewonnen werden konnten.

Es liegt ein spannender Prozess vor uns. Wir freuen uns, durch die Entscheidung der Räte bestätigt und



bestärkt, auf dem Weg zur Gründung gemeinsamer Stadtwerke weiterschreiten zu können.“ (pd)
Infos im Internet: www.stadtwerke-tecklenburgerland.de

oben: Anstoßen auf die Zukunft: Bürgermeister der sieben Stadtwerke-Kommunen sowie Vertreter von RWE, Stadtwerken Osnabrück und der das Vorhaben begleitenden Beratungsgesellschaft WRG



Schützenfest im Marienhof

Das jetzt schon traditionelle Schützenfest fand zum vierten Male großen Anklang bei den Bewohnern

Am Nachmittag fanden sich alle feierlustigen Bewohner zusammen und konnten mit Hilfe der Männer vom Schützenverein BSV Ostenwalde ihre flinken Finger am Lasergewehr unter Beweis stellen. Bei dem ein oder anderen kühlen Getränk und einem leckeren Eis neigte sich der kurzweilige Nachmittag beim gemeinsamen Singen und Erzählen mit dem zweiten Durchgang, dem Königsschießen, dem spannenden Ende entgegen.

Hier traten die sechs besten Schützen noch einmal gegeneinander an und so konnten die Schützenbrüder am Abend das neue Königspaar

des Marienhofs proklamieren: Königin Pauline Oude-Hengel I. und König August Ungruh I. regieren nun für ein Jahr.

Beide konnten ihr Glück kaum fassen und als der Spielmannszug Dreierwalde extra für sie noch einmal aufspielte



war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Bereits am Donnerstag krönten die Bewohner des Betreuten Wohnens ihr Königspaar. Hier herrschen Königin Mia Reek I. und König Günther Pohlmann I. (pd)

Für Sie entdeckt!

Schnelle Hilfe ist das A & O der Rettungsdienste

Kostenlose Karte kann Leben retten

Je schneller die Bergung, desto höher die Überlebenschancen. Nach Einschätzung der ADAC-Unfallforschung könnte die Zahl der Verkehrstoten in Europa um bis zu 2 500 Personen pro Jahr reduziert werden, wenn jedes Auto eine entsprechende Rettungskarte an Bord hätte. Auf der Rettungskarte sind Informationen zusammengefasst, die den Feuerwehren bei einem Unfallauto zeigen, wo beispielsweise Karosserieversteifungen den Einsatz einer Rettungsschere unmöglich machen können. Auch Airbaggeneratoren dürfen beim Aufschneiden des Autowracks nicht aktiviert werden.

Und es wäre sehr einfach: Denn die Karte können Sie kostenlos beim ADAC herunterladen. Diese soll einheitlich hinter der Fahrersonnenblende angebracht werden bis flächendeckend in ganz Europa eine elektronische Datenübermittlung an die Unfallstelle möglich ist.

Karosseriestrukturen, Rückhaltesysteme und Antriebstechnik moderner

Fahrzeuge werden immer komplexer. Was gut für die Sicherheit der Insassen ist, wird für Rettungsdienste eine immer größere Hürde. Die Einsatzkräfte müssen die Fahrzeuge genau kennen, um Gefährdungspotenziale abschätzen und die notwendigen Rettungstechniken und -taktiken anwenden zu können.

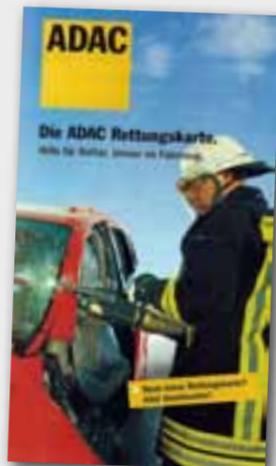
Mit der Rettungskarte als Orientie-

rungshilfe können Einklemmte und verletzte Insassen schneller geborgen werden. Dies ist zum Schutz bei einem Crash notwendig, kann aber die Rettung nach einem Unfall verzögern, wenn wertvolle Zeit für die Suche nach geeigneten Stellen zum Aufschneiden des Wracks verstreicht

Alle Informationen zur Rettungskarte finden Sie unter www.rettungskarte.de und auch www.rescuesheet.info.

Seit 1. Februar 2013 wird von den Automobil-Verbänden (VDA und VDIK) eine Rettungskarten-Datenbank für Rettungsdienste und Feuerwehren bereit gestellt. Die Rettungsdienste können online beim KBA eine Kennzeichenabfrage durchführen und

gezielt auf die jeweilige Rettungskarte greifen. Diese kann dann an die Unfallstelle übermittelt werden oder zumindest die jeweilige Kennnummer des Rettungs-Datenblattes übermittelt werden. *Quelle: ADAC*



Marktplatz Hörstel

Grafschafter Immobilien
agentur
Marktstr. 10
Tel.: 0 54 59 / 80 50 17 - 0
Fax.: 0 54 59 / 80 50 17 - 23

FAHRSCHULE
HERFORD & DAVIDS
HD
05459 8361
HÖRSTEL

Beauty Lounge
Telefon 0 54 59 - 91 47 86
~ Kosmetikstudio ~
~ Nageldesign ~
~ Fußpflege ~

WILLMANN
MODE
Marktstr. 6 Tel.: 0 54 59- 80 25 15
Friseur
HAAR GENAU
... für die ganze Familie

AUGEN blick
BRILLE & LINSE

Berufsmoden
...für Beruf, Haushalt, Freizeit oder Hobby...
E. Sand oHG
48477 Hörstel Marktstraße 6
Tel.: 0 54 59 / 41 13 - Fax: 49 89
...für Handel, Handwerk, Medizin und Gastronomie...
Brachmann
Schuhreparatur

da geh' ich hin!



Meike Baum liest am liebsten fantastische Bücher „Eragon“ und „Indigosommer“ sind ihre Lieblingsbücher

Die vierzehnjährige Meike Baum aus Bevergern findet in der KöB Bevergern genau den Lesestoff, den sie liebt. Und weil sie die Umgebung von Büchern liebt, hat sie eifrig geholfen, als die Katholische öffentliche Bücherei vom Markt in die Herrenstraße, in den BeTreff an die Herrenstraße umgezogen ist.



die Prophezeiung spricht: "So wird es kommen, selbst wenn du es zu verhindern suchst."

Aber auch Romantik ist Lesefutter, den Maike Baum zwischendurch mal gerne verschlingt. Beispielsweise ist das Buch „Indigosommer“ von Antje Babendererde. Es handelt von der fünfzehnjährigen Smilla, die ein Austauschschuljahr in Seattle beginnen und bei einer befreundeten Familie wohnt, zu der auch der neunzehnjährigen Alec und seiner zwei Jahre jüngeren Schwester Janice gehören. Smilla campst mit den beiden Geschwistern und weiteren Jugendlichen am Strand, um den Sommer zu genießen. Gleich zu Beginn merkt Smilla, dass die Surfer nicht gerne gesehen sind bei den jungen Quileute-Indianern in La Push und sie fragt sich, warum. Eines Tages schwimmt Smilla mit ihrem Surfbrett allein auf das Meer und gerät in eine gefährliche Strömung. Der neunzehnjährige Quileute-Indianer Conrad rettet sie vor dem sicheren Ertrinken und sie verliebt sich Hals über Kopf in ihren Retter.

Maike Baum besucht die Euregio Gesamtschule in Rheine und hat als weitere Hobbys das Tanzen und Badminton spielen. (pd)

Klaus Offenberg hat seinen zweiten Krimi herausgegeben Fichtensterben, Spannung auf 217 Seiten

Hat der Leser von Offenbergs erstem Krimi „Bilgenwasser“ noch von den Gefahren in heimischen Gewässern und Höhlen erfahren, so muss er sich mit dem neuen Krimi „Fichtensterben“ auf eine Reise quer durch Deutschland begeben.

Orte wie Göttingen, Stuttgart, Recklinghausen oder Bremerhaven wechseln mit entlegenen Fichtenwäldern im Rothaargebirge und der Egge. „In diesem Krimi sterben zwölf Menschen, in meinem ersten Krimi Bilgenwasser nur dreil“, verrät der Autor. „Die Anzahl der Toten hat sicher nichts mit der Qualität eines Krimis zu tun. Ich wollte in diesem Roman einen perfekten Mord darstellen. Nur wenn der oder die Mörder am Ende nicht zur Rechenschaft gezogen werden, ist das für den Leser unbefriedigend!“

Geschick lässt der Autor den Leser die ersten Seiten des Krimis schnell vergessen, als er mit einer scheinbar neuen Geschichte um den Hochsekapitän Gerhard Simon und seiner rechtsradikalen Studentenverbindung ein Netz um verschwundene Menschen entwickelt. Dabei bleibt die Frage, was haben die Verbrechen, die Jahrhundertstürme, das rechtsradikale Gedankengut und der Titel des Buches „Fichtensterben“ miteinander zu tun? Alles bleibt bis zuletzt offen. Die Spannung wird noch dadurch gesteigert, dass der Autor auch diesmal nicht davor zurückschreckt, dem Leser lieb gewonnene Protagonisten, wie Andrea die Richterin aus Hitzacker, zu entreißen, dem Antagonisten den Schein eines Gutmenschen zu geben und den Hauptdarsteller so zu verun-



sichern, dass die Leser/innen und er selbst Mitstreitern nicht mehr über den Weg trauen. Ein gelungenen Krimi mit fatalen Nebenwirkungen: Nach den ersten 50 eher beschaulichen Seiten entwickelt er seine volle Wirkung, das Buch für die nächsten 150 Seite nicht mehr aus der Hand legen zu wollen. „Fichtensterben“ ist im agenda Verlag Münster unter der ISBN 978-3-89688-511-1 erschienen. Das Buch ist beim Autor oder in jedem Buchhandel zum Preis von 14,80€ zu erwerben. Am 20. November 2014 wird Klaus Offenberg in der Reihe Krimi im Keller im X-tra Gleis Hörstel aus seinem Krimi vorlesen. (pd)

Der Autor mit der Vertreterin des agenda Verlags, Christina Kenkel, bei der Vorstellung des Buches in Münster



Kfd Bevergern spendete aus Erlös der Osterkerzenaktion 1 111 Euro für Haus Hannah

Durch Spenden aufgerundet kamen 1 111 Euro aus der Osterkerzenbastelaktion zusammen. 15 Frauen der kfd Bevergern hatten 350 Kerzen und die Kerze für die St. Marien-Kirche in Bevergern gefertigt. Alle Kerzen waren schöne Unikate, da die Frauen inzwischen recht geübt sind, schließlich gestalten sie seit sechs Jahren diese Kerzen und werden immer geschickter.

Der Erlös und zusätzlichen Spenden wurden an die Hospiz- und Pflegedienstleitung Christiane Hüer von Haus Hanna in Emsdetten über-

reicht. Das Hospiz für den Kreis Steinfurt findet auch in Hörstel und Bevergern große Anerkennung.

Neben der ambulanten Sterbegleitung im häuslichen Bereich und der Palliativstation im Krankenhausbereich gibt es die stationären Hospizeinrichtungen. Es ist eine Wohnform, in der schwerstkranken Menschen in der

letzten Phase ihres Lebens Raum und Räume für sich finden. Das Hospiz bietet auch Platz für Angehörige und Freunde, die aktiv und selbstverständlich in die Begleitung mit einbezogen werden. Für das Haus müssen jährlich rund 200 000 Euro an Spenden aufgebracht werden, deshalb ist „Haus Hannah“ auf Spenden und freiwillige Mitarbeit angewiesen. (pd)



Über eine Spende von 500 Euro freut sich die Burggarde Bevergern. Diese Spende erhielten die Tänzerinnen und Tänzer von Heike Telsemeyer, Leiterin der Filiale Bevergern, in Form eines symbolischen Schecks von 500 Euro. Die Trainerinnen Nicole Growe und Linda Schechtmann, die die Spende entgegen nahmen, freuten sich. Denn davon können neue Kostüme und Perücken für die nächste Session angeschafft werden.

Zweimal in Hörstel

Nordstraße 2 | Riesenbecker Straße 5
48477 Hörstel-Riesenbeck | 48477 Hörstel-Bevergern



Tel. (0 54 59) 74 20
Fax (0 54 59) 75 31

www.fahrschule-echelmeyer.de

Riesenbecker Stadttor in Bevergern gefunden

1817 abgerissen, 2014 Fundament gefunden

Manche Informationen verbreiten sich trotz Facebook und Internet immer noch schneller von Mund zu Mund. Als am Mittwoch, 30. April 2014, die Grundmauern des Riesenbecker Tors beim Ausbau der Langen Straße in der Mittagszeit gefunden wurden, verbreitete sich diese Sensation noch mittelalterlich im Sinne des Tores. Natürlich benutzten die Bevergerner Bürger auch das Telefon, doch viele erfuhren diese Neuigkeit vom Hörsagen.

Der exakte Standort des Riesenbecker Tors, der östliche Ein- und Ausgang in die Stadt, war zufällig entdeckt worden. Er lag nur ein paar Handbreit unter dem Asphalt zwischen der Eisdielen und dem Haus Vogel. Das Tor wurde vor 200 Jahren im Jahr 1817 abgerissen, wahrscheinlich weil es damals schon als ein Verkehrshindernis galt. Jetzt, gut 200 Jahre später, sollte der Standort des alten Stadttores nicht sang- und klanglos wieder unter dem neuen Asphalt verschwinden. Der herbeigerufene Fachmann vom LWL, Archäologe Johannes Müller-Kissing, stieg in die Baugrube um mit Bleistift, Fotoapparat und Zollstock den Fundort und die Art des Fundes zu dokumentieren. Nach eingehender Untersuchung vermutete Joannes Müller-Kissing, dass das Tor eine Breite von etwa

drei Metern gehabt hat. Das dafür notwendige Fundament müsste noch bis zu zwei Metern in die Tiefe gehen. Wahrscheinlich wurde schon Mitte der 1970er Jahre das Fundament des Tores beim Ausbau der Langen Straße gefunden. Das beweisen die aufgetragenen Splitreste über den alten Sandsteinquadern. Warum das Tor damals nicht wissenschaftlich aufgenommen wurde, ist leider nicht bekannt.

Die Stadt Bevergern war wahrscheinlich in ihren Gründerjahren nur mit einer Holzpalisade befestigt, was sich aus den Funden der Stadtmauer am Südrand zwischen dem Haus von Frans Deterink und dem alten Pastorat erkennen ließ. Vielleicht hat es bis zum Bau der Stadtmauer gut 150 Jahre gedauert, bis dass der Bischof von Mün-

ster im Jahr 1400 die Stadt übernahm. Denn der Bau des Rheiner Tores im Westen der Stadt ist für 1418 belegt. Da ist es kaum zu glauben, dass das Riesenbecker Tor nicht zum gleichen Zeitraum erstellt wurde. Dann wird auch wohl die Stadt mit einer Mauer umschlossen worden sein. 1591 wandten sich der Bürgermeister und die Schöffen von Bevergern an den Bischof von Münster wegen Reparaturarbeiten an den Befestigungsanlagen. 1609 ließ man das Riesenbecker Tor abreißen, es fehlte jedoch Geld zum schnellen Wiederaufbau. Aus Sicherheitsgründen wurde die Pforte im Winter 1610/11 ganz geschlossen. Für die Bewachung der Stadttore gab es einen Torwächter, der in einem der neben den Stadttoren befindlichen kleinen Häuschen wohnte. Nachts schloss er die Tore, tagsüber kassierte er für die Stadt das Wegegeld. Fußgänger passierten die Tore kostenlos, zahlen mussten nur die Fuhrwerke. Der letzte Torwächter war 1802 der Pförtner Gerd Lanzing. Vor dem Riesenbecker Tor lag die Sägekuhle, die wegen der ständigen Brandgefahr außerhalb der Stadt verlegt wurde. Auf dem Plan von

Bevergern von 1719 sind noch drei Stadttore eingetragen, rechts das Riesenbecker Tor und links das Rheiner Tor und das westlich davor gelagerte neue Rheiner Tor.

Nachdem das Riesenbecker Tor 1817 abgerissen wurde, sind an dieser Stelle zwei Feuerwehrhäuser errichtet worden. Die Wehr erhielt damals eine neue Feuerspritze. 1828 wird das Riesenbecker Stadttor als Spritzenhaus beschrieben, 1837 als Brandspritzenhaus. Der Zustand des Hauses war mittelmäßig und war wie damals üblich ein ausgemauertes Fachwerk. Es war unmittelbar mit den beiden südlich davor liegenden Häusern des Eigentümer Uhrmacher Joseph Vogel und Bernd Reinke verbunden. Im Jahr 1900 wird dann das Feuerwehrhaus abgerissen. Auf der Westseite der Stadt hinter dem Rheine Tor entstand 1817 der Friedhof, der bis 1934 von Bevergern genutzt wurde. (ko)

Historischer Stadtplan Bevergern 1828



Schlammfernung 2008



Ufererneuerung 2014

Baumaßnahmen am alten Bevergerner Stadtgraben

Wechselnde Wasserstände haben das Ufer zerstört

Mitte Mai wurde das Ufer der alten Bevergerner Stadtbefestigung, der Merschgraben, erneuert. Besonders durch den extrem wechselnden Wasserstand im Herbst und Frühjahr, ausgelöst durch die aktive Veränderung des Wasserregimes, rutschte das alte Ufer beidseitig ab. Dadurch verloren nicht nur die südlich liegenden Anrainer Gartenfläche, der Graben füllte sich langsam uferseitig mit Boden auf. Nur noch im Zentrum hatte der Stadtgraben seine ursprüngliche Tiefe.

Der Merschgraben im Norden der Altstadt ist der zweite Befestigungsgraben nach Gründung der Stadt im Jahr 1366. Auf der Karte von 1719 sind noch beide Gräben eingetragen, der südliche direkt hinter der alten Bebauung und der nördliche.

Hier sollte ursprünglich eine zweite Befestigung der Stadt entstehen mit Stadtmauer, Wall und Graben. Der Plan dazu und die ersten Ausführungen kamen historisch sicher zu spät, da Stadtmauern einen Ort nicht mehr absichern konnten. Neue Waf-

fen, wie Artilleriegeschosse, hielten die Mauern nicht mehr ab. So wurde der Graben zwar ausgeworfen, mit der Erde der Wall errichtet, aber eine Mauer kam nicht mehr zustande. Der Merschgraben mit seinem Bewässerungssystem von der Aa blieb über die Jahrhunderte erhalten. Erst mit der Kanalisierung der Aa in den 1960er Jahren und dem Ausbau der Langen Straße Anfang der 1970er Jahre wurden Zu- und Abfluss des Merschgrabens unterbrochen. 1968 wurde dann der kleine Graben am Mühlenpättken verrohrt. Der Abfluss von der Mühle in Richtung Süden

zur Aa war gestoppt. Erst mit dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ wurden Teile des Grabens wieder ins alte Bett gelegt.

Der Merschgraben muss, wie jedes Bauwerk, regelmäßig gewartet werden. Dabei müssen Schlamm und Laub aus dem Bett entfernt werden. Die letzte Säuberung des Merschgrabens war im Oktober 2008. In diesem Jahr musste das Ufer zwingend erneuert werden. Der Angelsportverein Bevergern (ASV) hatte im Vorfeld alle Fische aus dem Merschgraben in den Stadtteich umgesetzt. Besonders das Ufer der Insel im Dorf- oder Stadtteich wird noch befestigt. Dazu muss der Wasserspiegel etwas abgesenkt werden.

Die Probleme mit wechselnden Wasserständen des Gesamtwasserregimes Stadtteich, Merschgraben und Graben am Mühlenpättken, die durch das Setzen und Entfernen des Staus an der Ecke Von-Galen-Straße und Auf der Bleiche müssen jetzt langfristig geregelt werden. Denn auch das neue Ufer wird ständig wechselnden Wasserständen weniger standhalten als eine einigermaßen geregelte Wasserhöhe. (ko)

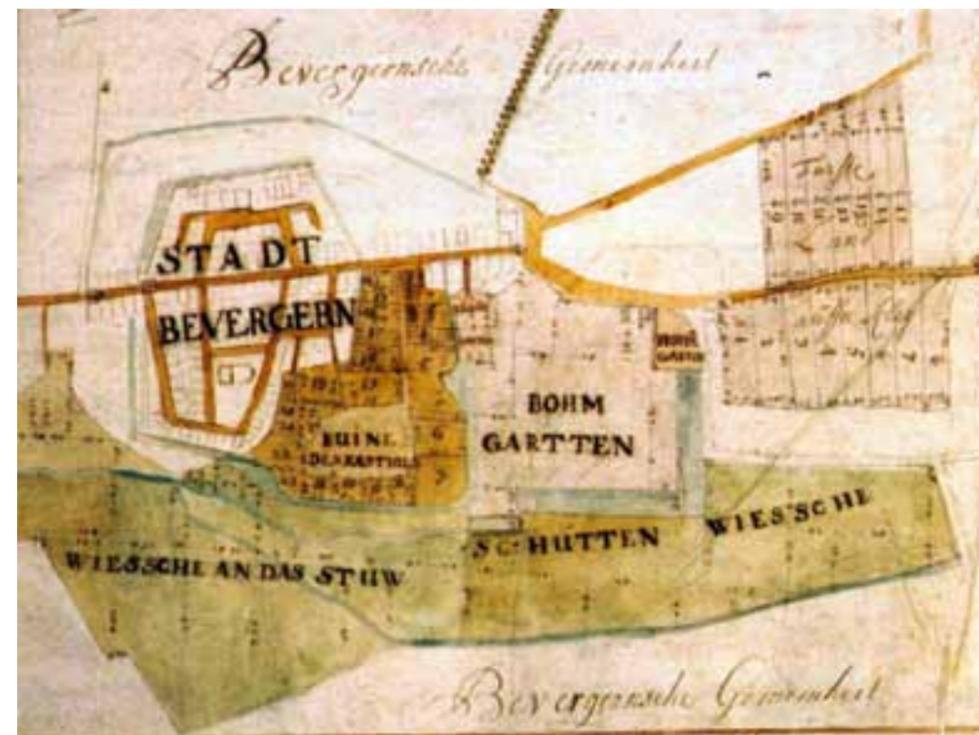
Alter Plan von 1719 vom Stadtgrundriss mit Grabensystem



Bürgermeister Heinz Hüppe und Archäologe Johannes Müller-Kissing auf dem Fundament des Riesenbecker Stadttores



Vermessung des Fundaments





Stein-Licht-Klang

Bildband über denkmalwürdige Kirchen

Foto: rossler, fotolia.de

"Stein-Licht-Klang" ist der aktuelle Bildband über die denkmalwerten Kirchen im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg. Der Band bringt ausdrucksstarke Kirchenfotografien mit einzigartigen Orgel- und Kammermusikaufnahmen auf einer mitgelieferten CD und kunsthistorisch fundierte Kirchenbeschreibungen zusammen. Die Bilder stammen von dem Münsteraner Fotografen Johannes Kalsow, die Musik wurde eigens für diese Veröffentlichung in Kirchen des Tecklenburger Landes aufgenommen, und die Kirchenbeschreibungen stammen von der Lengericher Kunsthistorikerin Dr. Gabriele Böhm. Auch Hörstel ist vertreten.

Die Titelliste der CD umfasst Stücke aus dem 16. Jahrhundert bis hin zu Kompositionen aus der Gegenwart. Auf ihr stehen allgemein bekannte Namen wie Johann Sebastian Bach, Antoni Vivaldi, Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms und solche, die manch ein Hörer erst noch kennenlernen muss. Darunter die zeitgenössischen Komponisten Lothar Graap und Gottfried Fischer. Besonders an der CD ist neben der Musikauswahl auch die Wahl der Aufnahmeorte. Musikalisch rückt die CD die Kirchen des Tecklenburger Landes ins Zentrum. Statt berühmter Konzerthäuser und Kathedralen sind hier

die Orgeln und die Raumakustik von Stadt- und Dorfkirchen aus der Region zu hören. So entstanden die Aufnahmen mit Tonmeister Sebastian Kienel in der Ev. Johanneskirche in Ibbenbüren-Laggenbeck, in der Ev. Dorfkirche Mettingen und in der Ev. Stadtkirche Lengerich. Die ausführenden Musiker sind überregional bekannt und auch in internationalen Zusammenhängen zu hören. Die Blockflötistin Jana Langenbruch hat in Düsseldorf, Stockholm und Basel studiert und ist besonders in Deutschland und Schweden bekannt. Stefanie Bloch (Oboe) studierte an verschiedenen renommierten Hochschulen in Deutschland und lehrte zeit-

weise an der Universität Osnabrück. Konzertreisen führten sie in viele Länder Europas, nach Lateinamerika, in die USA und nach Japan. Die japanische Violinistin Midori Goto ist erste Konzertmeisterin des Sinfonieorchesters Münster und Lehrbeauftragte für Orchesterstudien an der dortigen Musikhochschule. Hans-Jürgen Schicht ist erster Solocellist des Philharmonischen Orchesters Bielefeld und hat ausgedehnte Konzertreisen mit Kammermusik durch ganz Japan unternommen. Ulrike Lausberg ist Organistin der Ev. Stadtkirche Tecklenburg und Studienrätin am dortigen Gymnasium. Konzertreisen führten sie u.a.

nach Skandinavien, Lateinamerika, Osteuropa und Japan. Sie saß bei den kammermusikalischen Aufnahmen der CD auf der Orgelbank. Christoph Henzelmann hat auf der CD sämtliche Solostücke für Orgel eingespielt. Er ist seit fast einem Vierteljahrhundert hauptberuflicher Kirchenmusiker. Seit 1996 hat der Kantor die Lengericher Stadtkirche mit seiner Orgelmusik und den von ihm dirigierten Aufführungen großer Chor- und Orchesterwerke als kirchenmusikalische Größe in der Region etabliert. (pd)

Bei der Nacht der offenen Kirchen im evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg wurden mit Mitwirkenden der Konzerte der Bildband vorgestellt. Das Foto zeigt einige Mitwirkende, Kunsthistorikerin Dr. Gabriele Böhm, Superintendent André Ost, Violinistin Midori Goto, Blockflötistin Jana Langenbruch, Ulrike Lausberg, Fotograf Johannes Kalsow Hans Jürgen Schicht nach der Veranstaltung in Rheine Ev. Johannes-Kirche.



Erste Oldtimer Treckerfahrt in Bevergern

Was für Autofahrer bei gutem Wetter ein Cabriolet ist, mit dem das Freiluftfeeling auskosten wird, ist für Treckerfreunde der Genuss, mit ihrem Oldiegefährt durch Bevergern zu tuckern. Es gibt immer mehr, die sich für Oldtimer-Trecker interessieren und mittlerweile im stolzen Besitz so eines Gefährtes sind.



Zum ersten Treffen und zur ersten gemeinsamen Ausfahrt kamen jüngst 30 Treckerfreunde zusammen, die persönlich eingeladen wurden oder durch Mundpropaganda von dem Tref-

fen erfuhren. Die Initiatoren hatten sich gefragt, wie viele Treckerfreunde es in Bevergern wohl geben mag und ob es Interesse an der Gründung einer Interessengemeinschaft gebe. Im Konvoi

ging es über eine 15 Kilometer lange Strecke rund um Bevergern, über Rodde, Surenborg und Bergeshövede. Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung saßen alle noch in geselliger

Runde zusammen und ließen bei kühlen Getränken und Grillgut den schönen Tag ausklingen. Alle waren sich zum Schluss einig, ein solches Treffen sollte auf jeden Fall wiederholt werden. (pd)

THERAPIEZENTRUM HÖRSTEL

Kompetenz unter einem Dach - Alte Glashüttenstraße 2 - 48477 Hörstel

THERAPIE ZENTRUM

Hörstel • Dreierwalde

Eric ten Bos
Praxis für Physiotherapie
Reha-Sport-Verein Hörstel '06 e.V.
Medical Wellness
Tel. 0 54 59 - 98 198
Fax 0 54 59 - 97 21 21

Hopstener Straße 6
48477 Hörstel-Dreierwalde
Tel. 0 59 78 - 91 74 91
Fax 0 59 78 - 99 98 40

E-mail:
therapiezentrumhoerstel@t-online.de
www.tzhoerstel.de



Holger Woerhuis
staatl. anerkannte Ergotherapeuten
Tel. 0 54 59 - 80 17 90
Fax 0 54 59 - 80 17 93

E-mail:
dasteam.ergotherapie@web.de



Hörstel • Ibbenbüren
Klaus Thalmann-Holthaus
Praxis für Logopädie

Tel. 0 54 59 - 80 16 96
Rudolf-Diesel-Straße 7
49479 Ibbenbüren
Tel. 0 54 51 - 1 73 23
Fax 0 54 51 - 89 47 85

E-mail:
logopaediethalmann@web.de
www.logopaedie-thalmann.de



Praxis für Naturheilkunde & Erfahrungsmedizin
Maria Luttmann-Welle
Heilpraktikerin

Tel.: 0 54 59 - 91 36 96
Fax 0 54 59 - 80 30 79
E-mail: naturheilkunde@luttmann-welle.de

Mo u. Mi 8.30-11.30
u. 17.00-19.00 Uhr,
Di u. Do nach Vereinbarung,
Fr 8.30-11.30 Uhr

Neues Angebot in der Praxis für Naturheilkunde

Einführungskurse in der Gewaltfreien Kommunikation (GFK)

Themen u. a.: Konflikte lösen, auch mit Menschen bei denen Sie es sich am wenigsten vorstellen können. Beziehungen verbessern, Konflikthintergründe erkennen.

Es werden zwei parallel-Kurse angeboten, die jeweils jeden 1. und 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr stattfinden. Jeder Kurs ist auf sechs Teilnehmer/-Innen begrenzt und kostet ab vier Teilnehmer/-Innen 15 Euro. Anmeldungen in der Praxis für Naturheilkunde Maria Luttmann-Welle, Tel.: 0 54 59 - 91 36 96.

Peter Spaas





Mein schönster Platz in Hörstel

Der Bürgerpark in Hörstel

Irma Robertus verbringt ihre Mittagspause gerne im Bürgerpark Hörstel und ruht sich auf der Parkbank aus, um Abstand von der Arbeit zu suchen. Die Erzieherin in der nahegelegenen Kita und Familienzentrum „Arche“ Hörstel, genießt ganz besonders bei schönem Wetter den tollen Blick auf den restaurierten Bahnhof. „Sehen Sie, wie schön es hier ist“, schwärmt sie und zeigt dabei auf das Panorama des Bürgerparks. Sie erzählt, dass hier immer viele Kinder anzutreffen sind. Insbesondere bewundert sie die ehrenamtliche Arbeit der Hörsteler, ohne die der Bürgerpark nie entstanden wäre.



Irma Robertus bewundert das wunderschöne Panorama des Bürgerparks.

Selina, Adriana, Kathi, Wiebke machen Pause im Bürgerpark.

Auch Hörsteler Schüler nehmen sich gerne eine Auszeit im Bürgerpark, wie Alex, Torge und Eduard. Eine Pause gönnen sich die Schülerinnen Selina, Adriana, Kathi, Wiebke.

Im Jahr 2007 begannen die ersten Bauarbeiten für den neuen Bürgerpark in Hörstel, was vor allem mehreren Bürgerprojekten und ehrenamtlichen Arbeitern zu verdanken ist, im Rahmen

Alex, Torge und Eduard nehmen sich gerne eine Auszeit in Hörstels Bürgerpark.

der Agenda 21, welche vorsieht, dass eine Gemeinde oder eine Region sich in Richtung Nachhaltigkeit entwickeln soll.

Heute befinden sich auf der Fläche zwischen dem Bahnhof Hörstel und dem Marienhof, wo damals noch Mais angebaut wurde, viele verschiedene Freizeitangebote für Jung und Alt, wie zum Beispiel die erste öffentliche Slackline Anlage im Kreis Steinfurt. Bei Slackline (gesprochen: Släcklein) handelt es sich um eine noch jüngere Trendsportart, bei der ein Gurtband zwischen zwei Befestigungspunkten gespannt wird. Im Normalfall sind das Bäume, jedoch fanden sich im Bür-



Die Ehrenamtlichen, die jeden Dienstagmorgen den Bürgerpark pflegen: von links Egon Sand, Walter Horstmann, Florenz Runde, Klemens EBlage, Helmut Bien, Heinz Brügge, Josef Huber (es fehlt Otto Günther).

gerpark keine passenden, weshalb Eichenbaumstämme zur Befestigung eingegraben wurden. Bei dieser Sportart sind vor allem Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Konzentration für ein erfolgreiches Balancieren auf dem Seil notwendig.

Ein weiteres Highlight des Bürgerparks ist das Tierfreigehege, in dem seit jüngerer Zeit zwei Ponys, zwei Esel und zwei Ziegen hausen. Besonders für die Bewohner des angrenzenden Seniorenzentrums sind die Tiere eine echte Bereicherung, da sie mit in das Therapieprogramm aufgenommen werden können. Erwähnenswert ist auch das jährlich stattfindende Bouleturnier auf

dem Bouleplatz im Bürgerpark, das bei den Hörstelern großen Anklang findet.

Ein wichtiger Punkt ist natürlich auch die Instandhaltung des Parks, wofür sich im Jahr 2007 die Bürgerpark-Akteure zusammenfanden. Die Gruppe aus Egon Sand, Walter Horstmann, Florenz Runde, Helmut Bien, Klemens EBlage, Heinz Brügge, Josef Huber und Otto Günther wurde damals für den Bau einer Kapelle am Marienhof gegründet, jedoch blieb die Gruppe von Männern im Rentenalter auch nach dem Bau zusammen und trifft sich nun jeden Dienstag von 9 bis 12 Uhr um den Park zu pflegen und zu verschönern. (pd)



Tiergehege eine Bereicherung für Kinder und Senioren

Egelkamp & Partner



Franz-Josef Egelkamp
Steuerberater

Norbert Egelkamp
Rechtsanwalt

Rheiner Straße 11 / 48477 Hörstel
05459 93220 / www.egelkamp.com

H. HERMELER
Kundendienst-Sanitär-Heizung
Gas Ölfeuerungen



Papenhock 5 - 48477 Hörstel / Bevergern

Tel.: 05459 - 801110
Mobil: 0172/5353569

Einbrechern einen Riegel verschieben!

Wir rüsten Ihre Holz- und Kunststofffenster nach.

Ihr LKA anerkannter Nachrüstbetrieb



NÄHRING EISMANN

INDIVIDUELLER INNENAUSBAU | TISCHLEREI LADENBAU | FENSTER & AUSSENTÜREN



Münsterstraße 79 | 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 0 54 54 / 93 11-0 | Fax 0 54 54 / 93 11-10
Im Internet unter: www.tischlerei-naehring.de



Wiesenwucherblume



Postkarte 1900 vom Dom in Münster mit Margeriten

Margheritentag in Deutschland Oder Ausrottung der „Wucherblume“

Die weiße Margerite, eine alte Kulturpflanze, die auch an Straßenrändern immer wieder zu finden ist, zeigt sich im Sommer mit ihren weißen und gelben Blüten. Die weiße Margerite stammt von der Wiesenwucherblume (Chrysanthemum leucanthemum) ab. Diese Pflanze findet auch der nicht bewanderte Botaniker am Ackerrand. Sie sieht genauso aus wie die Margerite, ist jedoch etwas kleiner. Die Wiesenwucherblume ist eine Pflanze, die in der Roten Liste als gefährdet eingestuft ist. Das könnte erst einmal verwundern, wenn man weiß, dass Anfang des 19. Jahrhunderts die königliche Bezirksregierung die Ausrottung dieser Pflanze vorangetrieben hat. Sie würde auf den Äckern dem Getreide Konkurrenz machen.

Die Gefolge der Bekanntmachung des Herrn Oberpräsidenten vom 8. September 1822 über die Ausrottung der Wucherblume eingegangenen Berichte der Kreisbehörden, haben zwar das Resultat ergeben, daß dieses Unkraut im hiesigen Regierungsbezirk nirgends so stark überhand genommen, daß daraus ein wesentlicher Nachtheil für die Landes-

kultur bis jetzt entstanden wäre. - Es bleibt indess unerlässlich Erfordernis, daß von sämtlichen Kreis- und Ortsbehörden die Aufmerksamkeit auf diese Angelegenheit nicht außer Acht gelassen werden, und insbesondere die in vorgedachter Bekanntmachung angeordneten Maaßregeln zur gänzlichen Ausrottung dieses schädlichen Unkrauts in fortwährender Ausübung

bleibend. - Die Herren Landräthe werden daher angewiesen, am Schluß dieses Jahres über das was im Laufe desselben hierin geschehen, und über den Erfolg der Bemühungen anderweitig umständlich zu berichten. Mißfällig haben wir entnehmen müssen, daß die Lokal-Untersuchungen über das Dasein der Wucherpflanze nicht in allen Kreises mit der erforderlichen Genauigkeit vorgenommen worden sind, daher wir hierin Verdoppelung der Bemühungen angelegentlich empfehlen. Münster, den 5. April 1824.“

Die Wiesen-Margerite ist eine ausdauernde tiefwurzelnde Staude, die im Laufe der Zeit Rasen entwickeln kann. Der kontrastreiche Blütenstand entwickelt bis zu 25 weißen, weiblichen Zungenblüten und 300 bis 400 goldgelben zwittrigen Röhrenblüten. Diese locken Wildbienen, Wespen, Fliegen, Käfer und Tagfalter an um die Pflanze zu bestäuben. Die Früchte werden durch den Wind, aber auch durch Anhaftung von Weidetieren weiter ver-

breitet. Die Wiesen-Margerite ist nicht giftig, aber fast alle Pflanzenteile können bei Berührung mit der Haut Allergien auslösen.

Längst vergessen, aber Anfang des 20. Jahrhunderts gab es in Deutschland den Margheritentag. Selbst in den deutschen Kolonien wurde er begangen. Alle Straßen wurden mit Margeriten geschmückt, selbst Kunstblumen kamen schon zum Einsatz. Der Tag sollte die Kinderkrankenpflege in den örtlichen Krankenhäusern verbessern. Die Margerite wurde gewählt, weil sie symbolisch die weiße Blume der Barmherzigkeit ist. Unter der Schirmherrschaft von Kaiserin Auguste Viktoria verteilten junge Mädchen geschmückt mit Margeritenblüten Kunstblumen gegen eine Spende. Am 19. November 1010, sicher ein ungünstiger Monat für Margeritenblüten, fand der erste Margheritentag in Frankfurt am Main statt. Im Jahr drauf nutzten viele Orte in Deutschland den Tag, beispielsweise in Göttingen am 9. Juni. Die Reinerlöse waren damals sehr hoch, von bis zu 100 000 Reichsmark. Nach dem Ersten Weltkrieg ist der Margheritentag in Vergessenheit geraten, die schöne Staude findet aber immer noch Freunde im Garten und als Wildblume auf Wiesen und Randstreifen. (ko)

Die nächste Ausgabe des Hörsteler Stadtmagazins erscheint im September 2014.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtmarketing Hörstel e.V.

Anschrift:
Josef Hellkuhl,
Seilerstraße, 48477 Hörstel

Internet:
www.stadtmarketing-hoerstel.de

E-Mail:
Anzeigen:
info@as-multimedia.de

Redaktion:
Stadtmarketing@gmx.net

Redaktionsleitung:
Petra Wall (pw) - Tel. 0 54 59 / 80 16 61

Redaktion:
Gisela Althelmig (ga), Brunhild Determann (bd), Christian Allrogge (ca) und Dorothea Offenberger (do)

Korrekturen:
Dr. Klaus Offenberger (ko)

Layout und Anzeigen:
Melanie Aufderhaar (ma),
Andreas Schöwe (as)

Druck:
Lammert Druck, 48469 Hörstel
Auflage: 9.300 Exemplare

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Juli 2011. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen etc. wird keine Haftung übernommen. Die Veröffentlichung und Kürzung derselben behalten wir uns vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber überein. Artikel die mit P.D. gekennzeichnet sind, entstammen dem Presse-Dienst der jeweiligen Firma bzw. des Vereins. Änderungen und Kürzungen behalten wir uns auch hier vor. Für Schäden durch fehlerhafte Anzeigen oder für fehlerhafte Anzeigen selber wird keine Haftung übernommen. Der Verein Stadtmarketing Hörstel e.V. behält sich das Recht vor, den Abdruck von Anzeigen zu verweigern. Das kann auch ohne Angabe von Gründen erfolgen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Infos zur nächsten Ausgabe (Heft 108)

Erscheinungstermin: ca. 16. September
Redaktionsschluss: 29. August
Anzeigenschluss: 29. August

Der neue Subaru WRX STI: ein berauschendes Fahrerlebnis mit der Subaru-Versicherungs-Flatrate!

Eine Kombination aus reinrassigem Sportwagen und alltagstauglichem Fahrzeug bildet das perfekte Zusammenspiel. Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt!

ab 42.690,- €

Eckdaten des WRX STI:
• Permanenter Allradantrieb
• 2.5-Liter SUBARU BOXER Turbomotor
• 221 kW (300 PS) und 407 Nm
Mehr Infos unter www.subaru.de

Versicherungs-Flatrate
39,- € im Monat!



Franz-Josef Helmig und Michael Hallmeier GbR
Riesenbecker Straße 27
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon 05459/1850, Telefax 05459/4129



Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de

Abbildung WRX STI, Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 14,0; außerorts: 8,4; kombiniert: 10,4. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 242.

Die gewerblichen Rechte des Kaufers werden darüber hinaus nicht geschützt. Die Haftung für Schäden durch fehlerhafte Anzeigen oder für fehlerhafte Anzeigen selber wird keine Haftung übernommen. Der Verein Stadtmarketing Hörstel e.V. behält sich das Recht vor, den Abdruck von Anzeigen zu verweigern. Das kann auch ohne Angabe von Gründen erfolgen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Biber und Pogge

... und das Riesenbecker Tor



© K. Offenberger

- Fliesen Plattierungsbetrieb
- Estrich Verlegungen
- Industriebedarf Fachgroßhandel

Münsterstraße 36
48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon: 0 54 54 / 82 48
Telefax: 0 54 54 / 70 01

Lindenschmidt GmbH

Sonntags: Schautag in unserem Fliesenstudio



... alles frisch vom Lande!

Im Juli/August

Erntezeit auf unserem Hof!

- leckere *Beeren*
- neue *Kartoffeln*
- selbstgemachte *Sirups oder Fruchtaufstriche*
- ... und andere *Leckereien!*

*Unsere
Öffnungszeiten
Montag - Freitag
8.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 8.00
bis 18.00 Uhr*

Emsdettener Str. 115 | 48477 Riesenbeck | Tel. 05454/1230

... alles im grünen Bereich
beermann

Wir suchen...

Wir sind ein expandierendes und innovatives mittelständiges Unternehmen im Elektro-, Heizungs- und Sanitärbereich in Hörstel-Riesenbeck.

Für unser junges Team suchen wir motivierte Fachkräfte die in der Lage sind Arbeiten eigenständig auszuführen.

... Elektroinstallateure (m/w)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Installation von Mittel- und Großprojekten
- Selbstständiges Arbeiten im Team

Ihr Profil:

- Elektroinstallateur/Elektroniker mit Berufserfahrung
- Erfahrung in der Starkstrom- und Nachrichtentechnik

... Elektroinstallateur als Bauleiter (m/w)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Installation von Mittel- und Großprojekten
- Terminplanung, Aufmaß-Erstellung
- Ansprechpartner auf der Baustelle
- Führung von Mitarbeiter-Teams

Ihr Profil:

- Elektroinstallateurmeister/Elektroinstallateur mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Erfahrung in der Starkstrom- und Nachrichtentechnik

... Informationstechniker Schwerp. LAN u. LWL Technik (m/w)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Installation von passiven Netzwerken
- Terminplanung, Aufmaß-Erstellung
- Ansprechpartner auf der Baustelle
- Selbstständiges Arbeiten

Ihr Profil:

- Informationstechniker / Elektroinstallateur mehrjähriger Berufserfahrung
- Erfahrung in der Netzwerktechnik (Glasfaser)

... Gas u. Wasserinstallateur/ Heizungsbauer/Klempner (m/w)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Selbstständiges Führen von Baustellen vorwiegend mit regenerativen Energien
- Abwicklung von Kundendienst- und Wartungsaufgaben

Ihr Profil:

- Installateur / Heizungsbauer mit mehrjähriger Berufserfahrung
- langjährige Schweißerfahrung erforderlich
- Teamfähigkeit und eine hohe Motivation für innovative Produkte

Ihre Bewerbung:

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Arbeitsplatz mit attraktiven Rahmenbedingungen in einem dynamischen Unternehmen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich beruflich und persönlich durch überbetriebliche Fortbildung etc. weiterzuentwickeln. Schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Josef Beermann GmbH & Co. KG
Frau Birthe Barkey
Heinrich-Niemeyer-Straße 50
48477 Hörstel-Riesenbeck

oder senden Sie eine Email an:
birthe.barkey@beermann.de